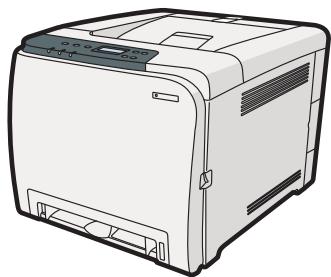


# DX-C200P

## Bedienungsanleitung Software-Anleitung



- 
- 1** Vorbereitung zum Drucken
  - 2** Einrichten des Druckertreibers
  - 3** Sonstige Druckvorgänge
  - 4** Direktdruck von einer Digitalkamera (PictBridge)
  - 5** Vornehmen von Druckereinstellungen am Bedienfeld
  - 6** Überwachen und Konfigurieren des Druckers
  - 7** Verwenden eines Druckservers
  - 8** Spezielle Funktionsvorgänge unter Windows
  - 9** Mac OS X-Konfiguration
  - 10** Anhang
-

## **Einleitung**

Dieses Handbuch enthält detaillierte Anleitungen und Hinweise zur Bedienung und Verwendung dieses Geräts. Zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Vorteil lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig vor der Verwendung des Geräts. Bewahren Sie es für späteres Nachschlagen griffbereit auf.

Kopieren oder Drucken Sie keine Gegenstände, deren Reproduktion gesetzlich verboten ist.

Das Kopieren oder Drucken der folgenden Gegenstände ist im Allgemeinen durch örtliche Gesetze untersagt:

Geldscheine, Steuermarken, Wertpapiere, Aktienzertifikate, Bankwechsel, Schecks, Pässe, Führerscheine. Die obenstehende Liste dient nur als Richtlinie und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir übernehmen keine Verantwortung für ihre Vollständigkeit oder Richtigkeit. Wenn Sie Fragen zur Rechtmäßigkeit des Druckens oder Kopierens bestimmter Gegenstände haben, wenden Sie sich an Ihren Rechtsberater.

## **Wichtig**

Änderungen an den Inhalten dieses Handbuchs sind ohne Ankündigung vorbehalten.

In keinem Fall haftet das Unternehmen für direkte, indirekte, spezielle, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Handhabung oder Bedienung des Geräts resultieren.

Für eine gute Druckqualität empfiehlt der Hersteller die Verwendung des Originaltoners des Herstellers.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden oder Kosten, die durch Verwendung von anderen als den Originalteilen des Herstellers in Ihren Bürogeräten entstehen.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch können leicht von Ihrem Gerät abweichen.

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Verwendung dieser Anleitung.....	6
Symbole.....	6
Informationen zur IP-Adresse.....	6
Modellspezifische Informationen.....	7
Handbücher für diesen Drucker.....	8
Liste der Optionen.....	9
<b>1. Vorbereitung zum Drucken</b>	
Überprüfen der Verbindungs methode.....	11
Netzwerkverbindung.....	11
USB-Verbindung.....	12
Konfigurieren von Options- und Papiereinstellungen.....	13
<b>2. Einrichten des Druckertreibers</b>	
Zugriff auf die Druckereigenschaften.....	15
Windows XP und Windows Server 2003/2003 R2 - Druckereinstellungen vornehmen.....	15
Windows Vista/7 und Windows Server 2008/2008 R2 - Druckereinstellungen vornehmen.....	17
<b>3. Sonstige Druckvorgänge</b>	
Wenn ein Papierkonflikt auftritt.....	21
Einen Seitenverschub vornehmen.....	21
Abbrechen eines Druckjobs.....	21
Abbrechen eines Druckjobs.....	22
Abbrechen eines Druckjobs über das Bedienfeld.....	22
Windows - Abbrechen eines Druckjobs über den Computer.....	22
Vertrauliche Dokumente drucken.....	24
Speicherung einer vertraulichen Druckdatei.....	24
Eine für das vertrauliche Drucken ausgewählte Datei drucken.....	25
Löschen einer Datei für Vertrauliches Drucken.....	26
Überprüfen, welche vertraulichen Druckjobs abgebrochen wurden.....	27
Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt.....	30
Arten von Kombinationsdruck.....	30
Druckerfunktionen nach Anwender beschränken.....	34
Aktiviert die Anwenderbeschränkungseinstellungen.....	34
Wenn Druckerfunktionen beschränkt sind.....	38
Sortieren.....	39

---

Deckblatt.....	40
Beim Drucken Toner sparen.....	41
Ein Dokument nur mit bestimmten CMYK-Farben drucken.....	42
Wasserzeichen.....	43
<b>4. Direktdruck von einer Digitalkamera (PictBridge)</b>	
Was ist PictBridge?.....	45
PictBridge-Druck.....	46
Was kann mit diesem Drucker getan werden?.....	48
Indexdruck.....	48
Papierformat.....	48
N-up-Layout.....	49
Bilddruckformat.....	49
Beenden von PictBridge.....	50
Wenn PictBridge-Druck nicht funktioniert.....	51
<b>5. Vornehmen von Druckereinstellungen am Bedienfeld</b>	
Menü-Übersicht .....	53
Menü Papiereinzug.....	56
Ändern des Menüs Papiereinzug.....	56
Parameter im Menü Papiereinzug.....	56
Menü Liste/Testdruck.....	59
Drucken der Konfigurationsseite.....	59
Liste/Testdruck Menüparameter.....	60
Menü Wartung.....	61
Anpassen der Farbregistrierung.....	61
Wartung-Menü-Parameter.....	61
Menü System.....	63
Ändern des Menüs System.....	63
Parameter des Menüs System.....	64
Menü Host-Schnittstelle.....	67
Ändern des Menüs Host-Schnittst.....	67
Parameter des Menüs Host-Schnittst.....	68
PCL-Menü.....	72
Ändern des PCL-Menüs.....	72

---

Parameter im PCL-Menü.....	72
PS-Menü.....	75
Ändern des PS-Menüs.....	75
Parameter im PS-Menü.....	75
Sprache-Menü.....	77
Ändern des Menüs Sprache.....	77
Parameter des Menüs Sprache.....	77

## **6. Überwachen und Konfigurieren des Druckers**

---

Verwenden von Web Image Monitor.....	79
Anzeige der Startseite.....	81
Anzeigen der Startseite von Web Image Monitor.....	81
Startseite.....	81
Ändern der Sprache für die Bedienoberfläche.....	82
Überprüfen der Systeminformationen.....	83
Überprüfen der Statusinformationen.....	83
Überprüfen der Zählerinformationen.....	85
Überprüfen der Geräteinformationen.....	87
Konfigurieren der Systemeinstellungen.....	89
Konfigurieren der Papereinstellungen.....	89
Konfigurieren der Einstellungen für E/A-Zeitlim.....	91
Konfigurieren der Prioritätseinstellungen für den Schwarzweißdruck.....	92
Druckerfunktionen je Anwender beschränken.....	94
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen.....	95
Überprüfen des Netzwerkstatus.....	95
Konfigurieren der IPv6-Einstellungen.....	96
Konfigurieren der Netzwerkanwendungseinstellungen.....	97
Konfigurieren der DNS-Einstellungen.....	98
Konfigurieren der Einstellungen für automatische E-Mail-Benachrichtigungen.....	100
Konfigurieren der SNMP-Einstellungen.....	101
Konfigurieren der SMTP-Einstellungen.....	102
Konfigurieren der POP3-Einstellungen.....	103
Konfigurieren der IPsec-Einstellungen.....	105
Konfigurieren der globalen IPsec-Einstellungen.....	105

---

Konfigurieren der IPsec-Richtlinie.....	106
Drucken von Listen und Berichten.....	111
Konfigurieren der Administratoreinstellungen.....	112
Konfigurieren des Administratorpassworts.....	112
Zurücksetzen der Druckereinstellungen.....	112
Sichern der Druckereinstellungen .....	113
Wiederherstellen der Druckereinstellungen aus einer Backup-Datei.....	115
Konfigurieren der Energiesparmodus-Einstellungen.....	116
Druckerstatusbenachrichtigung per E-Mail.....	117
Mail-Authentifizierung.....	118
SNMP.....	119
Die Konfigurationsseite lesen.....	120
<b>7. Verwenden eines Druckservers</b>	
Vorbereiten des Druckservers.....	123
<b>8. Spezielle Funktionsvorgänge unter Windows</b>	
Dateien direkt von Windows aus drucken.....	125
Einrichtung.....	125
Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IPv4-Adresse.....	125
Druckbefehle.....	126
<b>9. Mac OS X-Konfiguration</b>	
Einrichten der PPD-Datei.....	129
Einrichten von Optionen.....	130
Einrichten des Druckers.....	131
Festlegen der Papiereinstellungen über eine Anwendung.....	131
Drucken über eine Anwendung.....	131
Abbrechen eines Druckjobs über den Computer.....	132
Verwenden von PostScript 3.....	133
<b>10. Anhang</b>	
In einer IPv6-Umgebung verfügbare Funktionen und Netzwerkeinstellungen.....	137
Verfügbare Funktionen.....	137
Übertragung mithilfe von IPsec.....	138
Verschlüsselung und Authentifizierung durch IPsec.....	138
Security Association.....	139

---

Konfigurationsfluss für die Schlüsselaustauscheinstellungen.....	140
Festlegen der der Einstellungen für den Schlüsselaustausch.....	140
Festlegen der IPsec-Einstellungen auf dem Computer.....	141
Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld.....	143
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Druckers in einem Netzwerk.....	145
Verwenden von DHCP.....	145
Verwendung von Adobe PageMaker Version 6.0, 6.5 oder 7.0.....	146
Bei Verwendung von Windows Terminal Service/MetaFrame.....	147
Betriebsumgebung.....	147
Unterstützte Druckertreiber.....	147
Einschränkungen.....	147
Copyright-Informationen zu installierten Anwendungen.....	149
expat.....	149
JPEG LIBRARY.....	149
Warenzeichen.....	150
<b>INDEX</b> .....	153

---

# Verwendung dieser Anleitung

---

## Symbole

---

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

### Wichtig

Weist auf wichtige Punkte beim Betrieb des Geräts und Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen für Papierstau, Vorlagenbeschädigung und Datenverlust hin. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.

### Hinweis

Weist auf zusätzliche Erklärungen zu Gerätefunktionen sowie auf Anleitungen zum Beheben von Anwenderfehlern hin.

### Referenz

Dieses Symbol befindet sich am Ende jedes Abschnitts. Es zeigt an, wo weiterführende Informationen zu finden sind.

### [ ]

Weist auf die Namen der Tasten hin, die im Bedienfeld und Display des Geräts erscheinen.

 Region **A** (hauptsächlich Europa und Asien)

 Region **B** (hauptsächlich Nordamerika)

Unterschiede bei den Funktionen der Modelle von Region A und Region B werden durch zwei Symbole gekennzeichnet. Lesen Sie die Informationen zu dem Symbol, das der Region des verwendeten Modells entspricht. Informationen darüber, welches Symbol dem verwendeten Modell entspricht, finden Sie unter S.7 "Modellspezifische Informationen".

---

## Informationen zur IP-Adresse

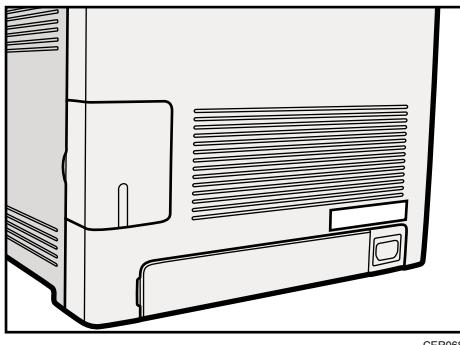
---

In diesem Handbuch steht "IP-Adresse" sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Umgebungen. Lesen Sie die Anweisungen, die auf die von Ihnen verwendete Umgebung zutreffen.

# Modellspezifische Informationen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Region bestimmen, zu der Ihr Drucker gehört.

Auf der Druckerrückseite befindet sich an der unten angegebenen Position ein Etikett. Das Etikett enthält Einzelheiten zu der Region, zu der der Drucker gehört. Lesen Sie die Informationen auf dem Etikett.



CER068

Bei den folgenden Informationen handelt es sich um regionsspezifische Angaben. Lesen Sie die Informationen unter dem Symbol, das der Region Ihres Druckers entspricht.

## **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)

Wenn das Etikett folgende Informationen enthält, ist Ihr Drucker ein Modell der Region A:

- CODE XXXX -22, -27
- 220-240 V

## **Region B** (hauptsächlich Nordamerika)

Wenn das Etikett folgende Informationen enthält, ist Ihr Drucker ein Modell der Region B:

- CODE XXXX -17
- 120 V

## Hinweis

- Die Abmessungen in diesem Handbuch werden in zwei Maßeinheiten angegeben: metrisch und in Zoll. Wenn Ihr Drucker zu Region A gehört, orientieren Sie sich an den metrischen Angaben. Wenn Ihr Drucker zu Region B gehört, orientieren Sie sich an den Zollangaben.

---

# Handbücher für diesen Drucker

Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie diesen Drucker verwenden.

Ziehen Sie die Handbücher heran, in denen der gewünschter Verwendungszweck des Druckers beschrieben wird.

## ★ Wichtig

- Die Medien unterscheiden sich je nach Handbuch.
- Die elektronischen und Druckversionen eines Handbuchs haben den gleichen Inhalt.
- Adobe Acrobat Reader/Adobe Reader muss installiert sein, um die Handbücher als PDF-Dateien anzuzeigen.

## Sicherheitshinweise

Enthält Informationen zur sicheren Verwendung des Druckers.

Lesen Sie diese Informationen, um Verletzungen und Schäden am Drucker zu verhindern.

## Kurzanleitung zur Installation

Enthält die Abläufe zum Auspacken des Druckers aus dem Karton und dem Anschluss des Druckers an einen Computer.

## Hardware-Anleitung

Beinhaltet Informationen über Papier; Namen und Funktionen der Bauteile dieses Druckers; und Abläufe wie Installation von Optionen, Austausch von Verschleißteilen, was tun bei Fehlermeldungen und Behebung von Papierstaus.

## Treiber-Installationsanleitung

Enthält Verfahren zur Installation des PCL-Druckertreibers. Dieses Handbuch ist auf der Treiber-CD-ROM enthalten.

## PostScript 3-Installationsanleitung

Enthält Verfahren zur Installation des PostScript 3-Druckertreibers. Dieses Handbuch ist auf der Treiber-CD-ROM enthalten.

## Software-Anleitung (vorliegendes Handbuch)

Enthält Informationen zur Verwendung des Druckers, zur Verwendung der Software und zur Verwendung der Sicherheitsfunktionen.

---

# Liste der Optionen

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der Optionen für diesen Drucker. Außerdem ist angegeben, wie diese Optionen in diesem Handbuch bezeichnet werden.

Optionsliste	Bezeichnet als
Paper Feed Unit	Papiereinzugseinheit

## Hinweis

- Nähere Informationen zu den Spezifikationen dieser Option finden Sie in der Hardware-Anleitung.



# 1. Vorbereitung zum Drucken

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie den Drucker zur Verwendung vorbereiten.

1

## Überprüfen der Verbindungsart

Dieser Drucker unterstützt sowohl Netzwerkverbindungen als auch USB-Verbindungen.

Überprüfen Sie vor der Installation des Druckertreibers, wie der Drucker angeschlossen ist. Befolgen Sie den für die gewählte Verbindungsart passenden Treiberinstallationsablauf.

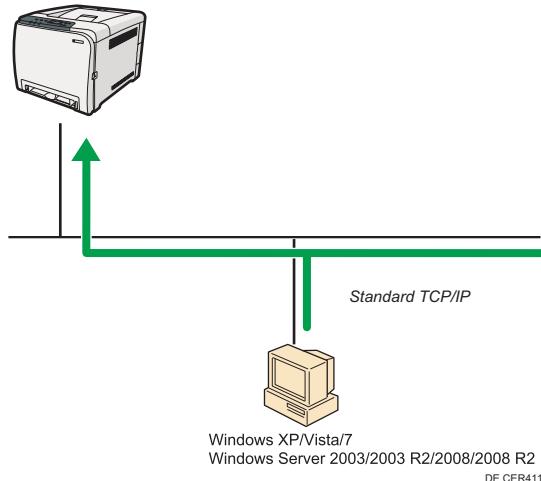
Die Druckertreiber können von der mitgelieferten Treiber-CD-ROM installiert werden.

### Netzwerkverbindung

Dieser Drucker kann als Windows-Druckanschluss oder Netzwerkdrucker verwendet werden.

#### Verwenden dieses Druckers als Windows-Druckanschluss

Die Netzwerkverbindungen können über Ethernet aufgebaut werden.



#### Betriebssystem

Windows XP/Vista/7 und Windows Server 2003/2003 R2/2008/2008 R2

#### Verbindungsart

Ethernet (10BASE-T/100BASE-TX)

#### Verfügbare Anschlüsse

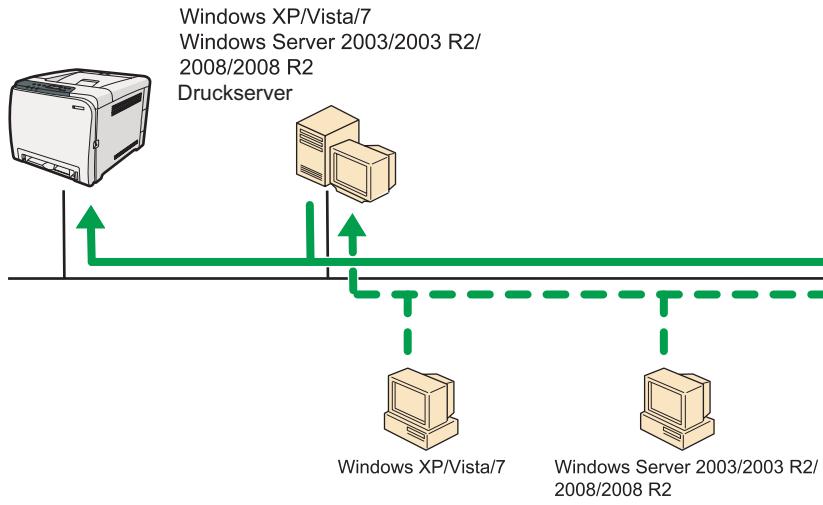
TCP/IP-Standardanschluss

## Referenz

- Einzelheiten zur Verwendung dieses Druckers als Windows-Druckanschluss finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung oder PostScript 3-Installationsanleitung.

## Verwendung als Netzwerkdrucker

Dieser Drucker kann als Windows-Netzwerkdrucker verwendet werden.



DE CER503

## Referenz

- Weitere Informationen zur Verwendung dieses Druckers als Windows-Netzwerkdrucker finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung oder in der PostScript 3-Installationanleitung.

## USB-Verbindung

Dieser Drucker kann über ein USB-Kabel direkt mit einem Computer verbunden werden.

## Referenz

- Einzelheiten zur Installation des Druckertreibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung oder der PostScript 3-Installationsanleitung.

# Konfigurieren von Options- und Papiereinstellungen

Konfigurieren Sie den Druckertreiber entsprechend den Options- und Papiereinstellungen des Druckers.

## Wichtig

- Die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters sind erforderlich, um die Druckereigenschaften im Ordner [Drucker] zu ändern. Melden Sie sich als Mitglied der Administratorgruppe an, um diese Zugriffsrechte zu erhalten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Option [Bidirektionale Unterstützung aktivieren] auf der Registerkarte [Anschluss] der Druckereigenschaften aktiviert ist. Der Drucker kann keine Druckvorgänge ausführen, wenn die Option [Bidirektionale Unterstützung aktivieren] nicht aktiviert ist.

## Bedingungen für bidirektionale Kommunikationen

Mithilfe der bidirektionalen Kommunikation kann der Computer die Papiereinstellungen, den aktuellen Status und andere Informationen vom Drucker abrufen.

Wenn eine bidirektionale Kommunikation verwendet werden soll, müssen folgende Bedingungen zutreffen:

- Betriebssystem des Computers: Windows XP/Vista/7 oder Windows Server 2003/2003 R2/2008/2008 R2

- Bei Verbindung über ein Netzwerk

Der Drucker wird über einen Standard-TCP/IP-Anschluss verbunden und der vorgegebene Anschlussname darf nicht geändert werden.

Die Option [Bidirektionale Unterstützung aktivieren] auf der Registerkarte [Anschluss] der Druckereigenschaften muss aktiviert sein.

- Bei Verbindung über USB

Der Drucker wird mithilfe einer USB-Schnittstelle an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen.

Die Option [Bidirektionale Unterstützung aktivieren] auf der Registerkarte [Anschluss] der Druckereigenschaften muss aktiviert sein.

Im Folgenden wird Windows XP als Beispiel verwendet.

Sie können ohne bidirektionale Kommunikation drucken, aber dann kann der Computer nicht den Status von Druckjobs abrufen. Daher sollten Sie die bidirektionale Kommunikation nach Möglichkeit aktivieren.

1. Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Drucker und Faxgeräte].
2. Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.
3. Klicken Sie dann im Menü [Datei] auf [Eigenschaften].
4. Klicken Sie auf die Registerkarte [Zubehör].

**5. Klicken Sie auf [Jetzt aktualis.].**

Wenn die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, müssen Sie die installierte Option manuell auswählen.

1

**6. Klicken Sie auf die Registerkarte [Pap.formateinst.].**

**7. Wählen Sie das gewünschte Magazin aus und legen Sie das Papierformat fest. Klicken Sie anschließend auf [Jetzt aktualis.].**

Wenn die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, müssen Sie Magazin und Papierformat manuell auswählen.

**8. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld Druckereigenschaften zu schließen.**

# 2. Einrichten des Druckertreibers

Dieses Kapitel erläutert, wie Sie auf die Druckereigenschaften zugreifen und die Druckereinstellungen vornehmen.

## Zugriff auf die Druckereigenschaften

2

### Windows XP und Windows Server 2003/2003 R2 - Druckereinstellungen vornehmen

#### Drucker-Standardeinstellungen vornehmen - das Fenster [Drucker und Faxgeräte]

##### ★ Wichtig

- Um die Drucker-Standardeinstellungen einschließlich der Konfigurationseinstellungen für Optionen zu ändern, melden Sie sich mit einem Anwenderkonto an, das über die Zugriffsberechtigung eines Druckerverwalter verfügt. Administratoren und Mitglieder von Hauptanwendergruppen verfügen standardmäßig über die Zugriffsrechte des Druckerverwalters.
- Sie können die Drucker-Standardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Die im Dialogfeld Druckereigenschaften vorgenommenen Einstellungen gelten für alle Anwender.

##### 1. Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Drucker und Faxgeräte].

Das Fenster [Drucker und Faxgeräte] erscheint.

##### 2. Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.

##### 3. Klicken Sie dann im Menü [Datei] auf [Eigenschaften].

Das Dialogfeld "Druckereigenschaften" wird angezeigt.

##### 4. Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].

##### ↓ Hinweis

- Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.
- Ändern Sie die Einstellungen für [Zuordnung zwischen Papierformat und Ausgabeschacht] nicht, wenn Sie auf die PostScript3-Druckereigenschaften zugreifen.

##### ■ Referenz

- Nähere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

## Drucker-Standardeinstellungen vornehmen - Druckeinstellungen

### ★ Wichtig

- Sie können die Drucker-Standardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Die im Dialogfeld Druckereigenschaften vorgenommenen Einstellungen gelten für alle Anwender.

2

### 1. Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Drucker und Faxgeräte].

Das Fenster [Drucker und Faxgeräte] erscheint.

### 2. Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.

### 3. Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Druckereinstellungen...].

Das Dialogfeld [Druckeinstellungen] erscheint.

### 4. Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].

### ↓ Hinweis

- Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

### Referenz

- Nähere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

## Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in dieser Anwendung. Im Folgenden wird erläutert, wie Sie Einstellungen für die Anwendung WordPad vornehmen, die im Lieferumfang von Windows XP enthalten ist.

### 1. Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken...].

Das Dialogfeld [Drucken] erscheint.

### 2. Wählen Sie in der Liste [Drucker auswählen] den Drucker aus, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf [Einstellungen].

### 3. Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].

### ↓ Hinweis

- Der Vorgang zum Öffnen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] kann abhängig von der Anwendung variieren. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch der von Ihnen genutzten Anwendung.
- Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.

- Normale Anwender können die im Dialogfeld [Drucken] einer Anwendung angezeigten Eigenschaften ändern. Die hier vorgenommenen Einstellungen werden als Standard verwendet, wenn mit der Anwendung gedruckt wird.

### Referenz

- Nähere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

2

## Windows Vista/7 und Windows Server 2008/2008 R2 - Druckereinstellungen vornehmen

### Drucker-Standardeinstellungen vornehmen - die Druckereigenschaften

#### Wichtig

- Um die Drucker-Standardeinstellungen einschließlich der Konfigurationseinstellungen für Optionen zu ändern, melden Sie sich mit einem Anwenderkonto an, das über die Zugriffsberechtigung eines Druckerverwalter verfügt. Administratoren und Mitglieder von Hauptanwendergruppen verfügen standardmäßig über die Zugriffsrechte des Druckerverwalters.
- Sie können die Drucker-Standardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Die im Dialogfeld Druckereigenschaften vorgenommenen Einstellungen gelten für alle Anwender.

#### 1. Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Systemsteuerung].

Das Fenster [Systemsteuerung] erscheint.

#### 2. Klicken Sie unter "Hardware und Sound" auf [Drucker].

- Wenn Sie Windows 7 verwenden, klicken Sie unter "Hardware und Sound" auf [Geräte und Drucker anzeigen].
- Wenn Sie Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie unter "Hardware" auf [Geräte und Drucker anzeigen].

#### 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Drucker und dann auf [Eigenschaften].

Bei der Verwendung von Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des zu verwendenden Druckers und dann auf [Druckereigenschaften].

Das Dialogfeld "Druckereigenschaften" wird angezeigt.

#### 4. Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].

### Hinweis

- Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.
- Ändern Sie die Einstellungen für [Zuordnung zwischen Papierformat und Ausgabeschacht] nicht, wenn Sie auf die PostScript3-Druckereigenschaften zugreifen.

## Referenz

- Nähere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

## Drucker-Standardeinstellungen vornehmen - Druckeinstellungen

---

2

### Wichtig

- Sie können die Drucker-Standardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Die im Dialogfeld Druckereigenschaften vorgenommenen Einstellungen gelten für alle Anwender.

#### 1. Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Systemsteuerung].

Das Fenster [Systemsteuerung] erscheint.

#### 2. Klicken Sie unter "Hardware und Sound" auf [Drucker].

- Wenn Sie Windows 7 verwenden, klicken Sie unter "Hardware und Sound" auf [Geräte und Drucker anzeigen].
- Wenn Sie Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie unter "Hardware" auf [Geräte und Drucker anzeigen].

#### 3. Klicken Sie das Symbol des zu verwendenden Druckers mit rechts an, und klicken Sie dann auf [Druckeinstellungen].

Bei der Verwendung von Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des zu verwendenden Druckers und dann auf [Druckeinstellungen].

Das Dialogfeld [Druckeinstellungen] erscheint.

#### 4. Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].

### Hinweis

- Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

## Referenz

- Nähere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

## Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

---

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in dieser Anwendung. Im Folgenden wird erklärt, wie Einstellungen für die WordPad-Anwendung vorgenommen werden.

#### 1. Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken...].

Das Dialogfeld [Drucken] erscheint.

2. Wählen Sie in der Liste [Drucker auswählen] den Drucker aus, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf [Einstellungen].

3. Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].

#### Hinweis

- Der Vorgang zum Öffnen des Dialogfelds [Druckereinstellungen] kann abhängig von der Anwendung variieren. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch der von Ihnen genutzten Anwendung.
- Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.
- Normale Anwender können die im Dialogfeld [Drucken] einer Anwendung angezeigten Eigenschaften ändern. Die hier vorgenommenen Einstellungen werden als Standard verwendet, wenn mit der Anwendung gedruckt wird.

2

#### Referenz

- Nähere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.



# 3. Sonstige Druckvorgänge

3

## Wenn ein Papierkonflikt auftritt

Verwenden Sie die Seitenverschiebungsfunktion, um den Druckvorgang fortzusetzen, wenn ein Papierformat- oder Papiertypfehler aufgetreten ist.

Diese Funktion kann über das Bedienfeld ausgeführt werden.

### ★ Wichtig

- Wenn die Option [Auto Fortsetz.] unter [System] aktiviert ist, ignoriert der Drucker die Einstellungen für Papiertyp und -format und verwendet das eingelegte Papier. Der Druck stoppt temporär, wenn der Fehler erkannt wird. Er startet automatisch nach etwa zehn Sekunden unter Verwendung der im Bedienfeld vorgenommenen Eigenschaften neu.

### Referenz

- Einzelheiten zu [Auto Fortsetz.] finden Sie unter S.63 "Menü System".

## Einen Seitenverschiebung vornehmen

Führen Sie für einen Seitenverschiebung die folgenden Schritte durch.

1. Wenn auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die [Stopp/Start]-Taste.

Der Druckvorgang beginnt.

### ↓ Hinweis

- Wenn Sie nach dem Einlegen von Papier in das Magazin drucken möchten, legen Sie das richtige Papier ein und drücken Sie anschließend die [Stopp/Start]-Taste.
- Wenn ein Magazin mit einem kleineren Papierformat ausgewählt wird, wird der Druckjob möglicherweise abgeschnitten oder es kommt zu anderen Problemen.

## Abbrechen eines Druckjobs

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Druckjob abzubrechen, der mit dem aufgetretenen Druckerfehler zusammenhängt.

1. Drücken Sie die [Job-Reset]-Taste.
2. Drücken Sie die [OK]-Taste.

# Abbrechen eines Druckjobs

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Druckvorgang über das Bedienfeld oder den Computer angehalten werden kann.

## Abbrechen eines Druckjobs über das Bedienfeld

3

Sie können einen Druckjob über das Bedienfeld abbrechen, wenn die Übertragung des Druckjobs noch nicht abgeschlossen ist.

1. Drücken Sie die [Job-Reset]-Taste.
2. Drücken Sie die [OK]-Taste.

## Windows - Abbrechen eines Druckjobs über den Computer

Sie können einen Druckjob über den Computer abbrechen, wenn die Übertragung des Druckjobs noch nicht abgeschlossen ist.

Im Folgenden wird Windows XP als Beispiel verwendet.

1. Auf das Druckersymbol in der Windows-Taskleiste doppelklicken.

Ein Fenster wird geöffnet, in dem alle Druckjobs aufgelistet werden, die auf den Ausdruck warten.

Überprüfen Sie den aktuellen Status des Druckjobs, den Sie abbrechen möchten.

2. Den Namen des Jobs auswählen, der abgebrochen werden soll.
3. Klicken Sie im Menü [Dokument] auf [Abbrechen].

### Hinweis

- Klicken Sie im Menü [Dokument] unter Windows Vista/7 oder Windows Server 2008/2008 R2 auf [Druckvorgang abbrechen].
- Sie können auch die Druckjob-Warteschlange öffnen, indem Sie im Fenster [Drucker und Faxgerät] (unter Vista/7 und Windows Server 2008/2008 R2 im Fenster [Drucker]) auf das betreffende Druckersymbol klicken.
- Sie können Druckdaten, die bereits abgearbeitet sind, nicht anhalten. Aus diesem Grund werden möglicherweise noch einige Seiten ausgedruckt, nachdem Sie den Druckvorgang abgebrochen haben.
- Das Abbrechen eines großvolumigen Druckjobs nimmt unter Umständen viel Zeit in Anspruch.
- Wenn Sie einen vertraulichen Druckjob abbrechen, hat der Drucker gegebenenfalls bereits einige Seiten des Jobs als vertrauliche Druckdatei gespeichert. Verwenden Sie in diesem Fall das Bedienfeld, um die vertrauliche Druckdatei zu löschen.

## Referenz

- Weitere Informationen über das Löschen einer gesperrten Datei finden Sie unter S.26 "Löschen einer Datei für Vertrauliches Drucken".

## Vertrauliche Dokumente drucken

Wenn Sie die Funktion Vertraulicher Druck verwenden, können Sie Ihren Druckjob mit einem Passwort schützen.

Das bedeutet, dass Ihr Job nur gedruckt wird, nachdem Sie über das Bedienfeld das Passwort eingegeben haben.

Diese Funktion verhindert, dass nicht autorisierte Anwender sensible Dokumente am Drucker einsehen.

### 3 ★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.

## Speicherung einer vertraulichen Druckdatei

Dieser Abschnitt beschreibt, wie eine vertrauliche Druckdatei unter Verwendung des Druckertreibers gespeichert wird.

1. Öffnen Sie die Datei, die Sie auf Ihrem Computer drucken möchten.
2. Öffnen Sie die Eigenschaften des Druckertreibers.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Setup] und wählen Sie anschließend [Vertraulicher Druck] aus.

Die Textfelder für die [Anwender-ID:] und das [Passwort:] werden verfügbar.

Das Textfeld für die [Anwender-ID:] enthält den Anwendernamen für das Login für Ihr Computerkonto oder die Anwender-ID, die Sie für den vorherigen vertraulichen Druckjob verwendet haben.

4. Tippen Sie das Passwort (enthält 4 bis 8 Ziffern) und die Anwender-ID (enthält 1 bis 9 alphanumerische Zeichen) ein und klicken Sie anschließend auf [OK].

Die Anwender-ID wird verwendet, um Ihre vertrauliche Druckdatei auf dem Bedienfeld des Druckers zu identifizieren.

5. Führen Sie einen Druckbefehl aus.

Der Druckjob wird im Drucker als vertrauliche Druckdatei gespeichert. Sie können die Datei drucken, indem Sie das Passwort über das Bedienfeld eingeben.

### ↓ Hinweis

- Die vertrauliche Druckdatei wird automatisch im Druckerspeicher gelöscht, nachdem diese ausgedruckt wurde oder wenn der Drucker ausgeschaltet wird.
- Der Drucker kann maximal 5 Jobs oder 5 MB vertraulicher Druckdaten gleichzeitig speichern.
- Selbst wenn der Drucker keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann, bewahrt der Drucker eine neue vertrauliche Druckdatei für den in [Zt.lim:Vertr.Dr.] unter [Host-Schnittst.] angegebenen Zeitraum auf, bevor der Job abgebrochen wird. Innerhalb dieses Zeitraums können

Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Drucker gespeichert werden kann.

- Wenn ein vertraulicher Druckjob abgebrochen wird, zeichnet der Drucker den Abbruch automatisch in einem Protokoll auf. Sie können dieses Protokoll verwenden, um festzustellen, welche vertraulichen Druckjobs abgebrochen wurden.

### Referenz

- Weitere Informationen zum [Zt.lim:Vertr.Dr.] finden Sie unter S.67 "Menü Host-Schnittstelle".

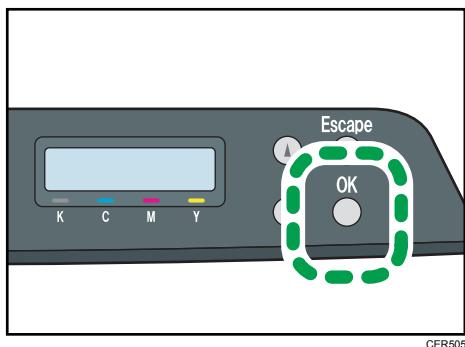
## Eine für das vertrauliche Drucken ausgewählte Datei drucken

Wenn eine vertrauliche Druckdatei im Drucker gespeichert ist, wird auf der Bedienfeldanzeige des Druckers "Vertr. Druckjob OK drücken" angezeigt.

Vertr. Druckjob  
OK drücken

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die vertrauliche Druckdatei zu entsperren und zu drucken.

1. Drücken Sie die Taste [OK], wenn die Meldung für den vertraulichen Druck angezeigt wird.



CER505

2. Wählen Sie die zu druckende Datei mit den Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ] aus und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

Vertraul. Druck:  
HH:MM Anwendercode

"HH:MM" ist die Uhrzeit, zu der die vertrauliche Druckdatei gespeichert wurde, und "Anwendercode" ist die Anwender-ID, die über den Druckertreiber eingegeben wurde.

3. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um [Job drucken] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

**4. Geben Sie mit den Tasten [▲][▼] das Passwort ein.**

- Drücken Sie die Taste [OK] zur Eingabe jedes Zeichens.
- Drücken Sie die Taste [Escape], um die aktuellen Zeichen zu löschen, und gehen Sie zur vorherigen Ebene des Menübaums zurück.

**5. Drücken Sie die [OK]-Taste.**

Die vertrauliche Druckdatei wird ausgedruckt.

**Hinweis**

3

- Verwenden Sie die folgenden Tasten, um den Vorgang abzubrechen:
  - [Escape]: Bricht den Vorgang ab und kehrt zur Anzeige des vorherigen Bildschirms zurück.
  - [Menü]: Bricht den Vorgang ab und kehrt zur Anzeige des Anfangsbildschirms zurück.
- Während der Drucker druckt, können Sie keine vertrauliche Druckdatei ausdrucken.
- Während Sie das Passwort über das Bedienfeld eingeben, kann der Drucker keinen Ausdruck anderer Druckjobs starten.
- Die vertrauliche Druckdatei wird automatisch im Druckerspeicher gelöscht, nachdem diese ausgedruckt wurde oder wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

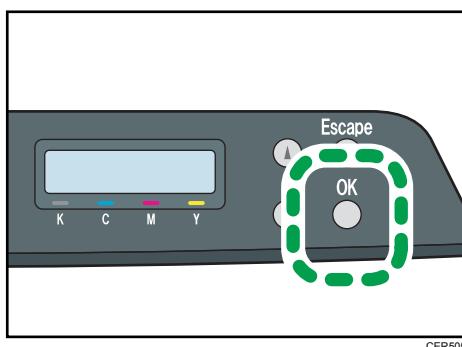
## Löschen einer Datei für Vertrauliches Drucken

Wenn eine vertrauliche Druckdatei im Drucker gespeichert ist, wird auf der Bedienfeldanzeige des Druckers "Vertr. Druckjob OK drücken" angezeigt.

Vertr. Druckjob  
OK drücken

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine vertrauliche Druckdatei zu löschen. Sie müssen kein Passwort eingeben, um eine vertrauliche Druckdatei zu löschen.

**1. Drücken Sie die Taste [OK], wenn die Meldung für den vertraulichen Druck angezeigt wird.**



2. Drücken Sie die Tasten **[▲][▼]**, um die zu löschen Datei auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste **[OK]**.

Vertraul. Druck:  
HH:MM Anwendercode

"HH:MM" ist die Uhrzeit, zu der die vertrauliche Druckdatei gespeichert wurde, und "Anwendercode" ist die Anwender-ID, die über den Druckertreiber eingegeben wurde.

3. Drücken Sie die Tasten **[▲][▼]**, um **[Job löschen]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste **[OK]**.
4. Drücken Sie die Tasten **[▲][▼]**, um **[Ausführen]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste **[OK]**.

Die vertrauliche Druckdatei wurde gelöscht.

Wenn vertrauliche Druckdateien/Protokolle im Drucker verbleiben, kehrt die Anzeige zur Liste der vertraulichen Druckdateien/Protokolle zurück. Wenn keine verbleiben, kehrt die Anzeige zum Anfangsbildschirm zurück.

3

#### Hinweis

- Verwenden Sie die folgenden Tasten, um den Vorgang abzubrechen:
  - [Escape]: Bricht den Vorgang ab und kehrt zur Anzeige des vorherigen Bildschirms zurück.
  - [Menü]: Bricht den Vorgang ab und kehrt zur Anzeige des Anfangsbildschirms zurück.

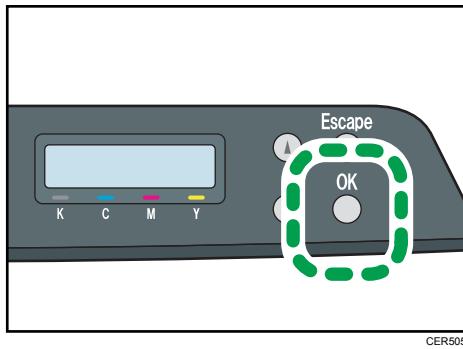
## Überprüfen, welche vertraulichen Druckjobs abgebrochen wurden

Wenn ein vertraulicher Druckjob abgebrochen wird, zeichnet der Drucker den Abbruch automatisch in einem Protokoll auf. Wenn der Drucker ein Abbruchprotokoll angelegt hat, wird "Vertr. Druckjob gelöscht." auf der Bedienfeldanzeige angezeigt.

Vertr. Druckjob  
gelöscht.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zu überprüfen, welche vertraulichen Druckjobs abgebrochen wurden.

1. Drücken Sie die Taste [OK], wenn die Meldung für den vertraulichen Druck angezeigt wird.



CER505

2. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**], um eine Datei zu finden, deren Name mit einem "!"-Zeichen beginnt.

Das "!"-Zeichen gibt an, dass der Job abgebrochen wurde.

**Vertraul. Druck:**  
!HH:MM Anwendercode

"HH:MM" ist die Uhrzeit, zu der die vertrauliche Druckdatei gespeichert wurde, und "Anwendercode" ist die Anwender-ID, die über den Druckertreiber eingegeben wurde.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Protokolleingabe zu löschen.

3. Drücken Sie die [OK]-Taste.
4. Bestätigen Sie, dass der zu löschenende Protokolleintrag ausgewählt wurde, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**], um [Ausführen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

Das Protokoll wurde gelöscht.

Wenn vertrauliche Druckprotokolle/-Dateien im Drucker verbleiben, kehrt die Anzeige zur Liste der vertraulichen Druckprotokolle/-Dateien zurück. Wenn keine verbleiben, kehrt die Anzeige zum Anfangsbildschirm zurück.

#### Hinweis

- Verwenden Sie die folgenden Tasten, um den Vorgang abzubrechen:
  - [Escape]: Bricht den Vorgang ab und kehrt zur Anzeige des vorherigen Bildschirms zurück.
  - [Menü]: Bricht den Vorgang ab und kehrt zur Anzeige des Anfangsbildschirms zurück.
- Der Drucker führt ein Protokoll über die 10 zuletzt abgebrochenen Jobs. Wenn eine vertrauliche Druckdatei abgebrochen wird, wenn das Druckerprotokoll bereits voll ist, wird das älteste Protokoll automatisch gelöscht.

- Die Meldung "Vertr. Druckjob gelöscht." wird nicht mehr angezeigt, wenn alle Protokolleinträge gelöscht wurden.
- Das Protokoll wird gelöscht, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

## Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt

Dieser Abschnitt erläutert, wie mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden. Die Funktion Kombinationsdruck ermöglicht es Ihnen, die Papierverwendung durch das Ausdrucken mehrerer Seiten in reduzierter Größe auf ein einzelnes Blatt wirtschaftlicher zu gestalten.

### ★ Wichtig

3

- Im Folgenden wird Windows XP als Beispiel verwendet. Die Vorgehensweise kann abhängig vom verwendeten Betriebssystem abweichen.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn entweder die Option [Broschüre] unter [Duplex:] oder die Option [Zoom %] unter [Papier] aktiviert ist.

Für den PCL-Druckertreiber:

1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü [Datei] auf [Drucken].  
Das Dialogfeld [Drucken] erscheint.
2. Wählen Sie den Drucker und öffnen Sie das Dialogfeld [Druckereinstellungen] in der ursprünglichen Anwendung des Dokuments.  
Das Dialogfeld [Druckereinstellungen] erscheint.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte [Setup] in der Liste [Layout:] einen Layouttyp.
4. Wählen Sie die Option [Seitenrahmen drucken], wenn Rahmen um die einzelnen Seiten gedruckt werden sollen.
5. Nehmen Sie alle weiteren Einstellungen vor und klicken Sie danach auf [OK].
6. Der Druckvorgang beginnt.

### ↓ Hinweis

- Wenn das Dokument Seiten mit unterschiedlichen Vorlagengrößen enthält, kann es zu Seitenumbrüchen kommen.
- Wenn die von Ihnen verwendete Anwendung ebenfalls über eine Funktion für die Kombination verfügt, deaktivieren Sie diese. Bei gleichzeitiger Aktivierung ist es wahrscheinlich, dass der Druck nicht korrekt erfolgt.

---

## Arten von Kombinationsdruck

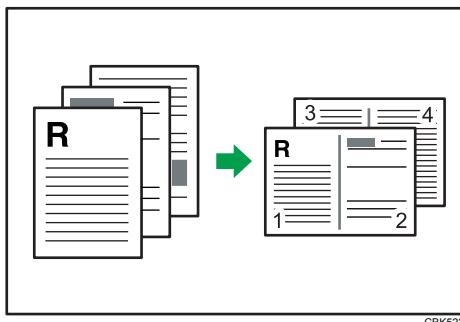
---

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Möglichkeiten des Kombinationsdrucks erklärt. Mit dem Kombinationsdruck können Sie 2, 4, 6, 9 oder 16 Seiten mit reduzierter Größe auf ein einzelnes Blatt drucken und ein Seitensortiemuster für die Kombination angeben. Um zwei Seiten auf einem Blatt zu kombinieren, können Sie eines von zwei Mustern wählen. Wenn Sie 4 oder mehr Seiten auf einer einzelnen Seite Papier kombinieren möchten, sind 4 Muster verfügbar. Die folgenden Abbildungen

zeigen Beispieldrucksortierungsmuster für Kombinationen mit 2 und 4 Seiten bei Verwendung eines PCL-Druckertreibers.

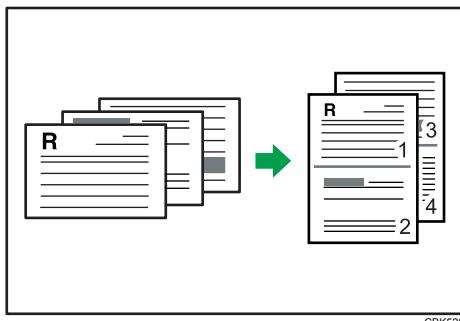
## 2 Seiten pro Blatt

- Rechts, dann abwärts



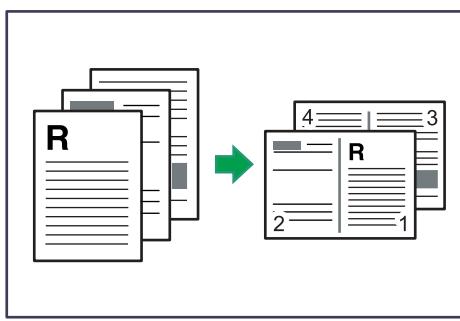
3

CBK522

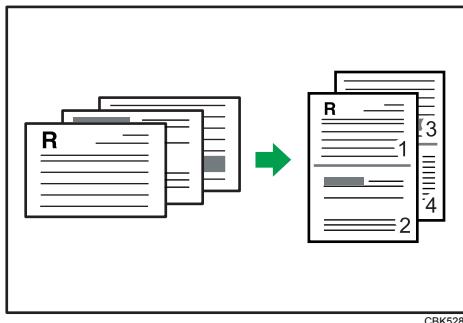


CBK528

- Links, dann abwärts



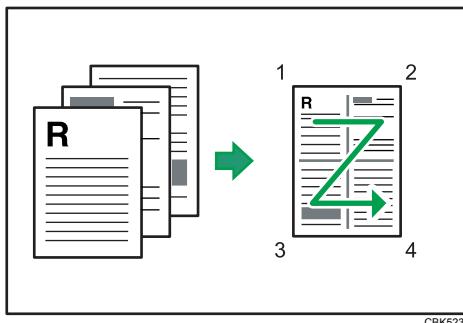
CBK527



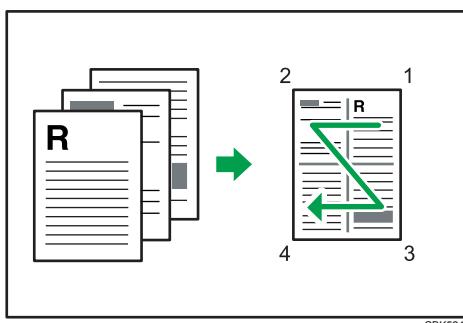
3

#### 4 Seiten pro Blatt

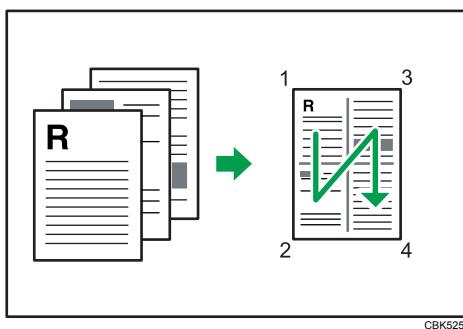
- Rechts, dann abwärts



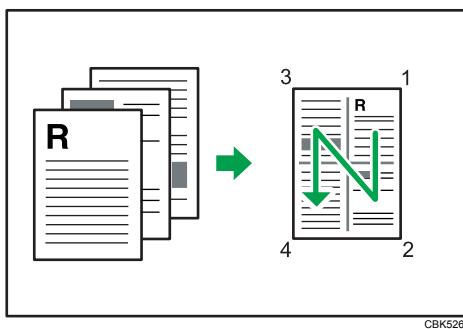
- Links, dann abwärts



- Abwärts, dann rechts



- Abwärts, dann links



## Druckerfunktionen nach Anwender beschränken

Sie können den Drucker so einstellen, dass ein Anwendercode angefordert wird, wenn jemand versucht, bestimmte Druckerfunktionen zu verwenden.

### 3 ★ Wichtig

- Wenn Druckjobs beschränkt sind, können Sie sich nur über den PCL-Druckertreiber authentifizieren.  
Das Drucken vom PostScript-3-Druckertreiber ist dann nicht möglich.

Die Verwendung der folgenden Funktionen kann beschränkt werden:

- PictBridge-Druck
- Drucken (sowohl Farbe als auch Schwarzweiß)
- Farbdruck (Schwarzweißdruck ist trotzdem erlaubt)

Um diese Einstellung zu aktivieren, müssen Sie den Drucker zunächst über Web Image Monitor konfigurieren.

### Aktiviert die Anwenderbeschränkungseinstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie der Drucker eingestellt wird, um nur autorisierten Anwendern zu erlauben, bestimmte Druckerfunktionen zu verwenden.

Die Verwendung von Web Image Monitor aktiviert die Anwenderbeschränkung für alle oder einige der nachfolgend aufgelisteten Funktionen und registriert anschließend die Anwender, die diese Funktionen nutzen können.

- PictBridge-Druck
- Drucken (sowohl Farbe als auch Schwarzweiß)
- Farbdruck (Schwarzweißdruck ist trotzdem erlaubt)

Sie können für jeden Anwender angeben, welche Funktionen nach Authentifizierung verfügbar sind. Maximal 30 Anwender können registriert werden.

1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf den Drucker zu.
2. Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen beschränk.].
3. Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie anschließend auf [Abschicken].

- 4. Wählen Sie unter "Verfügbare Funktionen" für die Funktionen, die Sie beschränken möchten, [Beschränken] aus und klicken Sie anschließend auf [Abschicken].**

Verfügbare Funktionen beschränk.

Verfügbare Funktionen    Verfügbare Funktionen pro Anwend.

PicBridge :  Beschränken  Nicht beschränken  
 Drucken :  Beschränken  Nicht beschränken  
 Drucken in Farbe :  Beschränken  Nicht beschränken

Abschicken    Abbrechen

Aktualisieren    Abmelden

3

Wählen Sie für die Funktionen, die Sie nicht beschränken möchten, [Nicht beschränken] aus.

Die Anwenderbeschränkungseinstellungen wurden für die ausgewählte Funktion aktiviert. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anwender zu registrieren.

- 5. Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen pro Anwend.].**

Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.

Verfügbare Funktionen beschränk.

Verfügbare Funktionen    Verfügbare Funktionen pro Anwend.

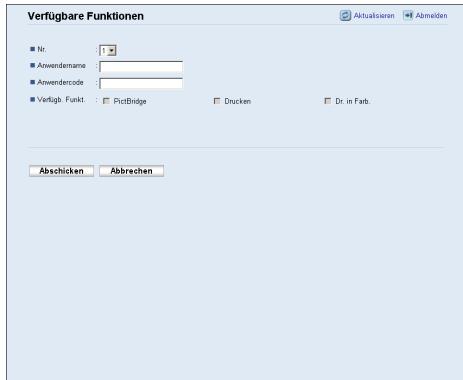
Andern Löschen

Nr.	Anwendename	PicBridge	Drucken	Dr. in Farb.
01				
02				
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				

Aktualisieren    Abmelden

- 6. Wählen Sie einen Anwendereintrag aus und klicken Sie anschließend auf [Ändern].**

**7. Tippen Sie unter Verwendung von 16 alphanumerischen Zeichen in [Anwendername] und unter Verwendung von bis zu 8 Ziffern in [Anwendercode] einen eindeutigen Anwendercode ein.**



3

Der Anwendercode wird verwendet, um die Anwender zu authentifizieren, wenn diese versuchen, eine beschränkte Funktion zu nutzen.

**8. Wählen Sie die Funktionen aus, die Sie für den Anwender nach Authentifizierung verfügbar machen wollen.**

Nicht ausgewählte Funktionen sind für unter diesem Anwendercode authentifizierte Anwender nicht verfügbar.

**9. Klicken Sie auf [Abschicken].**

**10. Schließen Sie den Webbrower.**

**Hinweis**

- Sie müssen sowohl einen Anwendernamen als auch einen Anwendercode eingeben, um einen Anwendereintrag zu registrieren.
- Zwei Anwendereinträge können nicht den gleichen Anwendernamen oder Anwendercode haben.

**Referenz**

- Nähere Informationen zu Web Image Monitor siehe S.79 "Verwenden von Web Image Monitor".

## Anwendereinträge ändern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Anwendereinträge geändert werden.

1. Starten Sie den Webbrower und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf den Drucker zu.
2. Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen beschränk.].
3. Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie anschließend auf [Abschicken].

**4. Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen pro Anwend.].**

Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.

**5. Wählen Sie den zu ändernden Eintrag aus und klicken Sie anschließend auf [Ändern].****6. Ändern Sie soweit erforderlich die Einstellungen.****7. Klicken Sie auf [Abschicken].****8. Schließen Sie den Webbrower.****Referenz**

- Nähere Informationen zu Web Image Monitor siehe S.79 "Verwenden von Web Image Monitor".

## Anwendereinträge löschen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Anwendereinträge gelöscht werden.

**1. Starten Sie den Webbrower und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf den Drucker zu.****2. Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen beschränk.].****3. Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie anschließend auf [Abschicken].****4. Klicken Sie auf [Verfügbare Funktionen pro Anwend.].**

Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.

**5. Wählen Sie den zu löschenen Eintrag aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].****6. Bestätigen Sie, dass der von Ihnen ausgewählte Eintrag der Eintrag ist, den Sie löschen möchten.****7. Klicken Sie auf [Abschicken].****8. Schließen Sie den Webbrower.****Referenz**

- Nähere Informationen zu Web Image Monitor siehe S.79 "Verwenden von Web Image Monitor".

# Wenn Druckerfunktionen beschränkt sind

Wenn eine Druckerfunktion beschränkt ist, können nur autorisierte Anwender diese Funktion nutzen.

Je nach beschränkter Funktion werden die Anwender über das Bedienfeld des Druckers oder über den Druckertreiber authentifiziert.

## ★ Wichtig

- Wenn Druckjobs beschränkt sind, können Sie sich nur über den PCL-Druckertreiber authentifizieren. Das Drucken vom PostScript-3-Druckertreiber ist dann nicht möglich.

3

In der nachfolgenden Tabelle werden die Funktionen gezeigt, die beschränkt werden können, und es wird dargestellt, wie Anwender für die Nutzung dieser Funktionen authentifiziert werden können.

Beschränkte Funktion	Authentifizierungsmethode
• PictBridge-Druck	Wenn eine Digitalkamera an den Drucker angeschlossen wird, muss der Anwender einen gültigen Anwendercode über das Bedienfeld eingeben.
• Drucken (sowohl Farbe als auch Schwarzweiß) • Farbdruck (Schwarzweißdruck ist trotzdem erlaubt)	Der Anwender muss vor Ausführung eines Druckbefehls einen gültigen Anwendercode in den Druckertreiber eingeben.

## Authentifizierung über das Bedienfeld

1. Wenn der Drucker die Eingabe eines Anwendercodes fordert, geben Sie mithilfe der Tasten [▲][▼] einen Anwendercode ein.

Wenn Sie einen falschen Anwendercode eingeben, verweigert der Drucker die Authentifizierung.

2. Drücken Sie die [OK]-Taste.

## Authentifizierung über den Druckertreiber

1. Öffnen Sie die Datei, die Sie auf Ihrem Computer drucken möchten.
2. Öffnen Sie die Eigenschaften des Druckertreibers.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Gültiger Zugriff].
4. Tippen Sie den Anwendercode mit 1 bis 8 Ziffern ein und klicken Sie anschließend auf [OK].
5. Führen Sie einen Druckbefehl aus.

Wenn ein falscher Anwendercode eingegeben wird, wird der Job automatisch abgebrochen (es erfolgt keine Fehlermeldung).

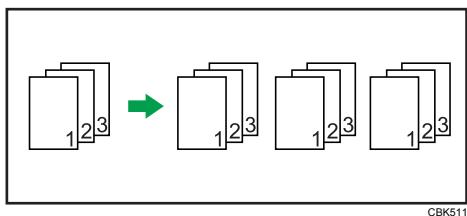
# Sortieren

Mithilfe der Sortierfunktion können Sie Dokumente in geordneten Sätzen drucken.

## ★ Wichtig

- Wenn das Kontrollkästchen [Sort. durch Anwend. ignor.] deaktiviert ist, werden die Sortiereinstellungen der Anwendung übernommen.

Die Ausdrucke werden folgerichtig zu Drucksätzen zusammengestellt.



3

## ↓ Hinweis

- Wenn beim ersten Satz Auto Fortsetz. eintritt, wird der Sortiervorgang abgebrochen.
- Wenn beim ersten Satz ein Seitenvorschub eintritt, wird der Sortiervorgang abgebrochen.

## ⊕ Referenz

- Nähere Informationen zum Druckverfahren finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

## Deckblatt

Mithilfe der Deckblattfunktion können Sie Deckblätter auf Papier aus einem bestimmten Magazin einfügen.

### Hinweis

- Die Deckblätter müssen dasselbe Format und dieselbe Ausrichtung wie die restlichen Druckseiten aufweisen.

### Referenz

- Weitere Einzelheiten über die Druckverfahren finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

# Beim Drucken Toner sparen

Mithilfe der Economy Color-Funktion können Sie Toner sparen.

## Referenz

- Details zur Vorgehensweise beim Einstellen finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

## Ein Dokument nur mit bestimmten CMYK-Farben drucken

Normalerweise werden beim Drucken eines Farbdokuments die CMYK-Farben (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) verwendet. Sie können jedoch festlegen, dass beim Drucken nur bestimmte Farben verwendet werden.

### ★ Wichtig

- Diese Funktion ist unter Mac OS X nicht verfügbar.

### ↓ Hinweis

- Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Farldruck spezifiziert ist.

### █ Referenz

- Details zur Vorgehensweise beim Einstellen finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

# Wasserzeichen

Mithilfe der Wasserzeichenfunktion können Sie Wasserzeichentext drucken.

## Hinweis

- Wenn das Wasserzeichen größer ist als das Papierformat, können Wasserzeichen nicht ordnungsgemäß gedruckt werden.

## Referenz

- Details zur Vorgehensweise beim Einstellen finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

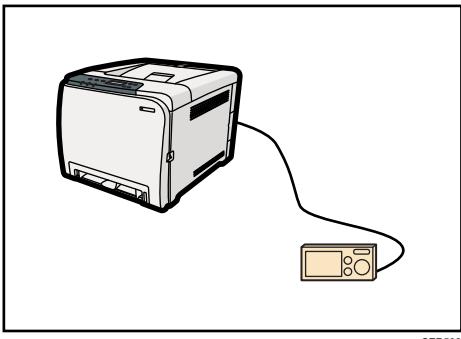


# 4. Direktdruck von einer Digitalkamera (PictBridge)

Dieses Kapitel erläutert, wie Sie direkt von einer Digitalkamera drucken.

## Was ist PictBridge?

Sie können eine PictBridge-kompatible Digitalkamera über ein USB-Kabel an diesem Drucker anschließen. Dies ermöglicht Ihnen, mit der Digitalkamera aufgenommene Fotos direkt über die Digitalkamera zu drucken.



CER502

4

### Hinweis

- Prüfen Sie, ob Ihre Digitalkamera mit PictBridge kompatibel ist.
- Während eines Druckvorgangs können bis zu 999 Bilder von der Digitalkamera an den Drucker gesendet werden. Wenn Sie versuchen, mehr Bilder zu senden, wird eine Fehlermeldung an die Kamera gesendet und das Drucken schlägt fehl.
- Da die Druckeinstellungen mit der Digitalkamera vorgenommen werden, hängen die verwendbaren Parameter von der Digitalkamera ab. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Handbüchern der Digitalkamera.
- Diese Funktion ist mit USB 2.0 kompatibel.

## PictBridge-Druck

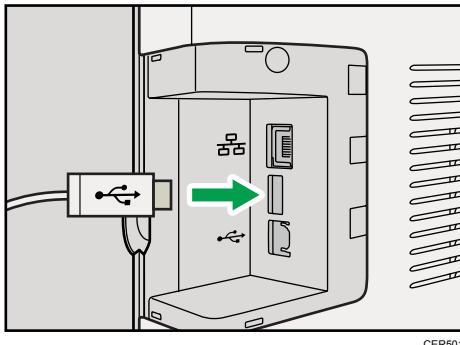
Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um den PictBridge-Druck auf diesem Drucker zu starten.

### ★ Wichtig

- Beim Drucken von hochauflösten Bildern können Speicherüberlauffehler auftreten. Wenn dies geschieht, verringern Sie die Dateigröße und versuchen Sie es erneut.
- Verwenden Sie das USB-Kabel im Lieferumfang Ihrer Digitalkamera.
- Stellen Sie sicher, dass die Digitalkamera PictBridge unterstützt.
- Entfernen Sie das USB-Kabel nicht, wenn Daten an den Drucker gesendet werden. Andernfalls schlägt der Druckvorgang fehl.

4

1. Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Digitalkamera beide eingeschaltet sind.
2. Schließen Sie das USB-Kabel an die USB-Host-Schnittstellenkarte des Druckers und an Ihre Digitalkamera an.



CER501

Wenn der Drucker die Digitalkamera als PictBridge-Gerät erkennt, wird "Verb. zu PictBridge..." und dann "Bereit" auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt.

3. Wählen Sie auf der Digitalkamera die zu druckenden Bilder und legen Sie dann die Druckeinstellungen fest.
4. Der Drucker empfängt die Einstellungen von der Digitalkamera und startet den Druckvorgang.

### ↓ Hinweis

- Einige Digitalkameras erfordern Einstellungen für den manuellen Pictbridge-Betrieb. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Digitalkamera.
- Einige Digitalkameras müssen Sie ausschalten, um einen manuellen PictBridge-Vorgang ausführen zu können. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Digitalkamera.
- Einige Digitalkameras müssen beim Anschließen an den Drucker ausgeschaltet sein. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Digitalkamera.

## Referenz

- Einzelheiten zum Anhalten des Druckvorgangs finden Sie unter S.21 "Abbrechen eines Druckjobs".

## Was kann mit diesem Drucker getan werden?

Dieser Drucker kann mithilfe seiner PictBridge-Funktion die folgenden Funktionen durchführen.

Folgende Einstellungen stehen für diese Funktionen zur Verfügung:

- Einzelbilddruck
- Ausgewähltes Bild drucken
- Alle Bilder drucken
- Indexdruck
- Kopien
- Papierformat
- N-up-Layout

4

### Hinweis

- Die Einstellungsparameter und die entsprechenden Bezeichnungen hängen von der jeweiligen Digitalkamera ab. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Handbüchern der Digitalkamera.

## Indexdruck

Mithilfe dieser Funktion können Sie alle Bilder verkleinert drucken.

- A4 (210 x 297 mm, 8,3 x 11,7 Zoll)  
Horizontale Bilder x vertikale Bilder: 8 x 13
- Letter (215,9 x 279,4 mm, 8 1/2 x 11 Zoll)  
Horizontale Bilder x vertikale Bilder: 8 x 12

### Hinweis

- Abhängig von der Digitalkamera wird nach einem Bildersatz eines Typs ein Seitenverschub eingefügt.
- Die Anzahl der Bilder in dem jeweiligen Papierformat ist festgelegt.

## Papierformat

Mit dieser Funktion drucken Sie auf Papier, dessen Format auf der Digitalkamera angegeben wurde.

Bezeichnung des Papierformats	Tatsächliches Format
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)
Letter (8 1/2" x 11")	215,9 x 279,4 mm (8 1/2 x 11 Zoll)

## Referenz

- Details zum Festlegen von benutzerdefinierten Formaten finden Sie in der Hardware-Anleitung.

## N-up-Layout

Mit dieser Funktion können Sie 2 oder 4 Bilder auf dem angegebenen Papier drucken.

## Hinweis

- Abhängig von der Digitalkamera wird nach einem Bildersatz eines Typs ein Seitenvorschub eingefügt.

## Bilddruckformat

4

Bilder werden automatisch entsprechend dem für den Druck verwendeten Papierformat verkleinert oder vergrößert.

Bilder werden bis auf 25 % des Vorlagenformats verkleinert oder bis auf 400 % des Vorlagenformats vergrößert.

## Beenden von PictBridge

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den PictBridge-Modus zu beenden.

### ★ Wichtig

- Entfernen Sie das USB-Kabel nicht, wenn Daten an den Drucker gesendet werden. Andernfalls schlägt der Druckvorgang fehl.

1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Display "Bereit" angezeigt wird.
2. Trennen Sie das USB-Kabel vom Drucker.

# Wenn PictBridge-Druck nicht funktioniert

Dieser Abschnitt erläutert wahrscheinliche Ursachen und mögliche Lösungen für Probleme, die bei Verwendung des PictBridge-Drucks auftreten können.

Problem	Ursache	Lösung
PictBridge ist nicht verfügbar.	Auf dem USB-Anschluss ist ein Problem aufgetreten oder die PictBridge-Einstellungen sind nicht korrekt.	Gehen Sie wie folgt vor, um den Anschluss und die Einstellungen zu überprüfen: 1. USB-Kabel trennen und erneut anschließen. 2. Überprüfen, ob PictBridge-Einstellungen aktiviert sind. 3. USB-Kabel entfernen und dann den Drucker ausschalten. Den Drucker wieder einschalten. Nach vollständigem Booten des Druckers das USB-Kabel wieder anschließen.
Wenn zwei oder mehr Digitalkameras angeschlossen sind, erkennt der Drucker die zweite und weitere Kameras nicht.	Sie haben mehrere Digitalkameras angeschlossen.	Schließen Sie nur eine Digitalkamera an. Schließen Sie nicht mehrere Kameras an.
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Die angegebene Anzahl von Bildern überschreitet die maximale Anzahl, die in einem Vorgang gedruckt werden kann.	Die maximale festlegbare Druckanzahl für einen Druckvorgang ist 999. Verringern Sie die Anzahl auf 999 oder weniger und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.

Problem	Ursache	Lösung
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Das Papier des festgelegten Formats ist aufgebraucht.	<p>Das Papier des festgelegten Formats ist aufgebraucht.</p> <p>Wenn Sie ein anderes Papierformat verwenden müssen, setzen Sie den Druckvorgang trotz des Papierfehlers fort. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, führen Sie einen Jobabbruch durch.</p> <p>Für nähere Informationen siehe S.21 "Wenn ein Papierkonflikt auftritt".</p>
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Die Papierformateinstellungen für dieses Magazin können für den Druckvorgang nicht verwendet werden.	Wählen Sie eine Papierformateinstellung, die in diesem Drucker verwendet werden kann.

# 5. Vornehmen von Druckereinstellungen am Bedienfeld

Dieses Kapitel erläutert das Menü, das im Bedienfeld angezeigt wird, und wie die Einstellungen des Druckers geändert werden.

## Menü-Übersicht

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Standardeinstellungen des Druckers geändert werden. Außerdem werden Informationen zu den Elementen gegeben, die in jedem Menü vorhanden sind.

### Papiereinzug

Papierformat
Papiertyp
Magazinpriorit.
Prio. Bypass

5

### Liste / Testdruck

Konfig. Seite
Menüliste
Testseite
PCI-Zeichensatz-Liste
PS-Zeichensatz-Liste
Wartungsseite

### Wartung

Farbdichte/Reg.
Toner fast leer
Stufe Anti-Feu.

### System

Auto Fortsetz.
----------------

Kopien

Sub-Papierformat

Duplex

Leere Seite dr.

Ener.sparmmod. 1

Ener.sparmmod. 2

SW-Seiten Erk.

Stndrd w.herst.

V. Spei.gerät dru. dr.

Druckprior. SW

5

#### **Host-Schnittst.**

Zt.lim:Vrtr.Dr.

Zeitlimit: USB

Zeitlimit: NW

Netzw.einst.

Fst. USB-Ansch.

#### **PCL-Menü**

Ausrichtung

Zeilen pro Seite

Schrift-Nummer

Punktgröße

Zeichenabstand

Zeichensatz

Courier Font

A4 Breite vergr

CR an Zeilenvorschub

Auflösung

**PS-Menü**

Auflösung

Farbprofil

**Sprache**

Englisch

Französisch

Deutsch

Italienisch

Spanisch

Niederländisch

Schwedisch

Norwegisch

Dänisch

Finnisch

Portugiesisch

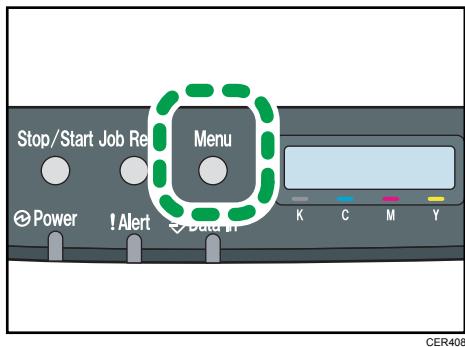
# Menü Papiereinzug

Dieser Abschnitt erläutert die im Menü Papiereinzug für das jeweilige Magazin verfügbaren Einstellungen z.B. für Papierformat und Papiertyp.

## Ändern des Menüs Papiereinzug

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Priorität der Magazine zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste [Menu].



5

Die Menüanzeige erscheint.

2. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Option [Papiereinzug] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  3. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Option [Prio. Magazin] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  4. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um das gewünschte Magazin auszuwählen.
  5. Drücken Sie die [OK]-Taste.
- Das ausgewählte Element wird zwei Sekunden lang mit einem Sternchen angezeigt. Dann wird der Bildschirm [Prio. Magazin] geöffnet.
6. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Parameter im Menü Papiereinzug

In diesem Abschnitt werden die Parameter erläutert, die im Menü Papiereinzug eingestellt werden können.

### Papierformat: Magazin 1

Legt das Papierformat für Magazin 1 fest.

Standard: Region A [A4], Region B [8 1/2 x 11]

- A4, B5 JIS, A5, 8 1/2 x 14, 8 1/2 x 11, 7 1/4 x 10 1/2, 8 x 13, 8 1/2 x 13, 8 1/4 x 13, 16K, Ben.def Form, 4 1/8 x 9 1/2, 3 7/8 x 7 1/2, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl., 5 1/2 x 8 1/2, B6 JIS, A6

### Papierformat: Magazin 2

Legt das Papierformat für Magazin 2 fest.

Diese Einstellung erscheint nur, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard:  Region **A** [A4],  Region **B** [8 1/2 x 11]

- A4, 8 1/2 x 11

### Papierformat: Bypass

Legt das Papierformat für den Bypass fest.

Standard:  Region **A** [A4],  Region **B** [8 1/2 x 11]

- A4, B5 JIS, A5, 8 1/2 x 14, 8 1/2 x 11, 7 1/4 x 10 1/2, 8 x 13, 8 1/2 x 13, 8 1/4 x 13, 16K, Ben.def Form, 4 1/8 x 9 1/2, 3 7/8 x 7 1/2, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl., 5 1/2 x 8 1/2, B6 JIS, A6

5

### Papiertyp: Magazin 1

Legt den Papiertyp für Magazin 1 fest.

Standard: [**Mitteldick**]

- Mitteldick, Dicke Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Bedruckt, Vorgelocht, Briefbogen, Dicke Papier 2, Bondpapier, Registerkarten, Etiketten, Umschlag, Dünnestes Papier, Normalpapier

### Papiertyp: Magazin 2

Legt den Papiertyp für Magazin 2 fest.

Diese Einstellung erscheint nur, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard: [**Mitteldick**]

- Mitteldick, Dicke Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Bedruckt, Vorgelocht, Briefbogen, Dünnestes Papier, Normalpapier

### Papiertyp: Bypass

Legt den Papiertyp für den Bypass fest.

Standard: [**Mitteldick**]

- Mitteldick, Dicke Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Vorgelocht, Briefbogen, Dicke Papier 2, Bondpapier, Registerkarten, Etiketten, Umschlag, Dünnestes Papier, Normalpapier

### Magazinpriorit.

Legt Magazin 1 oder Magazin 2 als das Magazin fest, das der Drucker für Druckjobs als Erstes verwendet.

Wenn die automatische Magazinauswahl für den Druckjob aktiviert ist und sowohl Magazin 1 als auch Magazin 2 Papier enthalten, das für den Druckjob geeignet ist, beginnt der Drucker den Druckvorgang mit dem hier angegebenen Magazin. Falls in diesem Magazin das Papier ausgeht, schaltet der Drucker automatisch auf das andere um und setzt den Druckvorgang fort.

Die Option [Magazin 2] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard: [**Magazin 1**]

- Magazin 1
- Magazin 2

#### **Prio. Bypass**

Legt fest, wie Druckjobs mit dem Bypass verarbeitet werden.

Standard: [**Geräteeinstell.**]

- Geräteeinstell.

Alle Druckjobs werden gemäß den Einstellungen des Druckers gedruckt.

Ein Fehler tritt auf, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen.

- Bel. Format/Typ

Alle Druckjobs werden gemäß den Einstellungen des Druckertreibers gedruckt.

Es wird gedruckt, selbst wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Wenn das Papier für den Druckjob zu klein ist, wird das ausgedruckte Bild jedoch beschnitten.

- Bel.ben.d. F/T

Druckjobs mit benutzerdefinierten Papierformaten werden gemäß den Einstellungen des Druckertreibers gedruckt und Druckjobs mit Standard-Papierformaten gemäß den Einstellungen des Druckers.

Bei Druckjobs im benutzerdefinierten Format wird selbst dann gedruckt, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Wenn das Papier für den Druckjob zu klein ist, wird das ausgedruckte Bild jedoch beschnitten.

Bei Druckjobs mit Standard-Papierformaten tritt ein Fehler auf, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen.

#### **Hinweis**

- JIS steht für "Japanese Industrial Standard".

#### **Referenz**

- Nähere Informationen zu dem Papiertyp der jeweiligen Magazine finden Sie in der Hardware-Anleitung.

# Menü Liste/Testdruck

Sie können Konfigurationslisten der Drucker- oder Papiereinstellungen ausdrucken.

Darüber hinaus können Sie die Arten und Zeichen aller druckbaren Schriften überprüfen.

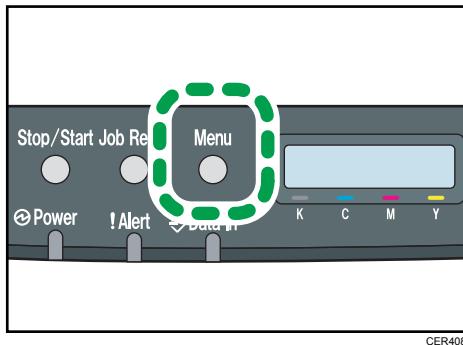
## Drucken der Konfigurationsseite

Gehen Sie wie folgt vor, um die Konfigurationsseite zu drucken.

### ★ Wichtig

- Die Konfigurationsseite wird auf Papier im Format A4 oder Letter ( $8\frac{1}{2}'' \times 11''$ ) aus dem Magazin gedruckt, das Priorität hat. Legen Sie dieses Papierformat vor dem Drucken der Konfigurationsseite in das Magazin mit Priorität ein.

#### 1. Drücken Sie die Taste [Menu].



CER408

Die Menüanzeige erscheint.

- Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Option [Liste/Testdruck] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
- Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Option [Konfig.-seite] zu wählen, und drücken Sie dann die [OK]-Taste.

Die Konfigurationsseite wird gedruckt. Der Bildschirm [Liste/Testdruck] wird angezeigt, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist.

#### 4. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

### ↓ Hinweis

- Wenn Sie den Druckvorgang für die Konfigurationsseite starten, ohne dass geeignetes Papier eingelegt ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. In einem solchen Fall können Sie entweder geeignetes Papier in ein Magazin einlegen und dann einen Seitenverschub ausführen oder den Job abbrechen.

## Referenz

- Einzelheiten zu den auf der Konfigurationsseite angezeigten Elementen finden Sie unter S.120 "Die Konfigurationsseite lesen".

---

## Liste/Testdruck Menüparameter

---

Dieser Abschnitt erläutert die Parameter, die im Menü Liste/Testdruck eingestellt werden können.

### Konfig. Seite

Druckt die aktuellen Konfigurationen und allgemeine Informationen zum Drucker.

### Menüliste

Druckt die Menüliste mit allen verfügbaren Menüs.

### Testseite

5

Drucken Sie eine Testseite aus, um die Druckqualität zu überprüfen.

### PCL-Zeichensatz-Liste

Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PCL-Schriftarten aus.

### PS-Zeichensatz-Liste

Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PostScript-Schriftarten aus.

### Wartungsseite

Druckt die Wartungsseite.

## Hinweis

- Aufgrund von Beschränkungen beim Drucklayout stimmt die Menüreihenfolge der Menüliste gegebenenfalls nicht mit der Menüreihenfolge des Bedienfelds überein.

# Menü Wartung

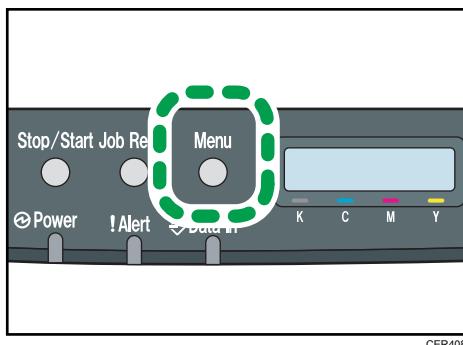
Sie können die Farbregistrierung anpassen oder den Zeitpunkt der Benachrichtigung bei fast leerem Toner festlegen.

## Anpassen der Farbregistrierung

Bei Umstellen des Druckers, Drucken auf dickes Papier oder nach mehreren Druckläufen kann es vorkommen, dass sich die Farbwiedergabe verschlechtert. Sie können mithilfe der automatischen Farbregistrierungsanpassung die optimale Druckqualität wiederherstellen.

Falls Sie nach Umstellen des Druckers eine Verschlechterung der Farbwiedergabe feststellen, führen Sie eine automatische Farbanpassung durch.

1. Drücken Sie die Taste [Menu].



5

Die Menüanzeige erscheint.

2. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**], um die Option [Wartung] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  3. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**], um die Option [Farbdichte/Reg.] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  4. Drücken Sie zum Bestätigen erneut die Taste [OK].
- Die automatische Farbeinstellung wird gestartet.  
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.
5. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Wartung-Menü-Parameter

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im Menü Wartung enthaltenen Parameter.

### **Farbdichte/Reg.**

Farbdichte und Registrierung automatisch anpassen.

### **Toner fast leer**

Legt das Timing für die Benachrichtigung über den niedrigen Tonerstand fest.

Standardeinstellung: [Normal]

- Normal

Die Benachrichtigung über den niedrigen Tonerstand erfolgt, wenn die verbleibende Tonermenge noch ausreicht, um ca. 200 Seiten zu drucken.

- Später benachrichtigen

Die Benachrichtigung über den niedrigen Tonerstand erfolgt, wenn die verbleibende Tonermenge noch ausreicht, um ca. 100 Seiten zu drucken.

- Früher benachrichtigen

Die Benachrichtigung über den niedrigen Tonerstand erfolgt, wenn die verbleibende Tonermenge noch ausreicht, um ca. 300 Seiten zu drucken.

5

### **Stufe Anti-Feu.**

Sie können den Drucker so einstellen, dass Ausdrucke in gleichbleibender Qualität erstellt werden, selbst wenn die Feuchtigkeit hoch ist.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus

- Level 1

Verwenden Sie diesen Modus, wenn die Ausdrucke verschwommen sind.

- Level 2

Wählen Sie diesen Modus, wenn die Ausdrucke gewellt und/oder verschwommen sind.

Beachten Sie, dass für die Ausführung des ersten Ausdrucks mehr Zeit als für die folgenden Ausdrucke benötigt wird, wenn Sie diesen Modus auswählen.

- Stufe 3

Wählen Sie diesen Modus, wenn die Ausdrucke weiterhin gewellt und/oder verschwommen sind, selbst wenn die Ausdrucke mit [Stufe 2] erstellt werden. Beachten Sie, dass in diesem Modus mehr Zeit als unter [Stufe 2] erforderlich ist, um den ersten Ausdruck zu erstellen.

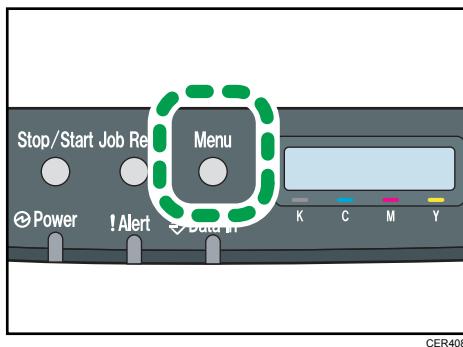
# Menü System

Sie können grundlegende Funktionen festlegen, die für die Verwendung des Druckers erforderlich sind. Der Drucker kann mit den Werkseinstellungen verwendet werden, aber die Konfiguration kann auch abhängig vom Anwender geändert werden. Die Änderungen bleiben auch nach dem Ausschalten erhalten.

## Ändern des Menüs System

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Einstellungen für den Energiespar-Timer zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste [Menu].



CER408

Die Menüanzeige erscheint.

2. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Option [System] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Option [Ener.sparmod. 2] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
4. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Option [Ein] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Option [Tim. En.spar. 2] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
6. Legen Sie mithilfe der Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ] die Wartezeit bis zum Umschalten in den Energiesparmodus fest.
7. Drücken Sie die [OK]-Taste.

Die ausgewählte Wartezeit wird zwei Sekunden lang mit einem Sternchen angezeigt. Dann wird der Bildschirm [Ener.sparmod. 2] geöffnet.

8. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Parameter des Menüs System

In diesem Abschnitt werden die Parameter erläutert, die im Menü System festgelegt werden können.

### Auto Fortsetz.

Weist den Drucker an, eventuelle Fehler bezüglich Papierformat oder -typ zu ignorieren und den Druckvorgang fortzusetzen. Der Druck stoppt temporär, wenn der Fehler erkannt wird. Er startet automatisch nach etwa zehn Sekunden unter Verwendung der im Bedienfeld vorgenommenen Eigenschaften neu.

Jedoch gilt auch bei der Einstellung [Ein]: Wenn bestimmte Fehler auftreten, wird möglicherweise der aktuelle Job abgebrochen und der Drucker führt automatisch den nächsten Job in der Warteschlange aus.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus
- Ein

5

### Kopien

Legt die Anzahl der zu druckenden Exemplare fest.

Diese Einstellung wird deaktiviert, wenn die Anzahl der zu druckenden Seiten im Druckertreiber eingegeben oder mit einem anderen Befehl festgelegt wird.

Standard: "1"

- 1 - 999

### Sub-Papierformat

Stellt den Drucker so ein, dass auf ein anderes Papierformat gedruckt wird, wenn das angegebene Papier in kein Magazin eingelegt wurde. Alternative Formate sind auf A4 und Letter voreingestellt.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus
- Autom.

### Duplex

Stellt den Drucker so ein, dass auf beide Papierseiten entsprechend der angegebenen Bindungsmethode gedruckt wird.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus
- Bindung Kurze Kante
- Bindung Lange Kante

### Leere Seite dr.

Weist den Drucker an, leere Seiten zu drucken.

Wenn der Deckblattdruck im Druckertreiber aktiviert ist, werden auch bei der Einstellung [Aus] Deckblätter eingefügt.

Standard: [**Ein**]

- Ein
- Aus

### Ener.sparmmod. 1

Weist den Drucker an, Energiesparmodus 1 einzustellen, wenn er sich seit ca. 30 Sekunden im Leerlauf befindet. Im Energiesparmodus 1 wird der Druck schneller wieder aufgenommen als im ausgeschalteten Zustand oder im Energiesparmodus 2, aber der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 1 höher als im Energiesparmodus 2.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Aus
- Ein (30 Sekunden)

### Ener.sparmmod. 2

Weist den Drucker an, Energiesparmodus 2 einzustellen, nachdem der hier eingestellte Zeitraum verstrichen ist. Der Drucker verbraucht im Energiesparmodus 2 weniger Strom als im Energiesparmodus 1, jedoch dauert es länger, den Druck wieder aufzunehmen.

Standard: [**Ein**] (10,1 Minuten)

- Ein (1 bis 240 Minuten, in Schritten von 1 Minute)
- Aus

### SW-Seiten Erk.

Weist den Drucker an, alle Schwarzweiß-Seiten im Monochrom-Modus zu drucken, auch wenn Farldruck eingestellt ist.

Standard: [**Ein**]

- Ein
- Aus

### Stndrd w.herst.

Setzt die Druckereinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

### V. Spei.gerät dru. dr.

Stellt den Drucker so ein, dass eine Fehlerseite ausgedruckt wird, wenn der Drucker einen Drucker- oder Speicherfehler feststellt.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Ein
- Aus

### **Druckprior. SW**

Weist den Drucker an, den Verbrauch von Farbtoner beim Schwarzweißdruck zu unterdrücken.

Außerdem wird der Verbrauch an Farbtoner während der Aufwärmphase bei der Wartung verringert.

Standard: [Aus]

- Aus
- Ein

# Menü Host-Schnittstelle

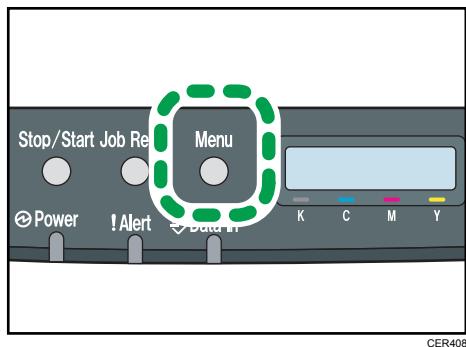
Sie können Netzwerkverbindungen und Kommunikation konfigurieren.

Die geänderte Konfiguration wird auch dann beibehalten, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

## Ändern des Menüs Host-Schnittst.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Netzwerkeinstellungen zu ändern.

**1. Drücken Sie die Taste [Menu].**



5

Die Menüanzeige erscheint.

2. Drücken Sie die Tasten [**▲**] [**▼**], um die Option [Host-Schnittst.] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  3. Drücken Sie die Tasten [**▲**] [**▼**], um die Option [Netzw.einst.] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  4. Drücken Sie die Tasten [**▲**] [**▼**], um die Option [IPv4-Konfig.] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  5. Drücken Sie die Tasten [**▲**] [**▼**], um die Option [DHCP] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  6. Drücken Sie die Tasten [**▲**] [**▼**], um je nach Netzwerkumgebung die Option [Aktiv] oder [Nicht aktiv] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
- Wenn Sie [Aktiv] wählen, fahren Sie mit Schritt 10 fort.
7. Drücken Sie die Tasten [**▲**] [**▼**], um die Option [IP-Adresse] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  8. Geben Sie mithilfe der Tasten [**▲**] [**▼**] die IPv4-Adresse des Druckers an und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
    - Drücken Sie die [OK]-Taste, um zum nächsten Feld zu wechseln.
    - Drücken Sie die [Escape]-Taste, um zum vorherigen Feld zurückzukehren.

## 9. Stellen Sie Subnetzmaske und Gateway-Adresse ein.

Legen Sie die Werte für die einzelnen Einstellungen nach dem gleichen Verfahren fest wie für die IPv4-Adresse.

## 10. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

---

## Parameter des Menüs Host-Schnittst.

---

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im Menü Host-Schnittst. enthaltenen Parameter.

### Zt.lim:Vrtr.Dr.

Gibt an, wie viele Sekunden der Drucker eine neue vertrauliche Druckdatei aufbewahrt, wenn der Drucker keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Drucker gespeichert werden kann.

5

Standard: "60" Sekunden

- 0 bis 300 Sekunden, in Stufen von 1 Sekunde

### Zeitlimit: USB

Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er einen über USB empfangenen Druckjob beendet. Wenn der Druckvorgang häufig durch Daten von anderen Anschlüssen unterbrochen wird, erhöhen Sie das Zeitlimit.

Standard: [60 Sek.]

- 60 Sek.
- 300 Sek.
- 15 Sek.

### Zeitlimit: NW

Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er einen über Ethernet empfangenen Druckjob beendet. Wenn der Druckvorgang häufig durch Daten von anderen Anschlüssen unterbrochen wird, können Sie das Zeitlimit erhöhen.

Standard: [60 Sek.]

- 60 Sek.
- 300 Sek.
- 15 Sek.

### Netzw.einst.

Legt die netzwerkbezogenen Einstellungen fest.

- Ethernet-Geschw.

Wählen Sie die Netzwerkgeschwindigkeit für den Betrieb des Druckers aus.

**Standard: [Autom. Auswahl]**

- Autom. Auswahl
- 10Mbps Hlbdup.
- 10Mbps Vlldup.
- 100Mbps Hlbdup.
- 100Mbps Vlldup.
- IPsec

Legt fest, ob IPsec aktiviert oder deaktiviert werden soll.

**Standard: [Aus]**

- Aus
- Ein
- MAC-Adresse

Prüfen Sie die MAC-Adresse.

- IPv4-Konfig.
- DHCP

Wählt, ob die IPv4-Adresse, die Subnetzmaske und die Standard-Gateway-Adresse automatisch oder manuell eingestellt werden soll.

**Standard: [Aktiv]**

- Aktiv
- Nicht aktiv
- IP-Adresse

Gibt die IPv4-Adresse an.

Wenn [DHCP] auf [Aktiv] gesetzt ist, kann die IP-Adresse nicht geändert werden.

Setzen Sie [DHCP] auf [Nicht aktiv], um diese zu ändern.

**Standard: XXX.XXX.XXX.XXX**

Die durch "X" dargestellten Zahlen schwanken je nach Ihrer Netzwerkumgebung.

- Subnetzmaske

Gibt die Subnetzmaske an.

Wenn [DHCP] auf [Aktiv] gesetzt ist, kann die Subnetzmaske nicht geändert werden.

Setzen Sie [DHCP] auf [Nicht aktiv], um diese zu ändern.

**Standard: XXX.XXX.XXX.XXX**

Die durch "X" dargestellten Zahlen schwanken je nach Ihrer Netzwerkumgebung.

- Gateway-Adresse

Gibt die Gateway-Adresse an.

Wenn [DHCP] auf [Aktiv] gesetzt ist, kann die Gateway-Adresse nicht geändert werden.

Setzen Sie [DHCP] auf [Nicht aktiv], um diese zu ändern.

Standard: **XXX.XXX.XXX.XXX**

Die durch "X" dargestellten Zahlen schwanken je nach Ihrer Netzwerkumgebung.

- IP-Adr.-Verfah.

Zeigt das Verfahren zum Erlangen der IP-Adresse an.

- DHCP
- IP autom. einst.
- Manuell. Konfiguration
- Standard-IP

- IPv6-Konfig.

- IPv6

Legt fest, ob IPv6 aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Standard: **[Ein]**

- Ein
- Aus

- IP-Adr. (DHCP)

Zeigt die von einem DHCP-Server abgerufene IPv6 an.

- Manuelle Adresse

- Manuelle Adresse

Legt die IPv6-Adresse fest, wenn DHCP nicht verwendet wird. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.

- Präfix-Länge

Legt die Präfix-Länge mit einem Wert zwischen 0 und 128 fest.

- Gateway-Adresse

Gibt die IPv6-Adresse des Standard-Gateway an. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.

- Stateless Addr.

Zeigt die per Router Advertisement bezogenen IPv6-Stateless-Adressen an.

- Adresse 1
- Adresse 2
- Adresse 3
- Adresse 4

- Link-lok. Adr.

Zeigt die Link-lokale IPv6-Adresse an.

- DHCP

Weist den Drucker an, seine IPv6-Adresse von einem DHCP-Server zu beziehen.

Wenn DHCP verwendet wird, können Sie die IPv6-Adresse nicht manuell festlegen.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus
- Ein

#### Fst. USB-Ansch.

Gibt an, ob unter einer USB-Verbindung derselbe Druckertreiber für mehrere Drucker verwendet werden kann.

Standardeinstellung: [Aus]

- Ein

Derselbe Druckertreiber, den Sie auf Ihrem Computer installiert haben, kann auch für andere Drucker benutzt werden als den bei der Installation ursprünglich verwendeten, sofern es sich um dasselbe Druckermodell handelt.

- Aus

Sie müssen den Druckertreiber für einzelne Drucker separat installieren, da jeder andere Drucker als der ursprüngliche beim Herstellen der USB-Verbindung als neues Gerät erkannt wird.

#### Hinweis

- Wenden Sie sich für Informationen zur Netzwerkkonfiguration an Ihren Netzwerkadministrator.

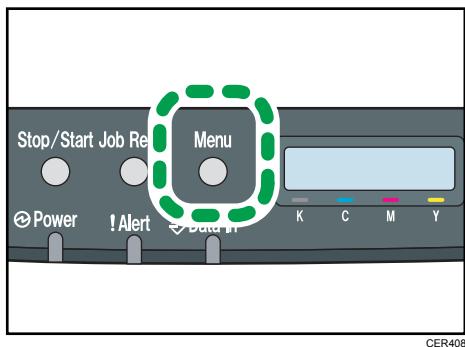
## PCL-Menü

Hier können Sie Einstellungen für die Verwendung von PCL für den Druck vornehmen.

### Ändern des PCL-Menüs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einstellungen für die Ausrichtung zu ändern.

**1. Drücken Sie die Taste [Menu].**



5

Die Menüanzeige erscheint.

2. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**] um [PCL-Menü] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**] um [Ausrichtung] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste[OK].
4. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**], um die Ausrichtung auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

Die ausgewählte Ausrichtung wird für zwei Sekunden mit einem Sternchen angezeigt und anschließend wird das [PCL-Menü] angezeigt.

5. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

---

### Parameter im PCL-Menü

---

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im PCL-Menü enthaltenen Parameter.

#### Ausrichtung

Wählen Sie die Seitenausrichtung.

Standard: [**Hochformat**]

- Hochformat

- Querformat

### **Zeilen pro Seite**

Legen Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite zwischen 5 und 128 fest.

Standard:  **A 64**,  **Region B 60**

### **Schrift-Nummer**

Gibt die ID der Standardschrift, die Sie verwenden möchten, zwischen 0 und 89 an.

Standard: "0"

### **Punktgröße**

Legt die Punktgröße für die zu verwendende Standardschrift zwischen 4,00 und 999,75 in Schritten von 0,25 fest.

Standard: [12,00 Punkte]

### **Zeichenabstand**

Legt die Anzahl der Zeichen pro Zoll für die zu verwendende Standardschrift zwischen 0,44 und 99,99 in Schritten von 0,01 fest.

Diese Einstellung gilt nur für nichtproportionale Schriftarten.

Standard: [10,00 Absta.]

### **Zeichensatz**

Gibt den Zeichensatz der Standardschrift an. Die folgenden Sätze sind verfügbar: PC-8, PC-8 D/N, PC-850, PC-852, PC-858, PC8-TK, Win L1, Win L2, Win L5, Desktop, PS Text, VN Intl, VN US, MS Publ, PS Math, VN Math, Pifont, Legal, ISO 4, ISO 6, ISO 11, ISO 15, ISO 17, ISO 21, ISO 60, ISO 69, Win 3.0, MC Text, ISO L6, ISO L9, PC-775, PC-1004, Win Balt, Math-8, Roman-8, Roman-9, ISO L1, ISO L2, ISO L5

Standard: [PC-8]

### **Courier Font**

Wählt eine Schrift des Typs Courier aus.

Standard: [Standard]

- Standard
- Dunkel

### **A4 Breite vergr**

Stellt den Drucker so ein, dass die Breite des bedruckbaren Bereichs auf Papier im Format A4 erweitert und die Breite der Seitenränder reduziert wird.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus
- Ein

### **CR an Zeilenvorschub**

Stellt den Drucker so ein, dass zur besseren Lesbarkeit der Textdaten an jeden LF-Code ein CR-Code angehängt wird.

Standardeinstellung: [Aus]

- Aus
- Ein

### **Auflösung**

Gibt die Druckauflösung in Punkten pro Zoll an.

Standard: [600 x 600 1 Bit]

- 600 x 600 1 Bit
- 600 x 600 2 Bit
- 600 x 600 4 Bit

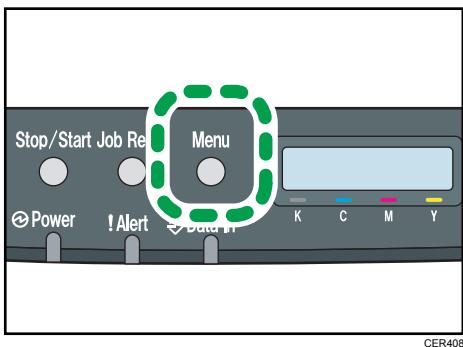
# PS-Menü

Sie können die Bedingungen vorgeben, wenn PostScript für Druckvorgänge verwendet wird.

## Ändern des PS-Menüs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einstellungen für die Auflösung zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste [Menu].



Die Menüanzeige erscheint.

2. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um [PS-Menü] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um [Auflösung] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
4. Drücken Sie die Tasten [ $\Delta$ ][ $\nabla$ ], um die Auflösung auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

Die ausgewählte Auflösung wird für zwei Sekunden mit einem Sternchen angezeigt und anschließend wird der Bildschirm [PS-Menü] angezeigt.

5. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Parameter im PS-Menü

Dieser Abschnitt erläutert die Parameter, die im PS-Menü konfiguriert werden können.

### Auflösung

Gibt die Druckauflösung in Punkten pro Zoll an.

Standard: [600 x 600 1 Bit]

- 600 x 600 1 Bit

- 600 x 600 2 Bit
- 600 x 600 4 Bit

### Farbprofil

Legt das Farbprofil fest.

Standard: [Volltonfarbe]

- Volltonfarbe
- Foto
- Aus
- Präsentation

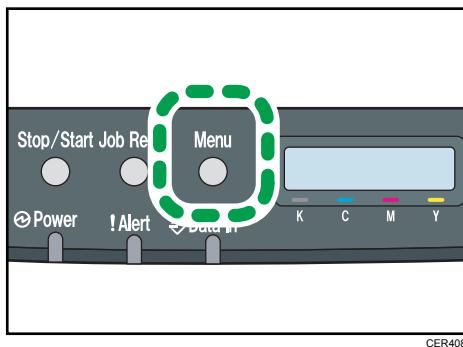
# Sprache-Menü

Sie können die im Menü angezeigte Sprache auswählen.

## Ändern des Menüs Sprache

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Spracheinstellung zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste [Menu].



CER408

Die Menüanzeige erscheint.

2. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**], um die Option [Sprache] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
  3. Drücken Sie die Tasten [**▲**][**▼**], um die gewünschte Sprache auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
- Das ausgewählte Element wird zwei Sekunden lang mit einem Sternchen angezeigt. Dann wird der Bildschirm [Sprache] geöffnet.
4. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Parameter des Menüs Sprache

Sie können die zu verwendende Sprache auswählen. Die folgenden Sprachen sind verfügbar:

Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Finnisch, Portugiesisch.

Standard: **[English]**



# 6. Überwachen und Konfigurieren des Druckers

Dieses Kapitel erläutert die Verwendung von Web Image Monitor zum Überwachen des Druckers oder zum Ändern der Einstellungen.

## Verwenden von Web Image Monitor

Mit Web Image Monitor können Sie den Druckerstatus prüfen und die Einstellungen ändern.

### Verfügbare Funktionen

Sie können folgende Funktionen per Fernzugriff mithilfe von Web Image Monitor von einem Computer aus durchführen.

- Anzeigen des Status oder der Einstellungen des Druckers
- Konfigurieren der Einstellungen des Druckers
- Die Einstellungen für die Anwenderbeschränkungen konfigurieren.
- Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen
- Konfigurieren der IPsec-Einstellungen
- Drucken von Berichten
- Festlegen des Administratorpassworts
- Zurücksetzen der Druckerkonfiguration auf die Werkseinstellungen
- Erstellen von Backup-Dateien der Druckerkonfiguration
- Wiederherstellen der Druckerkonfiguration aus Backup-Dateien
- Konfigurieren der Einstellungen des Druckers für den Energiesparmodus

6

### Konfigurieren des Druckers

Um die Funktionen von Web Image Monitor aus durchzuführen, ist TCP/IP erforderlich.

Nachdem der Drucker für die Verwendung von TCP/IP konfiguriert wurde, sind die Funktionen von Web Image Monitor verfügbar.

### Empfohlene Web-Browser

- Internet Explorer 6 oder höher
- Firefox 3.0 oder höher
- Safari 3.0 oder höher

### Hinweis

- Wenn die älteren Versionen der oben aufgeführten Webbrower verwendet werden oder wenn JavaScript und Cookies im verwendeten Webbrower nicht aktiviert sind, kann es zu Anzeige- und Bedienproblemen kommen.

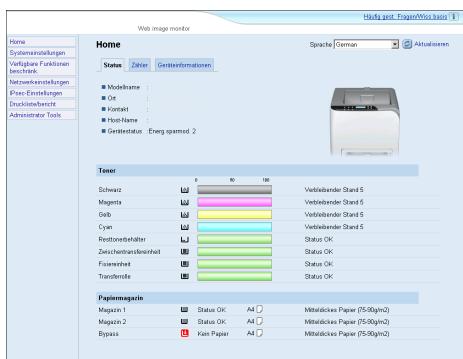
- Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, ändern Sie die Einstellungen des Webbrowsers entsprechend. Wenden Sie sich für Informationen zu den Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.
- Die vorherige Seite wird möglicherweise auch nach dem Klicken auf die Schaltfläche "Zurück" des Webbrowsers nicht angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf die Schaltfläche "Aktualisieren" des Webbrowsers.
- Die Aktualisierung der Druckerinformationen erfolgt nicht automatisch. Klicken Sie im Anzeigebereich auf [Aktualisieren], um die Druckerinformationen zu aktualisieren.
- Wir empfehlen, Web Image Monitor im gleichen Netzwerk zu verwenden.
- Wenn der Drucker unter dem DHCP-Protokoll verwendet wird, wird die IP-Adresse durch die DHCP-Server-Einstellungen möglicherweise automatisch geändert.
- Wenn der HTTP-Port deaktiviert ist, können über die URL des Druckers keine Verbindungen zum Drucker hergestellt werden.

# Anzeige der Startseite

Dieser Abschnitt erläutert, wie Web Image Monitor und seine Startseite angezeigt werden.

## Anzeigen der Startseite von Web Image Monitor

- 1. Starten Sie Ihren Web-Browser.**
- 2. Geben Sie "http://(Druckeradresse) /" in die Adresszeile des Webbrowsers ein.**



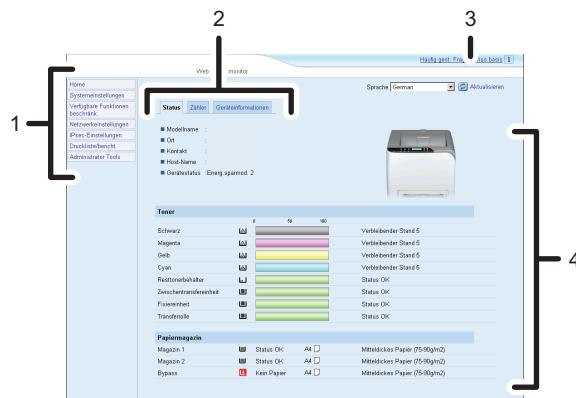
6

Die Hauptseite von Web Image Monitor erscheint.

Wenn der Hostname des Druckers beim DNS-Server registriert wurde, können Sie ihn eingeben.

## Startseite

Jede Web Image Monitor-Seite wird in folgende Bereiche unterteilt:



### 1. Menübereich

Wenn Sie ein Menü auswählen, wird der Inhalt im Arbeitsbereich oder im Unterbereich angezeigt.

### 2. Registerkartenbereich

Enthält Menüs für Status- und Zählermodus und Registerkarten, mit deren Hilfe Sie zwischen beiden wechseln können.

### 3. Häufig gest. Fragen/Wiss.basis

Zeigt Antworten auf häufig gestellte Fragen und weitere nützliche Informationen zur Verwendung dieses Druckers an.

Klicken Sie auf [Häufig gest. Fragen/Wiss.basis], um häufig gestellte Fragen anzuzeigen. Das Anzeigen der häufig gestellten Fragen erfordert eine Internetverbindung.

### 4. Hauptbereich

Zeigt den Inhalt des im Menübereich gewählten Elements an.

Die Druckerinformationen im Hauptbereich werden nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie rechts oben im Hauptbereich auf [Aktualisieren], um die Druckerinformationen zu aktualisieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren] des Webbrowsers, um den gesamten Browser-Bildschirm zu aktualisieren.

#### Hinweis

6

- Die Option Häufig gest. Fragen/Wiss.basis ist nicht für alle Sprachen verfügbar.

---

## Ändern der Sprache für die Bedienoberfläche

---

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste [Sprache] aus.

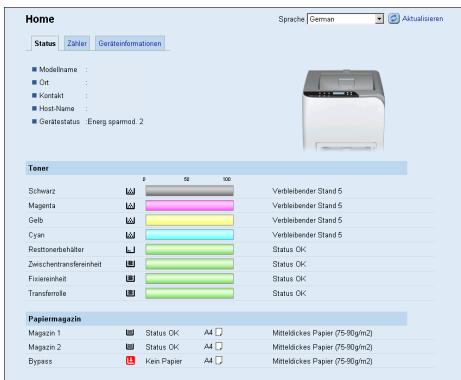
# Überprüfen der Systeminformationen

Klicken Sie auf [Home], um die Startseite von Web Image Monitor anzuzeigen. Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Systeminformationen abrufen.

Sie enthält die Registerkarten [Status], [Zähler] und [Geräteinformationen].

## Überprüfen der Statusinformationen

Klicken Sie auf die Registerkarte [Status] der Hauptseite, um Systeminformationen, Papiermagazinstatus und Tonerstände anzuzeigen.



6

Element	Beschreibung
Modellname	Zeigt den Namen des Druckers an.
Ort	Zeigt den Standort des Druckers an, wie er auf der Seite [SNMP] registriert ist.
Kontakt	Zeigt die Kontaktinformationen des Druckers an, wie sie auf der Seite [SNMP] registriert sind.
Host-Name	Zeigt den Hostnamen an, der unter [Host-Name] auf der Seite [DNS] angegeben ist.
Gerätestatus	Zeigt die aktuellen Meldungen auf dem Display des Druckers an.

## Toner

Element	Beschreibung
Schwarz	Zeigt an, wie viel schwarzer Toner übrig ist.
Magenta	Zeigt an, wie viel magentafarbener Toner übrig ist.

Element	Beschreibung
Gelb	Zeigt an, wie viel gelber Toner übrig ist.
Cyan	Zeigt an, wie viel cyanfarbener Toner übrig ist.
Resttonerbehälter	Zeigt die verbleibende Lebensdauer des Resttonerbehälters an: "Status OK", "Fast voll" oder "Voll".
Zwischentransfereinheit	Zeigt die verbleibende Lebensdauer der Transfereinheit an: "Status OK", "Austausch bald erforderlich" oder "Austausch erforderlich".  Falls ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.
Fixiereinheit	Zeigt die verbleibende Lebensdauer der Fixiereinheit an: "Status OK", "Austausch bald erforderlich" oder "Austausch erforderlich".  Falls ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.
Transferrolle	Zeigt die verbleibende Lebensdauer des Transferbands an: "Status OK", "Austausch bald erforderlich" oder "Austausch erforderlich".  Falls ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

**6****Papiermagazin**

Element	Beschreibung
Magazin 1	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeinstellung für Magazin 1 an.
Magazin 2	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeinstellung für Magazin 2 an.
Bypass	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeinstellung für den Bypass an.

**Hinweis**

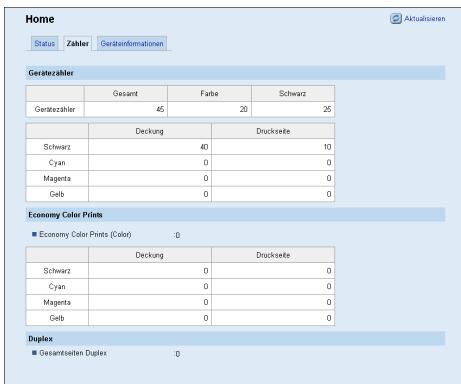
- Die Informationen zu Magazin 2 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.
- Wenn keine Original-Druckkartuschen installiert sind, kann die Tonerlebensdauer nicht zuverlässig angezeigt werden.

## Referenz

- Einzelheiten zu Standort und Kontaktinformationen des Druckers finden Sie unter S.101 "Konfigurieren der SNMP-Einstellungen".
- Einzelheiten zum Hostnamen des Druckers finden Sie unter S.98 "Konfigurieren der DNS-Einstellungen".

## Überprüfen der Zählerinformationen

Klicken Sie auf der Hauptseite auf die Registerkarte [Zähler], um die Zählerinformationen zu überprüfen.



	Gesamt	Farbe	Schwarz
Gerätezähler	45	20	25

	Deckung	Druckseite
Schwarz	40	10
Cyan	0	0
Magenta	0	0
Grün	0	0

	Economy Color Prints (Color)
Schwarz	0
Cyan	0
Magenta	0
Grün	0

	Gesamtseiten Duplex
Duplex	0

6

### Gerätezähler

Element	Beschreibung
Gerätezähler	Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamte Anzahl der Seiten</li> <li>• Anzahl der Farbdruck-Seiten</li> <li>• Anzahl der Schwarzweißdruck-Seiten</li> </ul>
Schwarz	Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den schwarzen Toner (in Prozent)</li> <li>• Kumulierter Verbrauchswert für den schwarzen Toner (umgerechnet in voll bedeckte A4-Seiten)</li> </ul>

Element	Beschreibung
Cyan	<p>Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den cyanfarbenen Toner (in Prozent)</li> <li>• Kumulierter Verbrauchswert für den cyanfarbenen Toner (umgerechnet in vollständig bedeckte A4-Seiten)</li> </ul>
Magenta	<p>Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den magentafarbenen Toner (in Prozent)</li> <li>• Kumulierter Verbrauchswert für den magentafarbenen Toner (umgerechnet in vollständig bedeckte A4-Seiten)</li> </ul>
Gelb	<p>Zeigt die folgenden Informationen zu gedruckten Seiten an, einschließlich Listen/Berichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den gelben Toner (in Prozent)</li> <li>• Kumulierter Verbrauchswert für den gelben Toner (umgerechnet in voll bedeckte A4-Seiten)</li> </ul>

6

**Economy Color Prints**

Element	Beschreibung
Economy Color Prints (Color)	Zeigt die im Economy Color-Druckmodus gedruckten Seiten an.
Schwarz	<p>Zeigt die folgenden Informationen zu im Economy Color-Druckmodus gedruckten Seiten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den schwarzen Toner (in Prozent)</li> <li>• Kumulierter Verbrauchswert für den schwarzen Toner (umgerechnet in voll bedeckte A4-Seiten)</li> </ul>

Element	Beschreibung
Cyan	Zeigt die folgenden Informationen zu im Economy Color-Druckmodus gedruckten Seiten an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den cyanfarbenen Toner (in Prozent)</li> <li>• Kumulierter Verbrauchswert für den cyanfarbenen Toner (umgerechnet in vollständig bedeckte A4-Seiten)</li> </ul>
Magenta	Zeigt die folgenden Informationen zu im Economy Color-Druckmodus gedruckten Seiten an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den magentafarbenen Toner (in Prozent)</li> <li>• Kumulierter Verbrauchswert für den magentafarbenen Toner (umgerechnet in vollständig bedeckte A4-Seiten)</li> </ul>
Gelb	Zeigt die folgenden Informationen zu im Economy Color-Druckmodus gedruckten Seiten an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kumulierter Wert der bedeckten A4-Seiten für den gelben Toner (in Prozent)</li> <li>• Kumulierter Verbrauchswert für den gelben Toner (umgerechnet in voll bedeckte A4-Seiten)</li> </ul>

**Duplex**

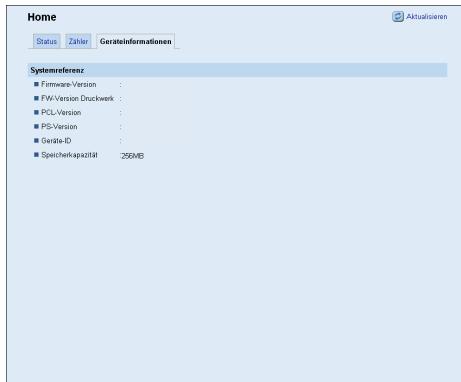
Element	Beschreibung
Gesamtseiten Duplex	Zeigt die Gesamtzahl der beidseitig bedruckten Seiten an.

**Hinweis**

- Ein beidseitig bedrucktes Blatt wird als zwei gedruckte Seiten gezählt.

**Überprüfen der Geräteinformationen**

Klicken Sie auf der Hauptseite auf die Registerkarte [Geräteinformationen], um die Druckerinformationen anzuzeigen.



### Geräteinformationen

Element	Beschreibung
Firmware-Version	Zeigt die Version der auf dem Drucker installierten Firmware an.
FW-Version Druckwerk	Zeigt die Versionsnummer der Firmware für das Druckwerk an.
PCL-Version	Zeigt die Version des PCL-Interpreters an.
PS-Version	Zeigt die Version des PS-Interpreters an.
Geräte-ID	Zeigt die Seriennummer des Druckers an.
Speicherkapazität	Zeigt die Gesamtkapazität des im Drucker installierten Speichers an.

# Konfigurieren der Systemeinstellungen

Klicken Sie auf [Systemeinstellungen], um die Seite zum Konfigurieren der Systemeinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die Registerkarten [Magazinpapiereinstell.], [E/A-Zeilim.] und [SW-Druckpriorität].

## Konfigurieren der Papiereinstellungen

Klicken Sie auf der Seite Systemeinstellungen auf die Registerkarte [Magazinpapiereinstell.], um die Papiereinstellungen zu konfigurieren.

6

### Magazin 1

Element	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für Magazin 1 eines der folgenden Papierformate: [A4], [B5 JIS], [A5], [B6 JIS], [A6], [8 1/2 x 14], [8 1/2 x 11], [5 1/2 x 8 1/2], [7 1/4 x 10 1/2], [8 x 13], [8 1/2 x 13], [8 1/4 x 13], [16K], [4 1/8 x 9 1/2], [3 7/8 x 7 1/2], [C5-Umschl.], [C6-Umschl.], [DL-Umschl.], [Benutzerdef. Format]
Papiertyp	Wählen Sie für Magazin 1 einen der folgenden Papiertypen: [Dünnes Papier (60-65g/m²)], [Normalpapier (66-74g/m²)], [Mitteldickes Papier (75-90g/m²)], [Dickes Papier 1 (91-105g/m²)], [Recyclingpapier], [Farbiges Papier], [Briefbogen], [Bedrucktes Papier], [Vorgelochtes Papier], [Etiketten], [Bondpapier], [Registerkarten], [Umschlag], [Dickes Papier 2 (106-160g/m²)]

**Magazin 2**

Element	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für Magazin 2 eines der folgenden Papierformate: [A4], [8 1/2 x 11]
Papiertyp	Wählen Sie für Magazin 2 einen der folgenden Papiertypen: [Dünnes Papier (60-65g/m2)], [Normalpapier (66-74g/m2)], [Mitteldickes Papier (75-90g/m2)], [Dickes Papier 1 (91-105g/m2)], [Recyclingpapier], [Farbiges Papier], [Briefbogen], [Bedrucktes Papier], [Vorgelochtes Papier]

**Bypass**

Element	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für den Bypass eines der folgenden Papierformate: [A4], [B5 JIS], [A5], [B6 JIS], [A6], [8 1/2 x 14], [8 1/2 x 11], [5 1/2 x 8 1/2], [7 1/4 x 10 1/2], [8 x 13], [8 1/2 x 13], [8 1/4 x 13], [16K], [4 1/8 x 9 1/2], [3 7/8 x 7 1/2], [C5-Umschl.], [C6-Umschl.], [DL-Umschl.], [Benutzerdef. Format]
Papiertyp	Wählen Sie für den Bypass einen der folgenden Papiertypen: [Dünnes Papier (60-65g/m2)], [Normalpapier (66-74g/m2)], [Mitteldickes Papier (75-90g/m2)], [Dickes Papier 1 (91-105g/m2)], [Recyclingpapier], [Farbiges Papier], [Briefbogen], [Vorgelochtes Papier], [Etiketten], [Bondpapier], [Registerkarten], [Umschlag], [Dickes Papier 2 (106-160g/m2)]

**Priorität Magazin**

Element	Beschreibung
Priorität Magazin	Wählen Sie Magazin 1 oder Magazin 2 als das Magazin aus, das der Drucker für Druckjobs als Erstes verwendet.  Wenn die automatische Magazinauswahl für den Druckjob aktiviert ist und sowohl Magazin 1 als auch Magazin 2 Papier enthalten, das für den Druckjob geeignet ist, beginnt der Drucker den Druckvorgang mit dem hier angegebenen Magazin. Falls in diesem Magazin das Papier ausgeht, schaltet der Drucker automatisch auf das andere um und setzt den Druckvorgang fort.

**Einstellpriorität Bypass**

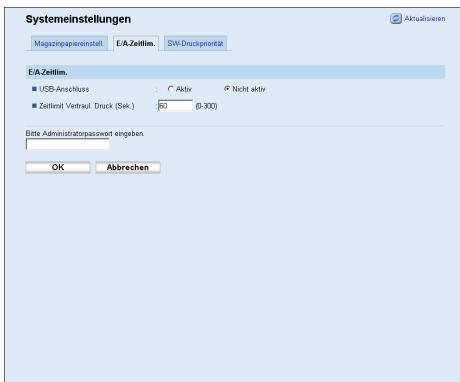
Element	Beschreibung
Einstellpriorität Bypass	<p>Legen Sie hier fest, wie Druckjobs mit dem Bypass verarbeitet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Systemeinstellungen] Alle Druckjobs werden gemäß den Einstellungen des Druckers gedruckt. Ein Fehler tritt auf, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen.</li> <li>• [Beliebiges Format/Typ] Alle Druckjobs werden gemäß den Einstellungen des Druckertreibers gedruckt. Der Druckvorgang wird auch dann fortgesetzt, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Sollte jedoch das Papier zu klein für den Druckjob sein, so wird das gedruckte Bild abgeschnitten.</li> <li>• [Beliebiges ben.def. Format/Typ] Druckjobs mit benutzerdefinierten Papierformaten werden gemäß den Einstellungen des Druckertreibers gedruckt und Druckjobs mit Standard-Papierformaten gemäß den Einstellungen des Druckers. Bei Druckjobs mit benutzerdefiniertem Papierformat wird der Druckvorgang auch dann fortgesetzt, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Sollte jedoch das Papier zu klein für den Druckjob sein, so wird das gedruckte Bild abgeschnitten. Bei Druckjobs mit Standard-Papierformaten tritt ein Fehler auf, wenn die Papierformat-/Papiertypeinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen.</li> </ul>

**Hinweis**

- Die Informationen zu Magazin 2 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

**Konfigurieren der Einstellungen für E/A-Zeitlim.**

Klicken Sie auf der Seite Systemeinstellungen auf die Registerkarte [E/A-Zeitlim.], um die Einstellungen für das E/A-Zeitlimit zu konfigurieren.



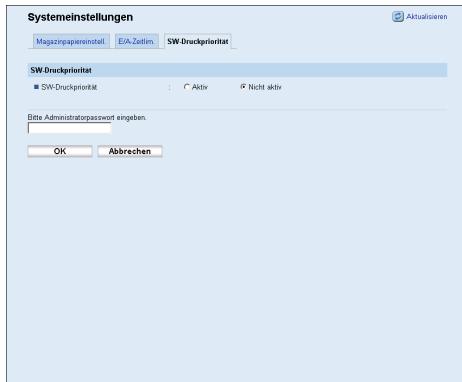
### E/A-Zeitlim.

Element	Beschreibung
Fst. USB-Ansch.	<p>Gibt an, ob unter einer USB-Verbindung derselbe Druckertreiber für mehrere Drucker verwendet werden kann.</p> <p>Bei aktiverter Einstellung kann derselbe Druckertreiber, den Sie auf Ihrem Computer installiert haben, auch für andere Drucker benutzt werden als den bei der Installation ursprünglich verwendeten, sofern es sich um dasselbe Druckermodell handelt.</p> <p>Bei deaktiverter Option müssen Sie den Druckertreiber für einzelne Drucker separat installieren, da jeder andere Drucker als der ursprüngliche beim Herstellen der USB-Verbindung als neues Gerät erkannt wird.</p>
Zeitlimit Vertraul. Druck (Sek.)	<p>Gibt an, wie viele Sekunden der Drucker eine neue vertrauliche Druckdatei aufbewahrt, wenn der Drucker keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann (0 bis 300 Sekunden). Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Drucker gespeichert werden kann.</p>

6

### Konfigurieren der Prioritätseinstellungen für den Schwarzweißdruck

Klicken Sie auf der Seite Systemeinstellungen auf die Registerkarte [SW-Druckpriorität], um die Prioritätseinstellungen für den Schwarzweißdruck zu konfigurieren.



### SW-Druckpriorität

Element	Beschreibung
SW-Druckpriorität	Aktivieren Sie diese Einstellung, um den Verbrauch von Farbtoner beim Schwarzweißdruck zu unterdrücken. Außerdem wird der Verbrauch an Farbtoner während der Aufwärmphase bei der Wartung verringert.

## Druckerfunktionen je Anwender beschränken

Sie können den Drucker so einstellen, dass ein Anwendercode angefordert wird, wenn jemand versucht, bestimmte Druckerfunktionen zu verwenden.

### ★ Wichtig

- Wenn Druckjobs beschränkt sind, können Sie sich nur über den PCL-Druckertreiber authentifizieren. Das Drucken vom PostScript-3-Druckertreiber ist dann nicht möglich.

Die Verwendung von Web Image Monitor aktiviert die Anwenderbeschränkung für alle oder einige der nachfolgend aufgelisteten Funktionen und registriert anschließend die Anwender, die diese Funktionen nutzen können.

- PictBridge-Druck
- Drucken (sowohl Farbe als auch Schwarzweiß)
- Farbdruck (Schwarzweißdruck ist trotzdem erlaubt)

Sie können für jeden Anwender angeben, welche Funktionen nach Authentifizierung verfügbar sind. Maximal 30 Anwender können registriert werden.

6

### ■ Referenz

- Weitere Informationen über die Konfigurierung der Einstellungen für die Anwenderbeschränkung finden Sie unter S.34 "Druckerfunktionen nach Anwender beschränken".

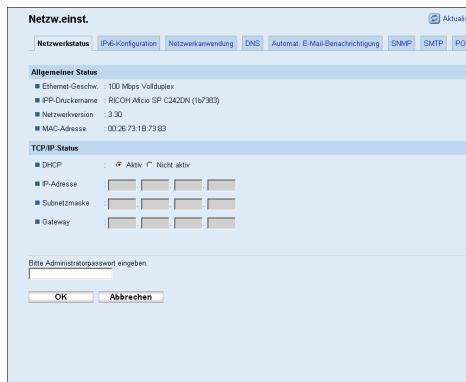
# Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Klicken Sie auf [Netzw.einst.], um die Seite zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die Registerkarten [Netzwerkstatus], [IPv6-Konfiguration], [Netzwerkanwendung], [DNS], [Automat. E-Mail-Benachrichtigung], [SNMP], [SMTP] und [POP3].

## Überprüfen des Netzwerkstatus

Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte [Netzwerkstatus], um Netzwerkinformationen anzuzeigen.



6

### Allgemeiner Status

Element	Beschreibung
Ethernet-Geschw.	Zeigt Typ und Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung an.
IPP-Druckernname	Zeigt den Namen an, mit dessen Hilfe der Drucker im Netzwerk identifiziert wird.
Netzwerkversion	Zeigt die Version des Netzwerkmoduls für den Drucker an (eines Teils der Druckerfirmware).
MAC-Adresse	Zeigt die MAC-Adresse des Druckers an.

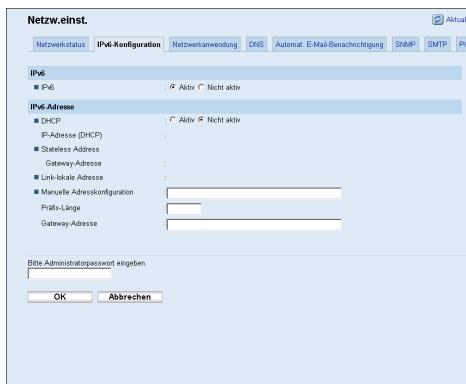
### TCP/IP-Status

Element	Beschreibung
DHCP	Hier können Sie wählen, ob der Drucker über DHCP automatisch eine dynamische IPv4-Adresse empfangen soll. Um DHCP zu verwenden, wählen Sie [Aktiv]. Wenn diese Option aktiviert ist, können die nachfolgenden Elemente nicht konfiguriert werden.

Element	Beschreibung
IP-Adresse	Geben Sie die IPv4-Adresse für den Drucker ein.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske des Netzwerks ein.
Gateway	Geben Sie die IPv4-Adresse des Netzwerk-Gateway ein.

## Konfigurieren der IPv6-Einstellungen

Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte [IPv6-Konfiguration], um die IPv6-Einstellungen zu konfigurieren.



6

### IPv6

Element	Beschreibung
IPv6	<p>Legen Sie fest, ob IPv6 aktiviert oder deaktiviert werden soll. Sie können IPv6 nicht über Web Image Monitor deaktivieren, wenn der Drucker in einer IPv6-Umgebung eingesetzt wird. In diesem Fall müssen Sie auf dem Bedienfeld die Option [IPv6] unter [Netzw.einst.] deaktivieren.</p> <p>Wenn diese Option deaktiviert ist, können die nachfolgenden Elemente [DHCP], [Manuelle Adresskonfiguration], [Präfix-Länge] und [Gateway-Adresse] nicht konfiguriert werden.</p>

### IPv6-Adresse

Element	Beschreibung
DHCP	Hier können Sie wählen, ob der Drucker seine IPv6-Adresse von einem DHCP-Server abrufen soll. Um die IPv6-Adresse des Druckers manuell einzugeben, wählen Sie [Nicht aktiv] und geben Sie unter [Manuelle Adresskonfiguration] die IPv6-Adresse für den Drucker ein.

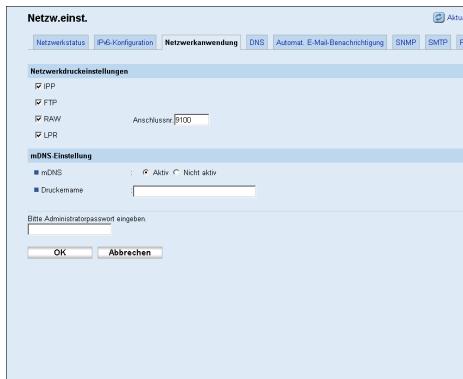
Element	Beschreibung
IP-Adresse (DHCP)	Zeigt die vom DHCP-Server abgerufene IPv6-Adresse an, wenn [DHCP] auf [Aktiv] eingestellt ist.
Stateless Address	Zeigt bis zu vier automatische Stateless-Adressen an.
Gateway-Adresse	Zeigt die standardmäßige IPv6-Gateway-Adresse des Druckers an.
Link-lokale Adresse	Zeigt die Link-lokale Adresse des Druckers an. Die Link-lokale Adresse ist eine Adresse, die nur innerhalb des lokalen Netzwerks (des lokalen Segments) gültig ist.
Manuelle Adresskonfiguration	Geben Sie die IPv6-Adresse des Druckers ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Präfix-Länge	Geben Sie für die Präfix-Länge einen Wert zwischen 0 und 128 ein.
Gateway-Adresse	Geben Sie die IPv6-Adresse des Standard-Gateway ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.

## Referenz

- Einzelheiten zu [IPv6] finden Sie unter S.68 "Parameter des Menüs Host-Schnittst.".

## Konfigurieren der Netzwerkanwendungseinstellungen

Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte [Netzwerkanwendung], um die Netzwerkanwendungseinstellungen zu konfigurieren.



## Netzwerkdruckeinstellungen

Element	Beschreibung
IPP	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit Internet Print Protocol (über TCP-Anschluss 631/80) zu aktivieren.
FTP	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit einem eingebetteten FTP-Server im Drucker (über TCP-Anschluss 20/21) zu aktivieren.
RAW	Wählen Sie diese Option, um den RAW-Netzwerkdruck zu aktivieren.
Anschluss-Nr.	Geben Sie die TCP-Anschlussnummer ein, die für den RAW-Druck verwendet werden soll. Der gültige Wertebereich liegt zwischen 1024 und 65535, mit Ausnahme von 53550 (Standardwert: 9100).
LPR	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit LPR/LPD (über TCP-Anschluss 515) zu aktivieren.

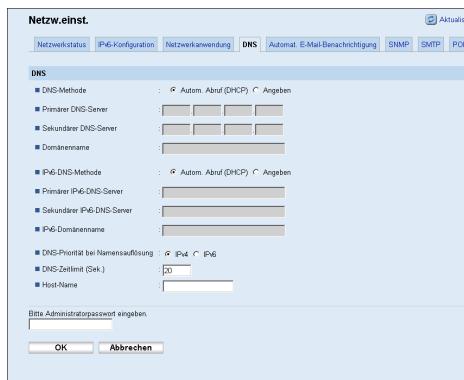
## mDNS-Einstellung

6

Element	Beschreibung
mDNS	Wählen Sie diese Option, um Multicast-DNS (über UDP-Anschluss 5353) zu aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, kann das nachfolgende Element nicht konfiguriert werden.
Druckernname	Geben Sie den Namen des Druckers ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

## Konfigurieren der DNS-Einstellungen

Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte [DNS], um die DNS-Einstellungen zu konfigurieren.



**DNS**

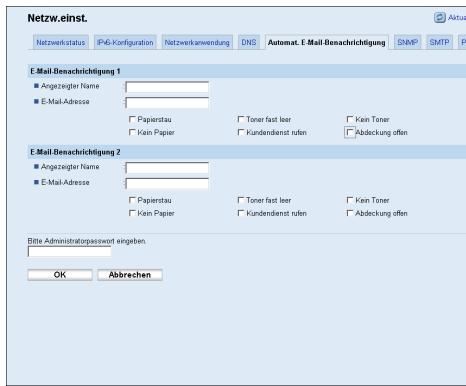
Element	Beschreibung
DNS-Methode	Hier können Sie wählen, ob Sie DNS-Server manuell festlegen möchten oder ob DNS-Informationen automatisch aus dem Netzwerk abgerufen werden sollen. Bei der Einstellung [Autom. Abruf (DHCP)] sind die nachfolgenden Elemente [Primärer DNS-Server], [Sekundärer DNS-Server] und [Domänenname] nicht verfügbar.
Primärer DNS-Server	Geben Sie die IPv4-Adresse des primären DNS-Servers ein.
Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IPv4-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.
Domain-Name	Geben Sie den IPv4-Domäennamen für den Drucker ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
IPv6-DNS-Methode	Hier können Sie wählen, ob Sie den DNS-Server manuell festlegen möchten oder ob der Drucker seine DNS-Informationen automatisch abrufen soll. Bei der Einstellung [Autom. Abruf (DHCP)] sind die nachfolgenden Elemente [Primärer IPv6-DNS-Server], [Sekundärer IPv6-DNS-Server] und [IPv6-Domänenname] nicht verfügbar.
Primärer IPv6-DNS-Server	Geben Sie die IPv6-Adresse des primären IPv6-DNS-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Sekundärer IPv6-DNS-Server	Geben Sie die IPv6-Adresse des sekundären IPv6-DNS-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
IPv6-Domänenname	Geben Sie den IPv6-Domäennamen des Druckers ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
DNS-Priorität bei Namensauflösung	Wählen Sie, ob bei der DNS-Namensauflösung IPv4 oder IPv6 Priorität haben soll.
DNS-Zeitlimit (Sek.)	Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die der Drucker wartet, bevor das Zeitlimit für eine DNS-Anforderung als überschritten gilt (zwischen 1 und 999 Sekunden).
Host-Name	Geben Sie einen Hostnamen für den Drucker ein. Die maximale Länge beträgt 15 Zeichen.

### Hinweis

- Weitere Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie in der Hilfe von Web Image Monitor.

## Konfigurieren der Einstellungen für automatische E-Mail-Benachrichtigungen

Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte [Automat. E-Mail-Benachrichtigung], um die Einstellungen für automatische E-Mail-Benachrichtigungen zu konfigurieren.



6

### E-Mail-Benachrichtigung 1 / E-Mail-Benachrichtigung 2

Element	Beschreibung
Angezeigter Name	Geben Sie einen Absendernamen für E-Mail-Benachrichtigungen ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die Adresse des Empfängers der E-Mail-Benachrichtigungen ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Papierstau	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn ein Papierstau auftritt.
Kein Papier	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn das Papier ausgeht.
Toner fast leer	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn der Toner fast leer ist.
Kundendienst rufen	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn der Drucker gewartet werden muss.
Kein Toner	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn der Toner ausgeht.

Element	Beschreibung
Abdeckung offen	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn eine Abdeckung offen ist.

## Konfigurieren der SNMP-Einstellungen

Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte [SNMP], um die SNMP-Einstellungen zu konfigurieren.

### SNMP

Element	Beschreibung
SNMP	Wählen Sie, ob die Nutzung von SNMP-Diensten durch den Drucker aktiviert sein soll.

### Trap

Element	Beschreibung
Ziel-Trap	Wählen Sie, ob der Drucker Traps an den Management-Host (NMS) senden soll. Bei der Einstellung [Nicht aktiv] sind die nachfolgenden Elemente [SNMP-Management-Host 1] und [SNMP-Management-Host 2] nicht verfügbar.
SNMP-Management-Host 1	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
SNMP-Management-Host 2	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

**Community**

Element	Beschreibung
Community finden	Geben Sie den Community-Namen ein, der zur Authentifizierung von Get-Anforderungen verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Trap Community	Geben Sie den Community-Namen ein, der zur Authentifizierung von Trap-Anforderungen verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

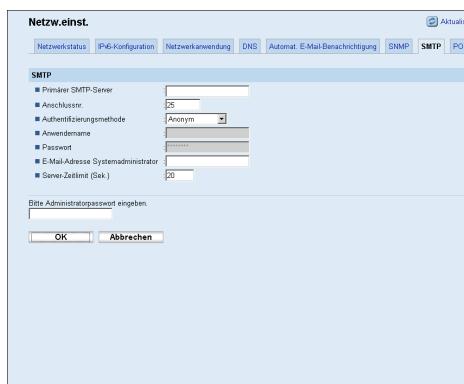
**System**

Element	Beschreibung
Ort	Geben Sie den Standort des Druckers ein. Der hier eingegebene Standort wird auf der Hauptseite angezeigt. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Kontakt	Geben Sie die Kontaktinformationen des Druckers ein. Die hier eingegebenen Kontaktinformationen werden auf der Hauptseite angezeigt. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

6

**Konfigurieren der SMTP-Einstellungen**

Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte [SMTP], um die SMTP-Einstellungen zu konfigurieren.

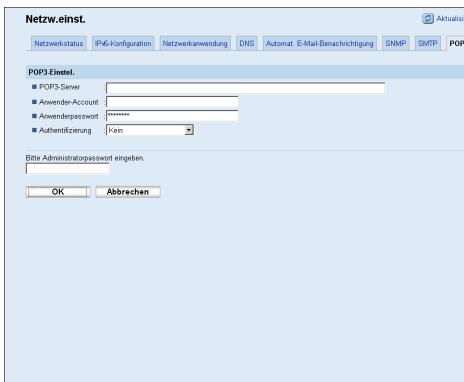


**SMTP**

Element	Beschreibung
Primärer SMTP-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Anschlussnr.	Geben Sie die Anschlussnummer für SMTP ein (zwischen 1 und 65535).
Authentifizierungsmethode	Wählen Sie unter den folgenden eine Authentifizierungsmethode aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Anonym]: Anwendernname und Passwort sind nicht erforderlich.</li> <li>• [SMTP]: Der Drucker unterstützt NTLM- und LOGIN-Authentifizierung.</li> <li>• [POP vor SMTP]: Der POP3-Server wird zur Authentifizierung verwendet. Wenn E-Mails an einen SMTP-Server gesendet werden, können Sie die Sicherheitsstufe des SMTP-Servers erhöhen, indem zuvor eine Verbindung zum POP-Server für eine Authentifizierung aufgebaut wird.</li> </ul>
Anwendernname	Geben Sie den Anwendernamen für die Anmeldung beim SMTP-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Passwort	Geben Sie das Passwort für die Anmeldung beim SMTP-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
E-Mail-Adresse Gerät	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Systemadministrators ein. Diese Adresse wird bei vom Drucker gesendeten E-Mail-Benachrichtigungen als Absenderadresse verwendet. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Server-Zeitlimit (Sek.)	Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die der Drucker wartet, bevor das Zeitlimit für einen SMTP-Vorgang als überschritten gilt (zwischen 1 und 999 Sekunden).

**Konfigurieren der POP3-Einstellungen**

Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte [POP3], um die POP3-Einstellungen zu konfigurieren.



### POP3-Einstel.

Element	Beschreibung
POP3-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP3-Servers zur Authentifizierung ein. Der hier angegebene POP3-Server wird für die Funktion [POP vor SMTP] verwendet. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Anwender-Account	Geben Sie den Anwendernamen für die Anmeldung beim POP3-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Anwenderpasswort	Geben Sie das Passwort für die Anmeldung beim POP3-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Authentifizierung	Wählen Sie unter den folgenden eine Authentifizierungsmethode aus: [Kein]: Das Passwort wird nicht verschlüsselt. [APOP-Authentifizierung]: Das Passwort wird verschlüsselt. [Auto]: Das Passwort wird gemäß den Einstellungen des POP3-Servers verschlüsselt oder nicht verschlüsselt.

# Konfigurieren der IPsec-Einstellungen

Klicken Sie auf [IPsec-Einstellungen], um die Seite zum Konfigurieren der IPsec-Einstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die Registerkarten [Globale IPsec-Einstellungen] und [Liste IPsec-Richtlinien].

## ★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein Administratorpasswort angegeben wurde.

## Konfigurieren der globalen IPsec-Einstellungen

Klicken Sie auf der Seite IPsec-Einstellungen auf die Registerkarte [Globale IPsec-Einstellungen], um die globalen IPsec-Einstellungen zu konfigurieren.

Element	Beschreibung
IPsec-Funktion	Legen Sie fest, ob IPsec aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Grundeinstellung	Legen Sie fest, ob die Standard-IPsec-Richtlinie zugelassen werden soll.
Übtr. an alle/wählb. Empf. umg.	Wählen Sie unter den folgenden Diensten diejenigen aus, auf die Sie IPsec nicht anwenden möchten: [DHCPv4], [DHCPv6], [SNMP], [mDNS], [NetBIOS], [UDP-Anschluss 53550]

Element	Beschreibung
Alle ICMP umgehen	Legen Sie mithilfe der folgenden Optionen fest, ob IPsec auf ICMP-Pakete (IPv4 und IPv6) angewendet werden soll: <ul style="list-style-type: none"> <li>[Aktiv]: Alle ICMP-Pakete werden ohne IPsec-Schutz umgangen. Der Befehl "ping" (Echoanforderung und Echoantwort) wird nicht von IPsec verkapself.</li> <li>[Nicht aktiv]: Einige ICMP-Nachrichtentypen werden ohne IPsec-Schutz umgangen.</li> </ul>

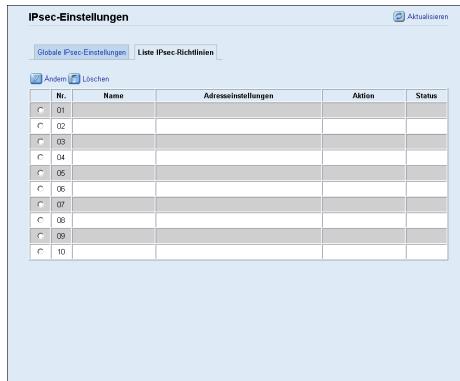
### Hinweis

- Ziehen Sie zur weiteren Information zu den ICMP-Nachrichtentypen, die umgangen werden, wenn [Alle ICMP umgehen] auf [Nicht aktiv] gesetzt wird, die Hilfe des Web Image Monitor heran.

## Konfigurieren der IPsec-Richtlinie

6

Klicken Sie auf der Seite IPsec-Einstellungen auf die Registerkarte [Liste IPsec-Richtlinien], um die Liste der registrierten IPsec-Richtlinien anzuzeigen.



Nr.	Name	Adresseinstellungen	Aktion	Status
01				
02				
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				
10				

Element	Beschreibung
Nr.	IPsec-Richtliniennummer.
Name	Zeigt den Namen der IPsec-Richtlinie an.
Adresseinstellungen	Zeigt den IP-Adressenfilter der IPsec-Richtlinie wie folgt an: Remote-Adresse/Präfixlänge
Aktion	Zeigt die Aktion der IPsec-Richtlinie an: "Erlauben", "Verwerfen" oder "Sicherheit erforderlich".

Element	Beschreibung
Status	Zeigt den Status der IPsec-Richtlinie an: "Aktiv" oder "Nicht aktiv".

Wenn Sie IPsec-Richtlinien konfigurieren möchten, wählen Sie die gewünschte IPsec-Richtlinie aus und klicken Sie auf [Ändern], um die Seite "Einstellungen IPsec-Richtlinie" zu öffnen. Auf der Seite "Einstellungen IPsec-Richtlinie" können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

### Einstellungen IPsec-Richtlinie

Element	Beschreibung
Nr.	Geben Sie für die IPsec-Richtlinie eine Nummer zwischen 1 und 10 an. Die angegebene Nummer bestimmt die Position der Richtlinie in der Liste der IPsec-Richtlinien. Das Durchsuchen der Richtlinien erfolgt gemäß der Reihenfolge der Liste. Falls die angegebene Nummer bereits einer anderen Richtlinie zugewiesen ist, erhält die von Ihnen konfigurierte Richtlinie die Nummer dieser Richtlinie und die vorhandenen Richtlinien werden entsprechend neu nummeriert.
Aktivität	Legen Sie fest, ob die Richtlinie aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Name	Geben Sie den Namen der Richtlinie ein. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.
Adresstyp	Wählen Sie IPv4 oder IPv6 als für die IPsec-Kommunikation zu verwendenden IP-Adressentyp.
Lokale Adresse	Zeigt die IP-Adresse dieses Druckers an.

Element	Beschreibung
Remote-Adresse	Geben Sie die IPv4- oder IPv6-Adresse des Geräts für die Kommunikation ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Präfix-Länge	Geben Sie für die Präfixlänge der Remote-Adresse einen Wert zwischen 1 und 128 ein. Wenn Sie diese Einstellung leer lassen, wird automatisch der Wert "32" (IPv4) bzw. "128" (IPv6) ausgewählt.
Aktion	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die Verarbeitung der IP-Pakete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Erlauben]: IP-Pakete werden ohne Anwendung von IPsec gesendet und empfangen.</li> <li>• [Verwerfen]: IP-Pakete werden verworfen.</li> <li>• [Sicherheit erforderlich]: IPsec wird sowohl auf gesendete als auch auf empfangene IP-Pakete angewendet.</li> </ul> <p>Wenn Sie die Option [Sicherheit erforderlich] auswählen, müssen Sie die Elemente [IPsec-Einstellungen] und [IKE-Einstellung.] konfigurieren.</p>

6

### IPsec-Einstellungen

Element	Beschreibung
Verkapselungstyp	<p>Wählen Sie einen der folgenden Verkapselungstypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Transport]: Wählen Sie diesen Modus, um bei der Kommunikation mit IPsec-kompatiblen Geräten nur den Nutzdatenabschnitt jedes IP-Pakets zu sichern.</li> <li>• [Tunnel]: Wählen Sie diesen Modus, um jeden Abschnitt jedes IP-Pakets zu sichern. Wir empfehlen diesen Typ für die Kommunikation zwischen Sicherheits-Gateways (beispielsweise VPN-Geräten).</li> </ul>
Sicherheitsprotokoll	<p>Wählen Sie eines der folgenden Sicherheitsprotokolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [AH]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der nur Authentifizierung unterstützt wird.</li> <li>• [ESP]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der sowohl Authentifizierung als auch Datenverschlüsselung unterstützt wird.</li> <li>• [ESP&amp;AH]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der sowohl Authentifizierung als auch Datenverschlüsselung unterstützt wird, einschließlich Paket-Header. Beachten Sie, dass Sie dieses Protokoll nicht festlegen können, wenn [Tunnel] unter [Verkapselungstyp] ausgewählt wurde.</li> </ul>

Element	Beschreibung
Authentifizierungsalgorithmus für AH	Legen Sie fest, welcher der folgenden Authentifizierungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [AH] oder [ESP&AH] für [Sicherheitsprotokoll] aus Folgendem ausgewählt wurde: [MD5], [SHA1]
Verschlüsselungsalgorithmus für ESP	Legen Sie fest, welcher der folgenden Verschlüsselungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [ESP] oder [ESP&AH] für [Sicherheitsprotokoll] aus Folgendem ausgewählt wurde: [Kein], [DES], [3DES], [AES-128], [AES-192], [AES-256]
Authentifizierungsalgorithmus für ESP	Legen Sie fest, welcher der folgenden Authentifizierungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [ESP] unter [Sicherheitsprotokoll] ausgewählt wurde [MD5], [SHA1]
Lebensdauer	Geben Sie die Lebensdauer der IPsec SA (Security Association) als Zeitraum oder Datenvolumen an. Die SA läuft ab, wenn der angegebene Zeitraum verstrichen ist bzw. das angegebene Datenvolumen erreicht wird.  Wenn Sie sowohl einen Zeitraum als auch ein Datenvolumen angeben, läuft die SA ab, sobald eine dieser Grenzen erreicht ist, und eine neue SA wird nach Verhandlung abgerufen.  Um die Lebensdauer der SA als Zeitraum festzulegen, geben Sie die Anzahl der Sekunden ein.  Um die Lebensdauer der SA als Datenvolumen festzulegen, geben Sie die Anzahl der KB ein.
Schlüssel entsprechend PFS	Legen Sie fest, ob PFS (Perfect Forward Secrecy) aktiviert oder deaktiviert werden soll.

**IKE-Einstellung.**

Element	Beschreibung
IKE-Version	Zeigt die IKE-Version an.
Verschlüsselungsalgorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Verschlüsselungsalgorithmen: [DES], [3DES], [AES-128], [AES-192], [AES-256]
Authentifiz.algorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Authentifizierungsalgorithmen: [MD5], [SHA1]

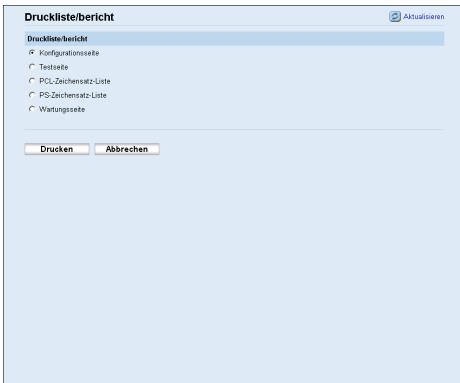
Element	Beschreibung
IKE-Lebensdauer	Legen Sie die Lebensdauer der ISAKMP SA als Zeitraum fest. Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein.
IKE Diffie-Hellman Group	Wählen Sie unter den folgenden Optionen die IKE-Diffie-Hellman-Group, die beim Generation des IKE-Schlüssels verwendet werden soll: [DH1], [DH2]
Freigegebener Schlüssel	Geben Sie den PSK (Pre-Shared Key) ein, der bei der Authentifizierung eines Geräts für die Kommunikation verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Schlüssel entsprechend PFS	Legen Sie fest, ob PFS (Perfect Forward Secrecy) aktiviert oder deaktiviert werden soll.

### Referenz

- Einzelheiten zu IPsec finden Sie unter S.138 "Übertragung mithilfe von IPsec".

# Drucken von Listen und Berichten

Klicken Sie auf [Druckliste/bericht], um die Seite für das Drucken von Berichten anzuzeigen. Wählen Sie anschließend ein Element aus und klicken Sie auf [Drucken], um Informationen zu diesem Element zu drucken.



## Druckliste/bericht

6

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt allgemeine Informationen über den Drucker und seine aktuelle Konfiguration.
Testseite	Drucken Sie eine Testseite aus, um die Druckqualität zu überprüfen.
PCL-Zeichensatz-Liste	Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PCL-Schriftarten aus.
PS-Zeichensatz-Liste	Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PostScript-Schriftarten aus.
Wartungsseite	Druckt die Wartungsseite.

### Hinweis

- Berichte können nicht über Web Image Monitor gedruckt werden, wenn andere Druckjobs laufen. Vergewissern Sie sich vor dem Drucken von Berichten, dass kein Druckvorgang läuft.
- Berichte werden auf Papier im Format A4 oder Letter gedruckt. Legen Sie eines dieser Papierformate in das Prioritätsmagazin ein, bevor Sie die Berichte ausdrucken.

### Referenz

- Einzelheiten zu den Prioritätseinstellungen für die Magazine finden Sie unter S.89 "Konfigurieren der Papiereinstellungen".
- Details zum Einlegen des Papiers finden Sie in der Hardware-Anleitung.

# Konfigurieren der Administratoreinstellungen

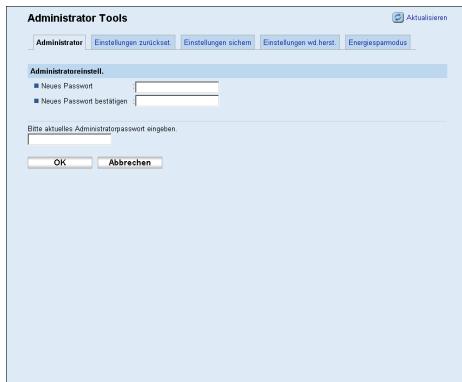
Klicken Sie auf [Administrator Tools], um die Seite zum Konfigurieren der Administratoreinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die Registerkarten [Administrator], [Einstellungen zurückset.], [Einstellungen sichern], [Einstellungen wd.herst.] und [Energiesparmodus].

## Konfigurieren des Administratorpassworts

---

Klicken Sie auf der Seite Administratoreinstell. auf die Registerkarte [Administrator], um das Administratorpasswort zu konfigurieren.



6

### Administratoreinstell.

Element	Beschreibung
Neues Passwort	Geben Sie das neue Administratorpasswort ein. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.
Neues Passwort bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort erneut ein.

## Zurücksetzen der Druckereinstellungen

---

Klicken Sie auf der Seite Administratoreinstell. auf [Einstellungen zurückset.], um die Einstellungen des Druckers zurückzusetzen.



### Einst. zurücksetz.

Element	Beschreibung
Netzw.einst. zurücksetzen	Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.
Menü-Einst. zurücksetzen	Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen zurückzusetzen, die nicht mit dem Netzwerk zusammenhängen.
Einstellungen von verfügbaren Funktionen zurücksetzen	Zum Löschen der Beschränkungseinstellungen für den Anwender auswählen.
IPsec-Einstellungen zurücksetzen	Wählen Sie diese Option, um die IP-Sicherheitseinstellungen zurückzusetzen.

#### Hinweis

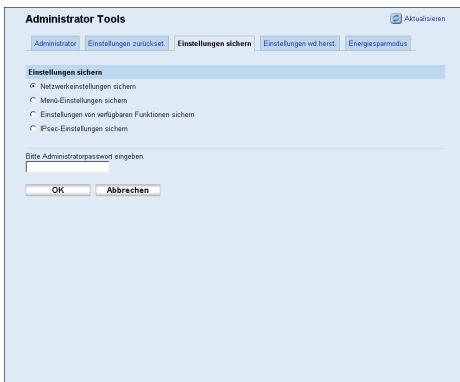
- Die Option [IPsec-Einstellungen zurücksetzen] wird nur angezeigt, wenn unter [Administrator] ein Passwort festgelegt wurde.

### Sichern der Druckereinstellungen

Klicken Sie auf der Seite Administratoreinstell. auf die Registerkarte [Einstellungen sichern], um Backup-Dateien mit den Konfigurationseinstellungen des Druckers zu erstellen. Diese Backup-Dateien können bei Bedarf dazu verwendet werden, vorherige Konfigurationen wiederherzustellen.

#### Wichtig

- Wenn der Drucker repariert werden muss, ist es wichtig, vorher Backup-Dateien zu erstellen. Nach jeder Reparatur werden die Einstellungen des Druckers auf die Standardwerte zurückgesetzt.



### Einstellungen sichern

6

Element	Beschreibung
Netzwerkeinstellungen sichern	Sichert die Netzwerkeinstellungen.
Menü-Einstellungen sichern	Sichert die Einstellungen, die nicht mit dem Netzwerk zusammenhängen.
Einstellungen von verfügbaren Funktionen sichern	Sichert die Beschränkungseinstellungen für den Anwender in einer Datei.
IPsec-Einstellungen sichern	Erstellt eine Backup-Datei mit den IP-Sicherheitseinstellungen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Backup-Dateien für die Konfiguration zu erstellen.

- 1. Klicken Sie auf das Optionsfeld für den Datentyp, den Sie sichern möchten.**
- 2. Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.**
- 3. Klicken Sie auf [OK].**
- 4. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf [Speichern].**
- 5. Navigieren Sie zu dem gewünschten Speicherort für die Backup-Datei.**
- 6. Geben Sie einen Namen für die Datei ein und klicken Sie auf [Speichern].**

#### Hinweis

- Die Option [IPsec-Einstellungen sichern] wird nur angezeigt, wenn unter [Administrator] ein Passwort festgelegt wurde.

## Wiederherstellen der Druckereinstellungen aus einer Backup-Datei

Klicken Sie auf der Seite Administratoreinstell. auf die Registerkarte [Einstellungen wd.herst.], um die Druckereinstellungen aus einer zuvor erstellten Backup-Datei wiederherzustellen.

### ★ Wichtig

- Wenn der Drucker repariert wurde, ist es wichtig, die Druckereinstellungen aus der Backup-Datei wiederherzustellen. Nach jeder Reparatur werden die Einstellungen des Druckers auf die Standardwerte zurückgesetzt.



### Einstellungen wd.herst.

Element	Beschreibung
Wiederherzustellende Datei	Geben Sie Pfad und Name der wiederherzustellenden Datei ein oder klicken Sie auf [Durchsuchen...], um die Datei auszuwählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Konfiguration aus Backup-Dateien wiederherzustellen.

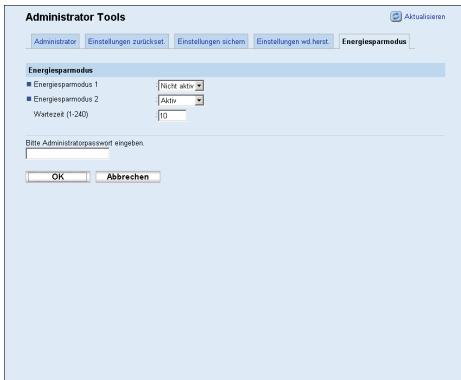
1. Klicken Sie auf [Suchen].
2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis mit der wiederherzustellenden Backup-Datei.
3. Wählen Sie die Backup-Datei aus und klicken Sie auf [Öffnen].
4. Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.
5. Auf [OK] klicken.

### ↓ Hinweis

- Falls die Einstellungen nicht erfolgreich wiederhergestellt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Versuchen Sie erneut, die Datei vollständig wiederherzustellen.

## Konfigurieren der Energiesparmodus-Einstellungen

Klicken Sie auf der Seite Administratoreinstell. auf die Registerkarte [Energiesparmodus], um den Drucker auf Energiesparmodus, Energiesparmodus 1 oder Energiesparmodus 2 einzustellen und so seinen Stromverbrauch zu verringern.



### 6

#### Energiesparmodus

Element	Beschreibung
Energiesparmodus 1	<p>Wählen Sie die Option [Aktiv], damit Energiesparmodus 1 eingestellt wird, wenn sich der Drucker seit ca. 30 Sekunden im Leerlauf befindet.</p> <p>Im Energiesparmodus 1 wird der Druck schneller wieder aufgenommen als im ausgeschalteten Zustand oder im Energiesparmodus 2, aber der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 1 höher als im Energiesparmodus 2.</p>
Energiesparmodus 2	<p>Wählen Sie die Option [Aktiv], damit der Drucker in Energiesparmodus 2 wechselt, nachdem der unter [Wartezeit (1-240)] angegebene Zeitraum (zwischen 1 und 240 Minuten) verstrichen ist.</p> <p>Der Drucker verbraucht im Energiesparmodus 2 weniger Strom als im Energiesparmodus 1, jedoch dauert es länger, den Druck wieder aufzunehmen.</p>

#### Hinweis

- Der Drucker nimmt den Druck aus dem Energiesparmodus wieder auf, wenn er einen Druckjob empfängt oder wenn eine beliebige Taste des Druckers gedrückt wird.

# Druckerstatusbenachrichtigung per E-Mail

Wenn eine Tonerkartusche leer wird oder ein Papierstau auftritt, wird an die registrierten Adressen eine E-Mail-Warnung versendet, um die Empfänger über den Druckerstatus zu informieren.

## ★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn dieser Drucker in einer Netzwerkumgebung eingesetzt wird.
- Abhängig von Ihrer E-Mail-Anwendung erscheint möglicherweise eine Phishing-Warnung, wenn Sie eine E-Mail erhalten haben. Um zu verhindern, dass Phishing-Warnungen erscheinen, wenn Sie eine E-Mail von einem bestimmten Absender erhalten, müssen Sie den Absender zur Ausschlussliste der E-Mail-Anwendung hinzufügen. Details hierzu finden Sie in der Hilfe Ihrer E-Mail-Anwendung.

Für diese Benachrichtigung können Sie Einstellungen für die E-Mail-Benachrichtigung vornehmen.

Sie können in den folgenden Situationen benachrichtigt werden:

- Papierstau
- Toner fast leer
- Kein Toner
- Kein Papier
- Kundendienst anrufen
- Abdeckung geöffnet

6

Außerdem erhalten Sie Informationen zum Drucker wie Druckernname und Seriennummer.

1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf den Drucker zu.
2. Klicken Sie im Menübereich auf [Netzw.einst.].  
Die Seite "Netzw.einst." erscheint.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Automat. E-Mail-Benachrichtigung].
4. Geben Sie einen Absendernamen für die E-Mail-Benachrichtigungen und die Adresse des Empfängers der E-Mail-Benachrichtigungen ein.  
Sie können bis zu 2 Einstellungen für E-Mail-Benachrichtigungen festlegen.
5. Aktivieren sie die Kontrollkästchen für die Ereignisse, bei denen Benachrichtigungen gesendet werden sollen.
6. Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.
7. Klicken Sie auf [OK].

## Mail-Authentifizierung

Sie können eine E-Mail-Authentifizierung konfigurieren, um die unbefugte Verwendung des Mail-Servers zu verhindern.

Wenn eine E-Mail an den SMTP-Server gesendet wird, findet mithilfe des SMTP AUTH-Protokolls eine Authentifizierung statt, indem der Absender zur Eingabe des Anwendernamens und des Passworts aufgefordert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um die SMTP-Authentifizierung festzulegen.

**1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf den Drucker zu.**

**2. Klicken Sie im Menübereich auf [Netzw.einst.].**

Die Seite "Netzw.einst." erscheint.

**3. Klicken Sie auf die Registerkarte [SMTP].**

**4. Die folgenden Einstellungen vornehmen:**

- Authentifizierungsmethode: Wählen Sie entweder [SMTP] oder [POP vor SMTP].
- Anwendername: Geben Sie den Anwendernamen für die SMTP-Authentifizierung ein.
- Passwort: Geben Sie das für den SMTP-Anwendernamen festgelegte Passwort ein.
- E-Mail-Adresse Gerät: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.

**5. Geben Sie, falls erforderlich, das Administratorpasswort ein.**

**6. Klicken Sie auf [OK].**

**7. Beenden Sie den Web Image Monitor.**

# SNMP

Mithilfe des SNMP-Managers können Sie Informationen zum Drucker abfragen.

Der SNMP-Agent, der unter UDP läuft, ist in die vorinstallierte Ethernet-Karte dieses Druckers integriert.

## ★ Wichtig

- Falls Sie den Community-Namen des Druckers ändern, müssen Sie mithilfe von Web Image Monitor die Einstellungen des Computers entsprechend anpassen.

## ↓ Hinweis

- Der standardmäßige Community-Name ist [public]. Mithilfe dieses Community-Namens können Sie MIB-Informationen abrufen.

# Die Konfigurationsseite lesen

Die Konfigurationsseite enthält die im Folgenden beschriebenen Informationen.

## Systemreferenz

- **Geräte-ID**  
Zeigt die Seriennummer an, die dem Drucker vom Hersteller zugewiesen wurde.
- **Speicherkapazität**  
Zeigt den Gesamtspeicher an, der im Drucker installiert ist.
- **Firmware-Version**  
Zeigt die Versionsnummer der Firmware für den Drucker an.
- **Druckersprache**  
Zeigt die Versionsnummer der Druckertreibersprache an.
- **Installierte Optionen**  
Zeigt die am Drucker installierten Optionen an.
- **Tonerstatus**  
Zeigt Informationen zum Tonerstand an.
- **Status Verbrauchsmaterial**  
Zeigt Informationen zum Status der Verbrauchsmaterialien an.

6

## Papiereinzug

Zeigt die im Menü [Papiereinzug] festgelegten Einstellungen an. Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Papiereinzugsmenü".

## Wartung

- Horizontal: Magazin 2
- Vertikal: Magazin 2
- Vertikal: Bypass

## System

Zeigt die im [System]-Menü vorgenommenen Einstellungen an. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "Systemmenü".

## Host-Schnittst.

Zeigt die im Menü [Host-Schnittst.] vorgenommenen Einstellungen an. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "Host-Schnittst.".

## PCL-Menü

Zeigt die im [PCL-Menü] vorgenommenen Einstellungen an. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "PCL-Menü".

## PS-Menü

Zeigt die im [PS-Menü] vorgenommenen Einstellungen an. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "PS-Menü".

## Schnittstellen-Information

Zeigt die Schnittstelleninformationen an.

## Zählerliste

Zeigt die Zählerinformationen an.

## Fehlerprotokoll

Zeigt das Fehlerprotokoll an.

## IPv6-Konfiguration

Zeigt die IPv6-Einstellungen an. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "Host-Schnittst.". 6

## Hinweis

- Die Konfigurationsseite kann über das Bedienfeld oder über Web Image Monitor ausgedruckt werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "Die Konfigurationsseite ausdrucken" oder "Drucken von Listen und Berichten".

## Referenz

- S.56 "Menü Papiereinzug"
- S.63 "Menü System"
- S.67 "Menü Host-Schnittstelle"
- S.72 "PCL-Menü"
- S.75 "PS-Menü"
- S.59 "Drucken der Konfigurationsseite"
- S.111 "Drucken von Listen und Berichten"



# 7. Verwenden eines Druckservers

In diesem Kapitel wird erläutert, wie dieser Drucker so konfiguriert wird, dass er als Netzwerkdrucker fungiert.

## Vorbereiten des Druckers

Dieser Abschnitt erläutert, wie dieser Drucker als Windows-Netzwerkdrucker konfiguriert wird.

Der Drucker wird so konfiguriert, dass Netzwerk-Clients darauf zugreifen können.

### ★ Wichtig

- Unter Windows XP Professional oder Windows Server 2003/2003 R2/2008/2008 R2 benötigen Sie Zugriffsrechte eines Druckerverwalters, um die Druckereigenschaften im Ordner [Drucker] zu ändern. Unter Windows Vista/7 benötigen Sie Vollzugriffsrechte. Melden Sie sich als Administratorgruppe beim Dateiserver an.

#### 1. Öffnen Sie im [Start]-Menü das Fenster [Drucker und Faxgeräte].

Das Fenster [Drucker und Faxgeräte] erscheint.

Öffnen Sie unter Windows Vista oder Windows Server 2008 das Fenster [Drucker].

#### 2. Klicken Sie auf das Symbol dieses Druckers. Klicken Sie dann im Menü [Datei] auf [Eigenschaften].

Die Druckereigenschaften werden angezeigt.

#### 3. Klicken Sie auf der Registerkarte [Freigabe] auf [Drucker freigeben].

#### 4. Wenn dieser Drucker von mehreren Anwendern mit unterschiedlichen Windows-Versionen verwendet wird, klicken Sie auf [Zusätzliche Treiber...].

Wenn Sie während der Druckertreiberinstallation über die Auswahl von [Drucker freigeben] einen alternativen Treiber installiert haben, kann dieser Schritt übersprungen werden.

#### 5. Klicken Sie auf der Registerkarte [Erweitert] auf die Schaltfläche [Standardwerte...]. Geben Sie die Standardwerte für den Druckertreiber an, der an Clientcomputer verteilt wird, und klicken Sie dann auf [OK].

#### 6. Klicken Sie auf [OK], um die Druckereigenschaften zu schließen.



# 8. Spezielle Funktionsvorgänge unter Windows

## Dateien direkt von Windows aus drucken

Sie können Dateien mithilfe der Windows-Befehle "lpr" und "ftp" direkt drucken.

### Einrichtung

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Einstellungen für die Netzwerkumgebung vorzunehmen.

1. Aktivieren Sie TCP/IP über das Bedienfeld des Druckers und stellen Sie dann die Drucker-Netzwerkumgebung einschließlich der IP-Adressen auf TCP/IP ein.

In der Standardeinstellung ist TCP/IP im Drucker aktiviert.

2. TCP/IP unter Windows installieren und die Netzwerkumgebung einrichten.

Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator für lokale Einstellungsinformationen.

3. Installieren Sie zum Drucken als Netzwerkanwendung "Druckdienst für UNIX".

### Referenz

- Nähere Informationen zum Einstellen einer IP-Adresse finden Sie in der Hardware-Anleitung.
- Nähere Informationen zum Einstellen der IP-Adresse des Druckers über DHCP finden Sie unter S. 145 "Verwenden von DHCP".
- Damit ist die Einrichtung zur Festlegung eines Druckers mithilfe einer IPv4-Adresse beim Drucken abgeschlossen. Wenn Sie zum Angeben eines Druckers einen Hostnamen verwenden, wechseln Sie zu S.125 "Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IPv4-Adresse" und setzen Sie die Einrichtung fort.

8

### Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IPv4-Adresse

Wenn ein Hostname definiert ist, können Sie einen Drucker anhand dieses Namens anstelle der IPv4-Adresse spezifizieren. Der Hostname ist abhängig von der Netzwerkumgebung.

### Bei Verwendung von DNS

Benutzen Sie den Hostnamen, der in der Datendatei auf dem DNS-Server eingerichtet ist.

## Bei Einrichtung der IPv4-Adresse eines Druckers mit Hilfe von DHCP

---

Benutzen Sie den Druckernamen auf der Konfigurationsseite als Hostname.

### Referenz

- Nähere Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite über das Bedienfeld finden Sie unter S.59 "Drucken der Konfigurationsseite".
- Nähere Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite über Web Image Monitor finden Sie unter S.111 "Drucken von Listen und Berichten".

## In anderen Fällen

---

Fügen Sie die IPv4-Adresse und den Hostnamen des Netzwerkdruckers in die Hosts-Datei des für die Druckvorgänge verwendeten Computers ein.

### 1. Die Hosts-Datei im Editor oder in einem anderen Textbearbeitungsprogramm öffnen.

Die Hosts-Datei befindet sich im folgenden Pfad:

\WINDOWS\SYSTEM32\DRIVERS\ETC\HOSTS

### 2. Fügen Sie eine IPv4-Adresse und einen Hostnamen im folgenden Format in die Hosts-Datei ein:

192.168.15.16 host# NP

"192.168.15.16" ist die IPv4-Adresse, "host" ist der Hostname dieses Druckers und "#NP" wird durch Kommentare ersetzt. Fügen Sie ein Leerzeichen oder einen Tabulator zwischen "192.168.15.16" und "host" sowie zwischen "host" und "#NP" ein und verwenden Sie eine Zeile für dieses Format.

### 3. Die Datei speichern.

## Druckbefehle

---

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Druckvorgänge mit Hilfe der Befehle "lpr" und "ftp" durchgeführt werden.

Geben Sie die Befehle in das Eingabeaufforderungsfenster ein. Nachstehend wird erläutert, wie Sie die Eingabeaufforderung unter den verschiedenen Betriebssystemen aufrufen können.

- Windows XP/Vista/7, Windows Server 2003/2003 R2/2008/2008 R2  
[Start] - [Alle Programme] - [Zubehör] - [Eingabeaufforderung]

### Hinweis

- Passen Sie das Datenformat der zu druckenden Datei an den Emulationsmodus dieses Druckers an.

- Wenn die Meldung "print requests full" erscheint, können keine Druckjobs angenommen werden. Versuchen Sie es erneut, wenn die Sitzung endet. Die Anzahl der möglichen Sitzungen für jeden Befehl ist wie folgt:
  - lpr: 10
- Geben Sie den Dateinamen in einem Format ein, das auch den Pfad zum befehlausführenden Verzeichnis umfasst.

## Referenz

- Die in einem Befehl angegebene "option" ist eine spezifische Druckeroption, deren Syntax dem Druck unter UNIX ähnelt.

## lpr

### Wenn ein Drucker mit einer IP-Adresse festgelegt wird

c:\> lpr -SDrucker-IP-Adresse -PDruckernname [-oI] \pass Name\file Name

### Wenn ein Drucker mit einem Hostnamen statt einer IP-Adresse festgelegt wird

c:\> lpr -SDrucker-Hostname -PDruckername [-oI] \pass Name\file Name

Um eine Binärdatei zu drucken, fügen Sie den Switch "-oI" (einen Bindestrich, gefolgt von den Kleinbuchstaben O und L) nach dem Druckernamen ein.

## ftp

Verwenden Sie den Befehl "put" oder "mput" entsprechend der Anzahl der zu druckenden Dateien.

8

### Wenn eine Datei gedruckt wird

ftp> put \pass Name\file Name [option]

### Wenn mehrere Dateien gedruckt werden

ftp> mput \pass Name\file Name [\pass Name\file Name...] [option]

1. Formulieren Sie die IP-Adresse des Druckers oder den Hostnamen des Hosts- Dateidruckers als Argument und verwenden Sie den Befehl "ftp".  
% ftp Drucker-IP-Adresse
2. Geben Sie den Anwendernamen und das Passwort ein und drücken Sie die [OK]-Taste.  
Anwender: sysadm  
Passwort: sysadm
3. Zum Drucken einer Binärdatei verwenden Sie den binären Modus:  
ftp> bin

Wenn Sie eine Binärdatei im ASCII-Modus drucken, wird die Datei möglicherweise nicht korrekt gedruckt.

#### 4. Zu druckende Dateien angeben.

Die folgenden Beispiele zeigen den Druck einer PostScript-Datei mit dem Namen "file 1" im Verzeichnis "C:\PRINT" und den Druck der Dateien "file 1" und "file 2".

```
ftp> put C:\PRINT\file1 filetype=RPS  
ftp> mput C:\PRINT\file1 C:\PRINT\file2
```

#### 5. ftp beenden.

```
ftp> bye
```

#### Hinweis

- "=","\_", "\_" und ";" können nicht in Dateinamen verwendet werden. Die Dateinamen werden als Optionszeichenketten gelesen.
- Für den Befehl "mput" kann keine Option festgelegt werden.
- Beim Befehl "mput" können "\*" und "?" als Platzhalter in den Dateinamen verwendet werden.
- Wenn Sie eine Binärdatei im ASCII-Modus drucken, wird die Datei möglicherweise nicht korrekt gedruckt.

# 9. Mac OS X-Konfiguration

Dieses Kapitel erläutert, wie dieser Drucker unter Mac OS X verwendet wird.

Die Beispiele in diesem Kapitel beziehen sich auf die Konfiguration unter Mac OS X 10.4.

Die Vorgehensweise kann je nach Version des Betriebssystems unterschiedlich sein.

## Einrichten der PPD-Datei

### 1. Starten Sie das Druckerkonfigurationsprogramm.

Klicken Sie unter Mac OS X 10.3 auf [Print & FAX] in [System Preferences] und klicken Sie anschließend auf

[Set Up Printers...].

Starten Sie unter Mac OS X 10.5 die [System Preferences] und klicken Sie auf [Print & FAX].

### 2. Klicken Sie auf [Add] oder auf die Schaltfläche [+].

- Mac OS X 10,3

Klicken Sie im ersten Popup-Menü auf [Rendezvous].

- Mac OS X 10.4

Klicken Sie auf [More Printers...]. Wählen Sie dann aus dem zweiten Popup-Menü die Zone aus.

- Mac OS X 10.5

Klicken Sie auf [Standard]. Wenn der Druckername nicht angezeigt wird, wählen Sie das Symbol, das Ihrer Netzwerkumgebung entspricht.

### 3. Wählen Sie den Drucker und anschließend im Popup-Menü [Print Using] den Hersteller aus.

Unter Mac OS X 10.3 den Hersteller aus dem Popup-Menü [Printer Model:].

Wählen Sie unter Mac OS X 10.5 aus der Liste [Printer Name] den verwendeten Drucker aus.

### 4. Wählen Sie den angeschlossenen Drucker aus der Liste der Druckermodelle aus und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

### 5. [Printer Setup Utility] verlassen.

## Einrichten von Optionen

Führen Sie diese Schritte durch, um die Optionen des Druckers zu konfigurieren.

1. Wählen Sie im Apple-Menü die Option [Systemeinstellungen...].
2. Klicken Sie unter "Hardware" auf [Drucker & Fax].
3. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie dann auf [Druckereinrichtung...].
4. Wählen Sie im Dialogfeld [Druckerinfo] den Eintrag [Installierbare Optionen] aus der Liste.
5. Überprüfen Sie die Konfiguration von Magazin 2 und klicken Sie dann auf [Änderungen aktivieren].
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche in der oberen linken Ecke, um das Dialogfeld [Druckerinfo] zu schließen.
7. Klicken Sie im Menü [Systemeinstellungen] auf [Systemeinstellungen beenden].

### Hinweis

- Wenn die gewünschte Option nicht angezeigt wird, wurde die PPD-Datei möglicherweise nicht korrekt eingerichtet. Um die Einrichtung abzuschließen, überprüfen Sie den Namen der PPD-Datei, die im Dialogfeld angezeigt wird.

# Einrichten des Druckers

Befolgen Sie die nachstehenden Vorgehensweisen, um den Drucker zu konfigurieren.

## Festlegen der Papereinstellungen über eine Anwendung

1. Die zu druckende Datei öffnen.
2. Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Seite einrichten...].
3. Überprüfen Sie, ob der Drucker, den Sie verwenden möchten, unter [Format für:] angezeigt wird, und wählen Sie dann unter [Papierformat:] das Papierformat aus, das Sie verwenden möchten.  
Wenn dieser Drucker nicht unter [Format für] angezeigt wird, wählen Sie den gewünschten Drucker aus.
4. Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [OK].

### Referenz

- Das Dialogfeld [Seite einrichten...] variiert abhängig von der verwendeten Anwendung. Einzelheiten finden Sie den Handbüchern, die mit Mac OS X ausgeliefert werden.

## Drucken über eine Anwendung

1. Die zu druckende Datei öffnen.
2. Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken...].
3. Wählen Sie in der Liste [Drucker] den gewünschten Drucker aus.
4. Konfigurieren Sie die Druckeinstellungen und klicken Sie dann auf [Drucken].

# Abbrechen eines Druckjobs über den Computer

1. Wählen Sie im Apple-Menü die Option [Systemeinstellungen...].
2. Klicken Sie unter "Hardware" auf [Drucker & Fax].
3. Doppelklicken Sie unter "Drucker" auf den gewünschten Drucker.
4. Wählen Sie den abzubrechenden Druckjob aus und klicken Sie auf [Löschen].

## Hinweis

- Wenn der Drucker von mehreren Computern benutzt wird, müssen Sie darauf achten, nicht versehentlich einen Druckjob eines anderen Anwenders abzubrechen.
- Sie können Druckdaten, die bereits abgearbeitet sind, nicht anhalten. Aus diesem Grund werden möglicherweise noch einige Seiten ausgedruckt, nachdem Sie den Druckvorgang abgebrochen haben.
- Das Anhalten eines Druckjobs mit großen Datenmengen kann einige Zeit dauern.

# Verwenden von PostScript 3

Verwenden Sie für das Ausdrucken von Dateien den PostScript-3-Treiber.

Sie können die folgenden Funktionen nutzen, wenn [Druckerfunktionen] im Dialog [Druck] ausgewählt wurde:

## Papiertyp

Mit dieser Funktion können Sie den Papiertyp auswählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Papiertyp] und anschließend in der Liste [Medientyp] den Papiertyp aus, den Sie für das Drucken verwenden möchten.

## Duplex

Verwenden Sie diese Funktion, um beide Blattseiten zu bedrucken. Wählen Sie im Drop-down-Menü [Layout] und geben Sie anschließend die Bindungsmuster im Bereich [Zweiseitig] an. Mit dieser Funktion ist die Bindung sowohl über die lange als auch die kurze Kante möglich.

## Druckqualität

Verwenden Sie diese Funktion, um die Druckqualität auszuwählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Bildzusammensetzung] und anschließend in der Liste [Druckqualität] die Druckqualität aus.

Sie können [Standard], [Hohe Qualität] oder [Beste Qualität] auswählen.

## Farbprofil

Diese Funktion wird verwendet, um das Farbprofilmuster zu wählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Bildzusammensetzung] und anschließend in der Liste [Farbprofil] das Farbprofilmuster aus.

Sie können [Aus], [Präsentation], [Volltonfarbe] oder [Foto] auswählen.

9

## CMYK-Simulationsprofil

Verwenden Sie diese Funktion, um den Farbton der Druckfarbe zu simulieren.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Bildzusammensetzung] und anschließend in der Liste [CMYK-Simulationsprofil] den Standard für die Druckfarbe aus.

Sie können für den Standard der Druckfarbe [Aus], [US OffsetPrint], [Euroscale] oder [PaletteColor] auswählen.

## Schwarz überdrucken

Verwenden Sie diese Funktion, um anzugeben, ob Schwarz über andere Farben gedruckt werden soll.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Bildzusammensetzung] aus, um das Überdrucken mit schwarzem Text zu aktivieren. Setzen Sie anschließend [Schwarz überdrucken] auf [Ein].

## Dithering

Verwenden Sie diese Funktion, um den Wiedergabemodus anzugeben.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Dithering] und anschließend in der Liste [Dithering] den Wiedergabemodus aus.

Sie können [Automatisch], [Foto] oder [Text] auswählen.

### **Farbe/Schwarzweiß**

Mit dieser Funktion können Sie angeben, ob das Dokument in Farbe oder Schwarzweiß ausgedruckt wird.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Toner] und anschließend in der Liste [Farbe/Schwarzweiß] die Tonerfarbe aus.

Sie können [Farbe] oder [Schwarzweiß] auswählen.

### **Grauwiedergabe**

Diese Funktion wird verwendet, um den Farbmodus Schwarz für Text und Strichzeichnungen zu wählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Toner] und anschließend in der Liste [Grauwiedergabe] den Modus für die schwarze Farbe aus.

Sie können [Schwarz mit K] oder [CMY+K] auswählen.

### **Economy Color**

Mit dieser Funktion reduzieren Sie die beim Drucken verbrauchte Tonermenge.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Toner 1] aus, um den Tonerverbrauch zu reduzieren. Setzen Sie anschließend [Economy Color] auf [Ein].

### **Leere Seiten drucken**

Verwenden Sie diese Funktion, um leere Seiten zu drucken.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Toner 1] aus, um leere Seiten zu drucken. Setzen Sie anschließend [Leere Seiten drucken] auf [Ein].

9

### **Deckblatt**

Verwenden Sie diese Funktion, um Deckblätter einzufügen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Deckblatt] und anschließend in der Liste [Deckblatt] die Art des Deckblatts aus.

Sie können [Aus], [Leer belassen], [Eine Seite] oder [Beide Seiten] auswählen.

### **Zufuhr Deckblatt**

Verwenden Sie diese Funktion, um das Magazin auszuwählen, aus dem das Deckblatt eingezogen wird.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Deckblatt] und anschließend in der Liste [Zufuhr Deckblatt] das Deckblattmagazin aus.

Sie können [Bypass], [Magazin 1] oder [Magazin 2] auswählen.

### **Wasserzeichentyp**

Verwenden Sie diese Funktion, um den Wasserzeichenstil auszuwählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Wasserzeichentext] und anschließend den Wasserzeichtyp in der Liste aus.

Sie können [Kontur], [Vollton] oder [Transparenter Text] auswählen.

### **Wasserzeichentext**

Verwenden Sie diese Funktion, um den Wasserzeichentext auszuwählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Wasserzeichentext] und anschließend den Wasserzeichtext in der Liste aus.

Sie können den folgenden Text auswählen:

- VERTRAULICH
- STRENG GEHEIM
- KOPIE
- ENTWURF
- ENDVERSION
- KOPIE ABLEGEN
- KORREKTUR

### **Wasserzeichen Font-Größe(Punkt)**

Verwenden Sie diese Funktion, um die Font-Größe des Wasserzeichens auszuwählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Wasserzeichentext] und anschließend die Font-Größe des Wasserzeichens in der Liste aus.

### **Wasserzeichen Font-Schriftstil**

Verwenden Sie diese Funktion, um den Schriftstil des Wasserzeichens auszuwählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Wasserzeichentext] und anschließend den Schriftstil des Wasserzeichens aus.

9

### **Wasserzeichen Font-Schattierung**

Verwenden Sie diese Funktion, um die Font-Schattierung des Wasserzeichens auszuwählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Wasserzeichentext] und anschließend die Font-Schattierung in der Liste aus.

### **Wasserzeichenposition**

Verwenden Sie diese Funktion, um die Wasserzeichenposition auszuwählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Wasserzeichenposition] aus. Wählen Sie anschließend in den Listen [Wasserzeichenposition (Horizontal)] und [Wasserzeichenposition (Vertikal)] jeweils die horizontale und vertikale Position aus.

### **Wasserzeichenwinkel**

Verwenden Sie diese Funktion, um den Wasserzeichenwinkel auszuwählen.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Wasserzeichenposition] und anschließend den Wasserzeichenwinkel in der Liste aus.

### **Wasserzeichen**

Verwenden Sie diese Funktion, um auszuwählen, auf welche Seite(n) das Wasserzeichen gedruckt werden soll.

Wählen Sie in der Liste [Feature Sets] [Wasserzeichenposition] und anschließend in der Liste [Wasserzeichen] aus, auf welche Seite(n) das Wasserzeichen gedruckt werden soll.

Sie können [Aus], [Nur erste Seite] oder [Alle Seiten] auswählen.

# 10. Anhang

## In einer IPv6-Umgebung verfügbare Funktionen und Netzwerkeinstellungen

In einer IPv6-Umgebung sind für diesen Drucker andere Funktionen und Netzwerkeinstellungen verfügbar als in einer IPv4-Umgebung. Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Funktionen in einer IPv6-Umgebung unterstützt werden, und konfigurieren Sie dann die notwendigen Netzwerkeinstellungen.

### Referenz

- Weitere Informationen zum Festlegen der IPv6-Einstellungen finden Sie unter S.67 "Menü Host-Schnittstelle" oder S.95 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".

## Verfügbare Funktionen

### Drucken über FTP

Dokumente werden mithilfe der Befehle EPRT und EPSV über FTP gedruckt. Die Verwendung dieser Befehle erfordert Windows Vista/7 und eine FTP-Anwendung, die IPv6 unterstützt.

### Drucker

Dokumente werden mit dem Druckertreiber gedruckt.

### Bonjour

Der Drucker kann mit Computern im Netzwerk kommunizieren, die vom Bonjour-Protokoll unterstützt werden. Die IP-Adresse der von IPv6 unterstützten Multicast-Gruppe lautet ff02::fb.

### Web Image Monitor

Mithilfe dieser Funktion können Sie einen Webbrowser verwenden, um den Status des Druckers zu überprüfen und seine Einstellungen zu konfigurieren.

### Konfigurationsseite

Es wird eine Konfigurationsseite gedruckt, der Sie die Konfiguration, die IP-Adresse und andere Informationen zum Drucker entnehmen können.

# Übertragung mithilfe von IPsec

Um eine sicherere Kommunikation zu ermöglichen, unterstützt dieser Drucker das IPsec-Protokoll. Wenn IPsec angewendet wird, werden Datenpakete in der Netzwerkschicht mithilfe eines freigegebenen Schlüssels verschlüsselt. Der Drucker verwendet einen Schlüsselaustausch, um sowohl für den Absender als auch für den Empfänger einen freigegebenen Schlüssel zu erstellen. Um eine noch höhere Sicherheit zu erreichen, können Sie den freigegebenen Schlüssel anhand einer Gültigkeitsdauer erneuern.

## ★ Wichtig

- IPsec wird nicht für Daten verwendet, die von DHCP, DNS oder WINS empfangen werden.
- Die folgenden Betriebssysteme sind mit IPsec kompatibel: Windows XP SP2, Windows Vista/Windows 7, Windows Server 2003/2003 R2, Mac OS X 10.4.8 und höher, RedHat Enterprise Linux WS 4.0 und Solaris 10. Einige Einstellungselemente werden jedoch von bestimmten Betriebssystemen nicht unterstützt. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebenen IPsec-Einstellungen mit den IPsec-Einstellungen des Betriebssystems übereinstimmen.
- Wenn Sie aufgrund von IPsec-Konfigurationsproblemen nicht auf Web Image Monitor zugreifen können, deaktivieren Sie IPsec auf dem Bedienfeld unter [Netzw.einst.] und greifen Sie dann auf Web Image Monitor zu.

## Referenz

- Einzelheiten zum Einstellen von IPsec mithilfe von Web Image Monitor finden Sie unter S. 105 "Konfigurieren der IPsec-Einstellungen".
- Einzelheiten zum Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld finden Sie unter S. 143 "Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld".

## Verschlüsselung und Authentifizierung durch IPsec

IPsec besteht aus zwei Hauptfunktionen: der Verschlüsselungsfunktion, mit der die Vertraulichkeit der Daten sichergestellt wird, und der Authentifizierungsfunktion, mit der der Absender der Daten und die Integrität der Daten überprüft wird. Die IPsec-Funktion dieses Druckers unterstützt zwei Sicherheitsfunktionen: das ESP-Protokoll, das beide IPsec-Funktionen gleichzeitig aktiviert, und das AH-Protokoll, das nur die Authentifizierungsfunktion aktiviert.

### ESP-Protokoll

Das ESP-Protokoll bietet eine sichere Übertragung mittels Verschlüsselung und Authentifizierung. Dieses Protokoll bietet keine Header-Authentifizierung.

- Für eine erfolgreiche Verschlüsselung müssen Sender und Empfänger denselben Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode einsetzen. Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode werden automatisch festgelegt.

- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen.  
Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.

### AH-Protokoll

Das AH-Protokoll bietet sichere Übertragung über ausschließliche Authentifizierung von Paketen einschließlich Header.

- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen.  
Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.

### AH-Protokoll + ESP-Protokoll

In Kombination stellen das ESP- und AH-Protokoll eine sichere Übertragung mittels Verschlüsselung und Authentifizierung bereit. Diese Protokolle bieten Header-Authentifizierung.

- Für eine erfolgreiche Verschlüsselung müssen Sender und Empfänger denselben Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode einsetzen.  
Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode werden automatisch festgelegt.
- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen.  
Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.

### Hinweis

- Einige Betriebssysteme verwenden den Begriff "Compliance" (Übereinstimmung) anstelle von "Authentifizierung".

## Security Association

10

Dieser Drucker legt den Verschlüsselungscode per Schlüsselaustausch fest. Bei dieser Methode müssen Sie Festlegungen wie IPsec-Algorithmus und -code sowohl für den Sender als auch den Empfänger vornehmen. Solche Festlegungen sind auch als Sicherheitsverbindung (SA - Security Association) bekannt. Die IPsec-Kommunikation ist nur möglich, wenn die Einstellungen des Empfängers und des Senders gleich sind.

Die SA-Einstellungen werden auf den Druckern beider Parteien automatisch konfiguriert. Bevor jedoch die IPsec-SA hergestellt werden kann, müssen die Einstellungen für ISAKMP SA (Phase 1) automatisch konfiguriert werden. Danach werden die IPsec SA-Einstellungen (Phase 2), die die eigentliche IPsec-Übertragung ermöglichen, automatisch konfiguriert.

Zur zusätzlichen Sicherheit kann die SA regelmäßig automatisch aktualisiert werden, indem ein Gültigkeitszeitraum (Zeitbegrenzung) für die SA-Einstellungen eingerichtet wird. Dieser Drucker unterstützt nur IKEv1 für den automatischen Verschlüsselungscode-Austausch.

In der SA können mehrere Einstellungen konfiguriert werden.

## Einstellungen 1-10

Sie können zehn separate Sätze von SA-Details konfigurieren (z. B. unterschiedliche freigegebene Schlüssel und IPsec-Algorithmen).

IPsec-Richtlinien werden einzeln durchsucht, beginnend mit [Nr.1].

## Konfigurationsfluss für die Schlüsselaustauscheinstellungen

Dieser Abschnitt erläutert den Ablauf, nach dem Einstellungen für den Schlüsselaustausch festgelegt werden.

Drucker	PC
1. Legen Sie die IPsec-Einstellungen in Web Image Monitor fest.	1. Verwenden Sie dabei auf dem PC dieselben IPsec-Einstellungen wie auf dem Drucker.
2. Aktivieren Sie die IPsec-Einstellungen.	2. Aktivieren Sie die IPsec-Einstellungen.
3. Bestätigen Sie die IPsec-Übertragung.	

### Hinweis

- Nach der Konfiguration von IPsec können Sie mit dem Befehl "ping" überprüfen, ob die Verbindung korrekt hergestellt wird. Da die Reaktion während des Schlüsselaustauschs am Anfang langsam ist, kann es außerdem einige Zeit dauern, um zu überprüfen, ob die Übermittlung eingerichtet wurde.
- Ist ein Zugriff über den Web Image Monitor aufgrund von IPsec-Konfigurationsproblemen nicht möglich, deaktivieren Sie IPsec über das Bedienfeld und verwenden Sie dann den Web Image Monitor für weitere Einstellungen.

### 10

### Referenz

- S.143 "Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld"

## Festlegen der der Einstellungen für den Schlüsselaustausch

### Wichtig

- Zur Anzeige des Menüs [IPsec-Einstellungen] ist die Angabe eines Administrator-Passwortes erforderlich.

1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf den Drucker zu.
2. Klicken Sie auf [IPsec-Einstellungen].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Liste IPsec-Richtlinien].

4. Wählen Sie die Nummer der zu ändernden Einstellung aus der Liste und klicken Sie dann auf [Ändern].
5. Ändern Sie die IPsec-bezogenen Einstellungen nach Bedarf.
6. Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie dann auf [Abschicken].
7. Klicken Sie auf die Registerkarte [Globale IPsec-Einstellungen] und wählen Sie dann [Aktiv] unter [IPsec-Funktion].
8. Legen Sie bei Bedarf auch Einstellungen für [Grundeinstellung], [Übtr. an alle/wählb. Empf. umg.] und [Alle ICMP umgehen] fest.
9. Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie dann auf [Abschicken].

## Festlegen der IPsec-Einstellungen auf dem Computer

Wählen Sie genau die gleichen Einstellungen, wie sie für die IPsec-Einstellungen im Drucker festgelegt sind, für die IPsec SA-Einstellungen auf Ihrem Computer. Die Einstellungsweise variiert je nach Betriebssystem auf dem Computer. Im Folgenden wird die Vorgehensweise am Beispiel von Windows XP in einer IPv4-Umgebung erläutert.

1. Klicken Sie im Menü [Start] auf [Systemsteuerung], [Leistung und Wartung] und dann auf [Verwaltung].
  2. Klicken Sie auf [Lokale Sicherheitsrichtlinie].
  3. Klicken Sie auf [IP-Sicherheitsrichtlinien auf Lokaler Computer].
  4. Klicken Sie im Menü "Aktion" auf [IP-Sicherheitsrichtlinie erstellen].
- Der IP-Sicherheitsrichtlinien-Assistent erscheint.
5. Auf [Weiter] klicken.
  6. Geben Sie einen Sicherheitsrichtliniennamen unter "Name" ein und klicken Sie dann auf [Weiter].
  7. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Die Standardantwortregel aktivieren" und klicken Sie dann auf [Weiter].
  8. Wählen Sie "Eigenschaften bearbeiten" und klicken Sie dann auf [Fertig stellen].
  9. Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf [Erweitert].
  10. Geben Sie im Feld "Authentifizieren und neuen Code erstellen nach" den gleichen Gültigkeitszeitraum (in Minuten) ein, der auf dem Drucker unter [IKE-Lebensdauer] festgelegt wurde, und klicken Sie dann auf [Methoden].
  11. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für Verschlüsselungsalgorithmus ("Verschlüsselung"), Hash-Algorithmus ("Integrität") und IKE-Version ("Diffie-Hellman-Gruppe") unter "Reihenfolge der Sicherheitsmethoden" alle mit denjenigen übereinstimmen, die auf dem Drucker unter [IKE-Einstellung.] festgelegt wurden.

Werden die Einstellungen nicht angezeigt, klicken Sie auf [Hinzufügen].

12. Klicken Sie zweimal auf [OK].
13. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf [Hinzufügen].  
Der Sicherheitsregel-Assistent erscheint.
14. Auf [Weiter] klicken.
15. Wählen Sie "Diese Regel spezifiziert keinen Tunnel" und klicken Sie dann auf [Weiter].
16. Wählen Sie den Netzwerktyp für IPsec und klicken Sie dann auf [Weiter].
17. Aktivieren Sie die Option "Diese Zeichenfolge zum Schutz des Schlüsselaustauschs verwenden" und geben Sie dann denselben PSK-Text ein, der auf dem Drucker festgelegt wurde.
18. Auf [Weiter] klicken.
19. Klicken Sie in der IP-Filterliste auf [Hinzufügen].
20. Geben Sie unter [Name] einen IP-Filternamen ein und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].  
Der IP-Filter-Assistent erscheint.
21. Auf [Weiter] klicken.
22. Wählen Sie unter "Quelladresse" die Option "Meine IP-Adresse" und klicken Sie auf [Weiter].
23. Wählen Sie unter "Zieladresse" die Option "Spezielle IP-Adresse" aus, geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein und klicken Sie dann auf [Weiter].
24. Wählen Sie den Protokolltyp für IPsec aus, wählen Sie "Beliebig" und klicken Sie dann auf [Weiter].
25. Klicken Sie auf [Fertig stellen].
26. Auf [OK] klicken.
27. Wählen Sie den soeben erstellten IP-Filter aus und klicken Sie dann auf [Weiter].
28. Wählen Sie den IPsec-Sicherheitsfilter und klicken Sie dann auf [Bearbeiten].
29. Aktivieren Sie in der Registerkarte "Sicherheitsverfahren" die Option "Sicherheit aushandeln" und klicken Sie auf [Hinzufügen].
30. Wählen Sie "Benutzerdefiniert" und klicken Sie auf [Einstellungen].
31. Wenn für den Drucker die Option [ESP] ausgewählt ist (in [Sicherheitsprotokoll] unter [IPsec-Einstellungen]), aktivieren Sie die Option [Datenintegrität und -verschlüsselung (ESP)] und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:  
Legen Sie für [Integritätsalgorithmus] denselben Wert fest wie unter [Authentifizierungsalgorithmus für ESP] auf dem Drucker.  
Legen Sie für [Verschlüsselungsalgorithmus] denselben Wert fest wie unter [Verschlüsselungsalgorithmus für ESP] auf dem Drucker.

- 32.** Wenn für den Drucker die Option [AH] ausgewählt ist (in [Sicherheitsprotokoll] unter [IPsec-Einstellungen]), aktivieren Sie die Option [Daten- und Adressintegrität ohne Verschlüsselung (AH)] und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:  
Legen Sie für [Integritätsalgorithmus] denselben Wert fest wie unter [Authentifizierungsalgorithmus für AH] auf dem Drucker.  
Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Datenintegrität und -verschlüsselung (ESP)].
- 33.** Wenn für den Drucker die Option [ESP&AH] ausgewählt ist (in [Sicherheitsprotokoll] unter [IPsec-Einstellungen]), aktivieren Sie die Option [Daten- und Adressintegrität ohne Verschlüsselung (AH)] und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:  
Legen Sie für [Integritätsalgorithmus] unter [Daten- und Adressintegrität ohne Verschlüsselung (AH)] denselben Wert fest wie unter [Authentifizierungsalgorithmus für AH] auf dem Drucker.  
Legen Sie für [Verschlüsselungsalgorithmus] unter [Datenintegrität und -verschlüsselung (ESP)] denselben Wert fest wie unter [Verschlüsselungsalgorithmus für ESP] auf dem Drucker.
- 34.** Aktivieren Sie in den Schlüsseleinstellungen für die Sitzung die Option "Neuen Schlüssel alle" und geben Sie dieselbe Gültigkeitsdauer (in Sekunden oder Kilobyte) an wie auf dem Drucker unter [Lebensdauer].
- 35.** Klicken Sie dreimal auf [OK].
- 36.** Auf [Weiter] klicken.
- 37.** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
- Wenn Sie IPv6 unter Windows Vista oder einer neueren Windows-Version verwenden, müssen Sie dieses Verfahren von Schritt 13 an wiederholen und ICMPv6 als Ausnahme festlegen. Wenn Sie bei Schritt 24 sind, wählen Sie [58] als die Protokollnummer für den "Anderen" Zielprotokolltyp und stellen Sie die Option [Sicherheit aushandeln] auf [Zulassen].
- 38.** Auf [OK] klicken.
- 39.** Auf [Schließen] klicken.
- Die neue IP-Sicherheitsrichtlinie (IPsec-Einstellungen) ist festgelegt.
- 40.** Wählen Sie die soeben erstellte Sicherheitsvereinbarung aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie dann [Zuweisen].
- Die IPsec-Einstellungen sind auf dem Computer aktiviert.

#### Hinweis

- Um die IPsec-Einstellungen des Computers zu deaktivieren, wählen Sie die Sicherheitsrichtlinie, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie dann [Zuweisung entfernen].

10

---

## Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld

---

- Drücken Sie die Taste [Menu].

2. Drücken Sie die Tasten [▲] [▼], um die Option [Host-Schnittst.] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Tasten [▲] [▼], um die Option [Netzw.einst.] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
4. Tasten [▲] [▼], um die Option [IPsec] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Tasten [▲] [▼], um die Option [Ein] oder [Aus] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
6. Drücken Sie die Taste [Menu], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

 **Hinweis**

- Mithilfe der Taste [Escape] können Sie auf die nächsthöhere Ebene des Menübaums zurückkehren.

# Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Druckers in einem Netzwerk

## Verwenden von DHCP

Sie können diesen Drucker in einer DHCP-Umgebung verwenden.

- Unterstützte DHCP-Server sind diejenigen, die im Lieferumfang von Windows Server 2003/2003 R2/2008/2008 R2 enthalten sind.
- Der DHCP-Relay-Agent wird nicht unterstützt. Die Verwendung des DHCP-Relay-Agents in Netzwerken, die mithilfe einer ISDN-Leitung verbunden sind, führt zu hohen Telefonkosten. Der Grund dafür liegt darin, dass der Computer jedes Mal eine Verbindung zur ISDN-Leitung herstellt, wenn ein Paket vom Drucker übertragen wird.
- Wenn mehr als ein DHCP-Server eingesetzt wird, verwenden Sie dieselben Einstellungen für alle Server.

Der Drucker verwendet die Daten des DHCP-Servers, der als erstes reagiert.

## Verwenden von AutoNet

Wird die IPv4-Adresse des Druckers nicht automatisch vom DHCP-Server zugewiesen, kann eine temporäre IPv4-Adresse, die mit 169.254 beginnt und nicht im Netzwerk verwendet wird, automatisch vom Drucker gewählt werden.

Falls eine AutoNet-Adresse als IP-Adresse des Druckers festgelegt ist, ändert sie sich bei jedem Einschalten des Druckers. Konfigurieren Sie die TCP/IP-Einstellungen entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung.

Sie müssen diese Einstellung in "Ein" ändern, um AutoNet zu verwenden.

### Hinweis

10

- Die vom DHCP-Server zugewiesene IP-Adresse hat Priorität vor der von AutoNet gewählten Adresse.
- Sie können die aktuelle IPv4-Adresse auf der Konfigurationsseite bestätigen.
- Der Drucker kann nicht mit Geräten ohne AutoNet-Funktion kommunizieren. Dieser Drucker kann jedoch mit Macintosh-Computern kommunizieren, auf denen Mac OS X 10.3 oder höher ausgeführt wird.

# Verwendung von Adobe PageMaker Version 6.0, 6.5 oder 7.0

Wenn eine Windows-Betriebssystemumgebung mit Adobe PageMaker verwendet wird, müssen Sie PPD-Dateien in den PageMaker-Ordner kopieren.

PPD-Dateien haben die Endung ".ppdim" im Ordner

"TREIBER\PS\XP\_VISTA\{Sprache}\DISK1\" auf der CD-ROM.

Der dritte Ordner "(Sprache)" kann durch den entsprechenden Namen der Sprache ersetzt werden.

Kopieren Sie die ".ppd"-Datei in den PageMaker-Ordner.

- Bei einer Standardinstallation von PageMaker 6.0

Das Verzeichnis lautet "C:\PM6\RSRC\PPD4".

- Bei einer Standardinstallation von PageMaker 6.5

Das Verzeichnis lautet "C:\PM65\RSRC\USEENGLISH\PPD4".

Die Angabe "USEENGLISH" kann abhängig von Ihrer Sprachauswahl variieren.

- Bei einer Standardinstallation von PageMaker 7.0

Das Verzeichnis lautet "C:\PM7\RSRC\USEENGLISH\PPD4".

Die Angabe "USEENGLISH" kann abhängig von Ihrer Sprachauswahl variieren.

## Hinweis

- Wenn der Treiber nach dem Kopieren der ".ppd"-Datei nicht richtig eingerichtet ist, erfolgt der Druckvorgang möglicherweise nicht richtig.
- Wenn PageMaker verwendet wird, sind die optionalen Einstellungen, die über den Druckertreiber gewählt werden können, deaktiviert. Die nachstehenden Schritte beschreiben, wie die optionalen Druckereinstellungen aktiviert werden.

10

1. Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken].

Das Dialogfeld [Dokument drucken] erscheint.

2. Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen im Feld [Einstellungen] vor.

# Bei Verwendung von Windows Terminal Service/MetaFrame

Dieser Abschnitt erläutert, wie Windows Terminal Service und MetaFrame zu verwenden sind.

## Betriebsumgebung

---

Die folgenden Betriebssysteme und MetaFrame-Versionen werden unterstützt.

### Windows Server 2003/2003 R2

- MetaFrame XP 1.0 FR3
- MetaFrame Presentation Server 3.0
- Citrix Presentation Server 4.0

## Unterstützte Druckertreiber

---

### Wenn Windows Terminal Service in Betrieb ist

- PCL-Druckertreiber
- PostScript 3

## Einschränkungen

---

Die folgenden Einschränkungen gelten für die Windows Terminal Service-Umgebung.

Diese Einschränkungen sind auf die Funktionsweise von Windows Terminal Service bzw. MetaFrame zurückzuführen.

10

### [Auto-creating client printers] in MetaFrame

Mit [Auto-creating client printers] können Sie einen logischen Drucker auswählen, der durch Kopieren der lokalen Druckerdaten des Clients auf den MetaFrame-Server erstellt wurde. Wir empfehlen Ihnen dringend, diese Funktion in Ihrer Netzwerkumgebung zu testen, bevor Sie sie für Ihre Arbeit verwenden.

- Die Einstellungen für das optionale Zubehör werden nicht auf dem Server gespeichert, wenn die Verbindung zum Zubehör getrennt wird. Die Einstellungen für das optionale Zubehör werden jedes Mal auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn sich der Client-Computer beim Server anmeldet.
- Beim Drucken einer großen Anzahl von Bitmap-Bildern oder wenn der Server in einer WAN-Umgebung über Wählverbindungen (z.B. ISDN) eingesetzt wird, sind je nach

Datenübertragungsgeschwindigkeit möglicherweise keine Druckvorgänge durchführbar oder es treten Störungen auf.

- Wenn MetaFrame XP 1.0 oder eine höhere Version verwendet wird, empfehlen wir, die Einstellungen in [Client Printer bandwidth] unter [Citrix Management Console] entsprechend der Umgebung vorzunehmen.
- Für den Fall, dass in MetaFrame XP 1.0 SP1/FR1 ein Druckfehler auftritt und der Druckjob oder ein unter [Auto-creating client printers] erstellter Drucker nicht gelöscht werden kann, empfehlen wir, die entsprechenden Einstellungen in der Registrierung unter [Delete unfinished print jobs] vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie in der mit MetaFrame gelieferten Readme-Datei.
- Für den Fall, dass in MetaFrame XP 1.0 SP1/FR1 ein Druckfehler auftritt und der Druckjob oder ein unter [Auto-creating client printers] erstellter Drucker nicht gelöscht werden kann, empfehlen wir, die entsprechenden Einstellungen in [Delete unfinished print jobs] unter [Citrix Management Console] vorzunehmen.

#### **[Printer driver replication] in MetaFrame**

Mit [Printer driver replication] können Sie Druckertreiber an alle Server in einer Serverfarm verteilen. Wir empfehlen Ihnen dringend, diese Funktion in Ihrer Netzwerkumgebung zu testen, bevor Sie sie für Ihre Arbeit verwenden.

- Wenn die Druckertreiber nicht ordnungsgemäß kopiert werden, installieren Sie die Treiber direkt auf jedem Server.

# Copyright-Informationen zu installierten Anwendungen

---

## expat

---

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Centre, Ltd. and Clark Cooper.

Copyright (c) 2001, 2002 Expat maintainers.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

---

## JPEG LIBRARY

---

- The software installed on this product is based in part on the work of the Independent JPEG Group.

## Warenzeichen

Acrobat, Adobe, PageMaker, PostScript und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apple, Bonjour, Macintosh, Mac OS und Safari sind Warenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

Citrix® und MetaFrame® sind eingetragene Warenzeichen von Citrix Systems, Inc.

Firefox® ist eingetragenes Warenzeichen der Mozilla Foundation.

LINUX® ist das eingetragene Warenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Microsoft®, Windows®, Windows Server®, Windows Vista® und Internet Explorer® sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Der Eigenname von Internet Explorer 6 lautet Microsoft® Internet Explorer® 6.

PCL® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

PictBridge ist ein Warenzeichen.

RED HAT ist ein eingetragenes Warenzeichen von Red Hat, Inc.

Solaris ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. in den USA und anderen Ländern.

UNIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der The Open Group.

Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen dienen nur zu Identifizierungszwecken und sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Wir beanspruchen keinerlei Rechte an diesen Warenzeichen.

Die vollständigen Bezeichnungen der Windows-Betriebssysteme lauten wie folgt:

- Die Produktbezeichnungen von Windows XP lauten wie folgt:
  - Microsoft® Windows® XP Professional Edition
  - Microsoft® Windows® XP Home Edition
  - Microsoft® Windows® XP Professional x64 Edition
- Die Produktbezeichnungen von Windows Vista lauten wie folgt:
  - Microsoft® Windows Vista® Ultimate
  - Microsoft® Windows Vista® Business
  - Microsoft® Windows Vista® Home Premium
  - Microsoft® Windows Vista® Home Basic
  - Microsoft® Windows Vista® Enterprise
- Die Produktnamen von Windows 7 lauten wie folgt:
  - Microsoft® Windows® 7 Starter

Microsoft® Windows® 7 Home Premium

Microsoft® Windows® 7 Professional

Microsoft® Windows® 7 Ultimate

Microsoft® Windows® 7 Enterprise

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2003 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2003 Standard Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 Enterprise Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 Web Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 Datacenter Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2003 R2 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Standard Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Enterprise Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Datacenter Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2008 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2008 Foundation

Microsoft® Windows Server® 2008 Standard

Microsoft® Windows Server® 2008 Enterprise

Microsoft® Windows Server® 2008 Datacenter

Microsoft® Windows Server® 2008 für auf Itanium basierende Systeme

Microsoft® Windows® Web Server 2008

Microsoft® Windows® HPC Server 2008

- Die Produktnamen von Windows Server 2008 R2 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Foundation

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Standard

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Enterprise

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Datacenter

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 für auf Itanium basierende Systeme

Microsoft® Windows® Web Server R2 2008

Microsoft® Windows® HPC Server R2 2008

#### Hinweis

- PostScript® 3 bezeichnet in diesem Handbuch "Adobe PostScript 3 Emulation".



# INDEX

---

100baseTX.....	11
10baseT.....	11

## A

---

Adobe PageMaker.....	146
Alarmmeldungseinstellungen.....	100
Allgemeiner Status.....	95
Anpassen.....	61
Anwenderbeschränkung.....	34, 38
Anwenderfunktion beschränken.....	94
Anwenderfunktionen beschränkt.....	34, 36, 37
Authentifizierung.....	138
AutoNet.....	145

## B

---

Bedienfeld-Einstellungen.....	53
Befehl.....	125, 126
Benachrichtigung über niedrigen Tonerstand.....	61
Bidirektionale Kommunikation Windows.....	13

## C

---

Community.....	101
Copyright-Informationen.....	149

## D

---

Deckblatt.....	40
Deckung.....	85
DHCP-Server.....	126, 145
Digitalkamera.....	45
Direktdruck.....	45
DNS-Einstellung.....	98
DNS-Server.....	125
Druckeinstellungen.....	16, 18
Drucken mit bestimmten Farben.....	42
Drucker und Faxgeräte (Fenster).....	15
Druckereigenschaften.....	15, 17
Druckereinstellungen.....	15, 16
Druckerkonfiguration.....	120
Druckserver.....	123
Duplex.....	85

## E

---

E-Mail.....	117
E-Mail-Benachrichtigung.....	117
Economy Color.....	41
Economy Color-Zähler.....	85
Energiespar-Timer.....	63
Ethernet.....	11
expat.....	149

## F

---

Farbdichte und Farbregistrierung.....	61
Farbregistrierung.....	61
ftp.....	125

## G

---

Geräteinformationen.....	87
Gerätezähler.....	85

## H

---

Handbücher für diesen Drucker.....	8
Hohe Luftfeuchtigkeit.....	61
Host-Schnittstelle.....	67
Hostname.....	125

## I

---

IP-Adresse.....	6
IPsec-Einstellungen.....	105
IPsec-Richtlinie.....	106
IPsec-Übertragung.....	138
IPv4-Adresse.....	125
IPv6.....	96
IPv6-Umgebung.....	137

## J

---

Job-Abbruch.....	21, 22, 132
Job-Reset.....	21, 22
JPEG LIBRARY.....	149

## K

---

Kombinationsdruck.....	30
Konfigurationsseite.....	120
Kundendienstanruf.....	117

## L

---

Liste der Optionen.....	9
-------------------------	---

---

Liste/Testdruck.....	59
lpr.....	125
<b>M</b>	
Mac OS X.....	130
mDNS-Einstellung.....	97
Menü.....	53
Menü Papereinzug.....	56
Menü Wartung.....	61
MetaFrame.....	147
Modellspezifische Informationen.....	7
<b>N</b>	
Netzwerkanwendung.....	97
Netzwerkdruckeinstellungen.....	97
Netzwerkeinstellungen.....	67, 95
Netzwerkstatus.....	95
Netzwerkumgebung.....	125
Netzwerkverbindung.....	11
<b>P</b>	
Papiereinstellungen.....	131
Papierformat.....	56
Papierkonflikt.....	21
Papiermagazin.....	83
Papiertyp.....	56
PCL-Druckertreiber.....	15
PCL-Menü.....	72
PictBridge.....	45, 46, 48, 49, 50, 51
PictBridge-Funktion.....	48
POP3-Einstellungen.....	103
PostScript 3-Druckertreiber.....	133
PostScript3-Druckertreiber.....	15
PPD-Datei.....	129
Prioritätseinstellung Bypass.....	89
Problembehebung.....	51
PS-Menü.....	75
<b>R</b>	
Region-A-Modell.....	7
Region-B-Modell.....	7
<b>S</b>	
SA.....	139
Schlüsselaustausch.....	140
Seitenvorschub.....	21
SMTP-Authentifizierung.....	118
SMTP-Einstellungen.....	102
SNMP.....	119
SNMP-Einstellungen.....	101
Sortieren.....	39
Sparen von Toner.....	41
Sprache.....	77, 82
Startseite.....	81
Statusinformationen.....	83
Symbole.....	6
System.....	101
System-Menü.....	63
Systeminformationen.....	83
<b>T</b>	
TCP/IP-Standardanschluss.....	11
TCP/IP-Status.....	95
Toner.....	83
Trap.....	101
<b>U</b>	
UDP.....	119
USB-Verbindung.....	11, 12
<b>V</b>	
Verbindungs methode.....	11
Verschlüsselung.....	138
Vertrauliche Dokumente.....	24
Vertraulicher Druck.....	24
Vertrauliches Druckprotokoll.....	27
Verwendung dieser Anleitung.....	6
<b>W</b>	
Warenzeichen.....	11, 150
Wasserzeichen.....	43
Web Image Monitor.....	79, 81
Windows 7.....	17
Windows Server 2003.....	15
Windows Server 2003 R2.....	15
Windows Server 2008.....	17
Windows Server 2008 R2.....	17
Windows Terminal Service.....	147
Windows Vista.....	17

---

Windows XP.....	15
Windows-Druckanschluss.....	11
Windows-Netzwerkdrucker.....	12

**Z**

---

Zählerinformationen.....	85
--------------------------	----

---

MEMO



# **DX-C200P**

Bedienungsanleitung Software-Anleitung

